



107 KLASSIK

MERCEDES-BENZ R/C 107 SL-CLUB DEUTSCHLAND E. V.

ZKZ 25789 - 1. Quartal 2026



FIVA Award
Nachwuchsprojekt

Ausschreibung Herbsttreffen
Markgräflerland 25. bis 27. September 2026

RT 86/87
1. Damenausfahrt

1 2026



Auf in die Sonne ihr 107er

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde!



Der komplette Vorstand wünscht euch allen und natürlich besonders unseren fleißigen Referenten und Funktionsträgern, die über das ganze Jahr hinweg für euch zur Verfügung gestanden haben, einen ganz besonderen Start im Jahre 2026.

Die kalte – und daher möglicherweise ja auch "oldtimerfeindliche" – Jahreszeit neigt sich dem Ende zu und viele haben das Negligé, welches sie ihrem 107er im Herbst liebevoll über gelegt haben, schon mal heruntergenommen.

Natürlich geht das auch mir jedes Jahr wieder so und es ist ein ganz besonderer erhabener Moment, wenn die Garage aufgeht, der Schlafanzug eingepackt wird und unsere Schmuckstücke darunter zum Vorschein kommen. Ich muss auch gestehen, dass ich mich sogar im Winter hier und da mal in die Garage schleiche – einfach nur um 10 Minuten lang das tolle Gefühl, das besondere Ambiente und ebendiesen einmaligen Eindruck genießen zu dürfen.

Was erwartet unsere Schätze im Laufe dieses Jahres? Reinhard hat sich besondere Mühe gegeben, euch auch in diesem Jahr tolle Veranstaltungen bieten zu können, und wir freuen uns, viele von euch bei den unterschiedlichen Messen, den Sportveranstaltungen wie der Hockenheim Historik oder dem Oldtimer Grand Prix auf dem Nürburgring zu sehen. Besonders reizvoll werden natürlich die Veranstaltungen und Techniktage, die unser jeweiliger Stammtisch vor der Haustür anbietet, für uns alle sein. Ein weiteres Highlight wird unser Jahrestreffen in Köln werden. Um den Dom herum und im weiteren Umfeld gibt es zahlreiche Angebote

für unser langes Wochenende. Meldet euch einfach an, es gibt noch ein paar freie Plätze. Auch das Herbsttreffen um Freiburg herum wird mit Sicherheit eine tolle Veranstaltung.

Apropos Herbsttreffen – im Oktober fand unser Schrauber Herbsttreffen in Biedenkopf in Hessen statt. Die Fülle der unterschiedlichen Arbeiten, die wir an dem Wochenende gemeinsam erledigt haben, war riesig. Die Teilnehmer mit 107 haben die gewünschten öligen Finger bekommen und auch die Zuseher haben sehr viel gesehen und vor allem noch mehr gelernt. Ein besonders fettes Dankeschön möchte ich hier auf der ersten Seite unseren Technik-Referenten sagen, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Die tolle Kooperation und der Teamgeist bei dem jeder jedem zur Seite steht ist einfach immer wieder genial. So geht Club. Weiter hinten in dieser Ausgabe könnt ihr schon in den ersten Berichten dazu schmökern und auch in diesem Jahr wird es wieder gemeinschaftliches Schrauben geben.

An dieser Stelle auf der ersten Seite unserer Clubzeitschrift möchte ich daher noch mal die Möglichkeit nutzen, um ein fettes Grazie Mille an unsere vielen „Funktionsträger“ (irgendwie würde mir das Wort „Freunde“ an dieser Stelle besser gefallen 😊) zu schicken. Ganz gleich, ob es die Organisatoren der einzelnen Stammtische oder z. B. die Messebeauftragten sind. Aus meiner ganz persönlichen Sicht heraus möchte ich aber dieses Mal ein ganz dickes Lob an unsere Techniker geben. Angefangen mit den Technikbeauftragten, die vor Ort am Stammtisch immer ein offenes Ohr für das eine oder andere technische Weh-

wehen haben. Gleichfalls natürlich unseren hochqualifizierten Technikreferenten, die in der Lage sind, fast alle komplexen Probleme für uns alle ganz persönlich zu lösen. Besonders hier liegt ein großer Schwerpunkt und ich denke, dass es gerade diese Unterstützung ist, die unseren Club so wertvoll macht.

Des Weiteren war ich ganz besonders stolz auf die Verleihung des FIVA-Awards für unser Nachwuchsprojekt mit unserem roten 560 SL „JR“. Diese Auszeichnung stellt quasi den weltweiten Oscar in der Oldtimerszene dar, und Carl durfte ihn höchstpersönlich bei der Übergabe in Brasilien in Empfang nehmen. In Deutschland gab es verschiedene Berichte in den klassischen Oldtimer Zeitschriften die auch auf unsere Steigerung der Anzahl der Mitglieder unter 30 von ca. 200 % eingegangen sind. Unser Club steht hier wie auch bei anderen Innovationen sogar weltweit in erster Reihe.

Jetzt bleibt mir noch der Wunsch für euch alle auf eine tolle Saison mit euren Wagen, schadensfrei, glücklich und wie immer mit mindestens eine Handbreit Sprit im Tank!

Liebe Grüße, wir sehen uns ...

Euer Ralf Cyriax



Vorstand/Organisation

Präsident

Geschäftsstelle u. Cluborganisation,
Entwicklung u. Ziele des Clubs, Kontakte zur
Mercedes-Benz AG, Versicherungen, Satzung, Clubshop



Günter Hoferer

70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254

guenter.hoferer@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Technik



Ralf Cyriax

71522 Backnang
Telefon 07191 899770
Mobil 0173 6211578

ralf.cyriax@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Regionaltreffs und Mitglieder



Ulrich Linde

42799 Leichlingen
Mobil 01575 2146562

ulrich.linde@107sl-club.de

Vorstand

Bereich Finanzen



Ralf Nehring

81375 München
Telefon 089 144161

ralf.nehring@107sl-club.de

Vorstand

IT, Social Media, Öffentlichkeitsarbeit,
Überregionale Veranstaltungen, Messen



Reinhard Krell

34582 Borken (Hessen)
Mobil 0171 8306588

socialmedia@107sl-club.de

Vorstand

Recht



Dr. Thorsten Olav Lau

44229 Dortmund
Mobil 0172 5288887

thorsten.lau@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Gerhard
Spenz**

gerhard.spenz@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Jürgen
Kreuer**

juergen.kreuer@107sl-club.de

Ehrenvorstand



**Manfred
Ehrhardt**

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Wer macht was?

Mitgliederverwaltung Redaktion 107 Klassik



Marcel Weber
Ehrenvorstand
51377 Leverkusen
Mobil 0157 87977587

marcel.weber@107sl-club.de

Mitgliedsbeiträge/ Lastschrifteneinzüge



Stefan Parpart
21224 Rosengarten
Telefon 04108 416993
Telefax 04108 416530

beitrag@107sl-club.de

Typreferent R/C 107



Rolf Keicher
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 534513
Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Club-Shop



Günter Hoferer
Pflasteräckerstr. 60
70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254
Öffnungszeiten auf Anfrage!

shop@107sl-club.de

Nachwuchsreferent



Carl-Philip Kress
36119 Neuhoof
Mobil 0177 5596100

nachwuchsreferent@107sl-club.de

Motorsportbeauftragter



Prof. Dr. Thomas Köhler
04179 Leipzig
Mobil 0172 9317185

motorsport@107sl-club.de

Design/Corporate Design



Horst Schumacher
28207 Bremen
Telefon 0421 4170552
Telefax 0421 4170553
Mobil 0151 27531555

hsh@107sl-club.de

Datenschutzbeauftragter



Fred Oehmke
12305 Berlin
Telefon 030 76766182
Telefax 030 76766184

datenschutz@107sl-club.de

INHALT

1
2026



40 Unser größter R 107 ist 40 Jahre alt
Einige Fakten und Geschichten zur Feier des 560 SL

82 Ein Vierteljahrhundert RT 92 Mittelfranken
Jubiläumsausfahrt im Chiemgau

CLUB INTERN

- 3 **Vorwort**
von Ralf Cyriax
- 4 **Vorstand/Organisation**
- 5 **Wer macht was**
- 6 **Inhaltsverzeichnis**
- 8 **Regionaltreff-Übersicht**
- 10 **Technik-Übersicht**
- 12 **Regionaltreff-Ticker Update**
- 13 **Mit spitzer Feder**
- 14 **Club-Termine 2026**
- 15 **Club-Fotoseite**
- 16 **25-jährige Jubiläen**
- 19 **Verstorbene Mitglieder 2025**
- 20 **Mitglieder werben Mitglieder**
von Günter Hoferer

- 20 **Clubstatistik im Speziellen**
von Marcel Weber
- 21 **Jahrestreffen Köln - es sind noch Plätze frei!**
- 22 **Digitalbeauftragter**
von Reinhard Krell
- 24 **Nachwuchsreferent**
von Carl-Philip Kress
- Titelgeschichte**
- 25 **FIVA Culture Award in Brasilien**
von Carl-Philip Kress
- Titelgeschichte**
- 26 **Ausschreibung Herbsttreffen**

CLUB BERICHTE

- 37 **ADAC Hockenheim Historic 2026**
von Reinhard Krell
- 38 **Schraubertreffen in Biedenkopf**
von Hartmund Schütt

- 40 **40 Jahre 560 SL**
von Andrzej Robert Mrozek
- 46 **Zweitägige Saisonabschlussfahrt des RT 59**
von Johanna Magiera-Rammert
- 50 **Ausfahrten des RT 32 in 2025**
von Detlef Engel
- 54 **Serie: Mein Weg zum SL**
von Till Domke und Torsten Kulka
- 56 **Saisonausklang des RT 47**
von Frank-Olaf Eichler
- 58 **Sternfahrt des RT 86/87**
von Alfred Stumböck
- 62 **Der RT 40 im Rheingau**
von Thomas Laur
- 64 **Der RT 80 im Elsass**
Ulrich Hesselting
- Titelgeschichte**
- 70 **Die erste Damenausfahrt des RT 86/87**
von Waltraud Kiehne





- 50 Jahresbericht der Ausfahrten des RT 32 im Jahr 2025**
1. Mai-Ausfahrt in den Teutoburger Wald, Sommerausfahrt ins Lipper Bergland, Mehrtagesfahrt ins Sauerland, Tagesausfahrt ins Weserbergland



- 56 Saison-Abschlussfahrt des RT 47**
Herbstausfahrt vom westlichen Ruhrgebiet in die Baumberge.



- 70 Die erste Damenausfahrt des RT 86/87**
Möglicherweise sogar die erste Damenausfahrt des SL-Club Deutschland wurde zu einem besonderen Höhepunkt des Spätsommers.



- 78 Fahrsicherheitstraining**
Wie reagieren unsere Klassiker in Gefahrensituationen?

- 74 Reise des RT 78 nach Italien ins Friaul**
von Hans-Jürgen Götz

- 78 Fahrsicherheitstraining**
von Joachim Sigloch

- 80 SL-Generationen-Treffen**
von Ulf Ender

- 82 25 Jahre RT 92 - Jubiläumsausfahrt**
von Uli Müller

- 85 Saisonabschlussfahrt des RT 24**
von Barbara Larsen

- 86 Saisonabschlussfahrt des RT 28**
von Dr. Leo Trentmann

- 88 Letzte Jahres-Ausfahrten des RT 41**
von Achim Drossert

- 90 Fliegerhorstausfahrt des RT 89**
von Willy Frölich und Harald Schielmann

CLUB TECHNIK

- 92 Techniktag des RT 83**
von Hans Träg

- 93 Techniktag des RT 24**
von Henrik und Johannes

- 94 Techniktag RT 77/79**
von Klaus Trawniczek

- 95 Techniktag beim RT 484**
von Michael Cluse

- 97 Der Heckdeckel klemmt**
von Rolf Keicher

- 98 Jürgens Praxis-Tipps und Technik (PTT)**
von Jürgen Borkhart

CLUB INTERN

- 101 Neue Mitglieder**

- 102 Club Markt**

- 106 Impressum**

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2026:

15. April 2026



Regionaltreff-Übersicht

Regionaltreff 01 Dresden

RT Leiter Udo Burkert

Tel.: 0172 2585212 oder rt01@107sl-club.de
Restaurant Schießhaus, Am Schießhaus 19, 01067 Dresden
Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 04 Leipzig

RT Leiter Immo Warnecke

Tel.: 0172 3695600 oder rt04@107sl-club.de
Stellv.: Sten Lackner, Tel.: 0178 1491919
Gasthof Störnthäl Am See
Rödgener Straße, 04463 Großpösna, OT Störnthäl
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
bei Veranstaltungen in einem Monat entfällt der Dienstag

Regionaltreff 10 Berlin - Brandenburg

RT Leiter Michael Ilg

Tel.: 0157 51428702 oder rt10@107sl-club.de
Stellv.: Ulf Ender, Tel.: 0171 4229772
An den **ungeraden** Monaten:
Restaurant Café Bar Britzer Mühle
Buckower Damm 130, 12349 Berlin
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
An den **geraden** Monaten: Preußisches Landwirtschafts
Flatowallee 23, 14055 Berlin - Charlottenburg
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 20 Hamburg

RT Leiter Dr. Oliver Welp

Tel.: 0172 9170367 oder rt20@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Stahlkopf, Tel.: 0157 88290783
Stellv.: Rainer Steenbock, Tel.: 0173 8615554
Fährhaus Tatenberg, Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 21 Nordheide

RT Leiter Jürgen Unruh

Tel.: 0171 4777116 oder rt21@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Parpart, Tel.: 04108 416993
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein

RT Leiter Karl-Heinz Messer

Tel.: 0175 2472424 oder rt24@107sl-club.de
Stellv.: Joachim Schöne, Tel.: 0178 4433200
Hotel Restaurant Carstens
Holstenstraße 23, 24582 Bordesholm
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 26 Oldenburg-Ostfriesland

RT Leiter Horst Koppenberg

Tel.: 0151 68453846 oder rt26@107sl-club.de
Stellv.: Lutz Meiners, Tel.: 0151 25318706
Rosenkrug, Westersteder Straße 97, 26655 Westerstede
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 28 Bremen/Weser-Ems

RT Leiter Manfred Schnese

Tel.: 0172 4222211 oder rt28@107sl-club.de
Stellv.: Carsten Intemann, Tel.: 0173 8911464
Hotel Haberkamp, Uphusener Dorfstraße 1, 28832 Achim
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 30 Hannover

RT Leiter Lars Schulz

Tel.: 0174 7468330 oder rt30@107sl-club.de
Stellv.: Rainer Grzeca, Tel.: 0151 15759610
Restaurant Kalimera, Steinriede 2, 30827 Garbsen
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 32 Ostwestfalen-Lippe

RT Leiter Thomas Hauelsen

Tel.: 0171 4000841 oder rt32@107sl-club.de
Stellv.: Roland Cramer, Tel.: 0174 4453100
Hotel - Restaurant Zum Löwen
Sylbacher Straße 223, 32107 Bad Salzuflen
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 33 Paderborner Land

RT Leiter Dieter Ernst

Tel.: 0171 7734071 oder rt33@107sl-club.de
Stellv.: Gerhard Vollmer, Tel.: 02942 8836
Café - Restaurant Zu den Fischteichen
Dubelohstraße 92, 33102 Paderborn
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 34 Kassel

RT Leiter Reinhard Krell

Tel.: 0171 8306588 oder rt34@107sl-club.de
Stellv.: Jörg Keßler, Tel.: 0152 28914717
Gasthof zur Linde, Haldorfer Straße 9, 34295 Edermünde
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 35 Mittelhessen

RT Leiter Jan Vosteen

Tel.: 0175 2972144 oder rt35@107sl-club.de
Stellv.: Uwe Seth, Tel.: 06403 64554
Gasthof-Hotel Mühlenhof, Kirchstraße 14, 35457 Lollar
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 37 Göttingen

RT Leiter Christian Hartig

Tel.: 05551 65384 oder rt37@107sl-club.de
Stellv.: Hans von Minnigerode von Knauer
Tel.: 0172 2602658
Hotel und Restaurant Sachsenross
Obere Dorfstraße 32, 37176 Lüttenrode
Jeweils am 7. eines Monats um 18.30 Uhr
fällt der 7. auf einen Sonntag dann ist das Treffen am 17. des Monats

Regionaltreff 39 Magdeburg

RT Leiter Andreas Telge

Tel.: 0152 53129813 oder rt39@107sl-club.de
Stellv.: Madlen Berner, Tel.: 0152 34056184
Restaurant Zum Klinkerhof, Magdeburger Straße 63,
39167 Hohe Börde OT Niederndodeleben
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 40 Düsseldorf

RT Leiter Dietmar Steinhaus

Tel.: 0172 2000991 oder rt40@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Laur, Tel.: 0151 51402830
Landgasthaus Kemperdick, Kemperdick 1, 40699 Erkrath
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 41 Mönchengladbach

RT Leiter Joachim Drossert

Tel.: 0152 29523601 oder rt41@107sl-club.de
Stellv.: Hans-Joachim Jungbluth, Tel.: 0172 2057587
Hotel Landgut Ramshof
Ramshof 1, 47877 Willich Neersen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 42 Wuppertal/Bergisches Land

RT Leiter Ulrich Linde

Tel.: 01575 2146562 oder rt42@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Zallar, Tel.: 0171 7512321
Jagdhaus Mollenkotten
Mollenkotten 144, 42279 Wuppertal-Barmen
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 44 Dortmund

RT Leiter Dr. Thorsten Olav Lau

Tel.: 0172 5288887 oder rt44@107sl-club.de
Stellv.: Theodor van der Pütten, Tel.: 02351 54442
Gasthaus Ledendecker, Kreisstraße 30, 44267 Dortmund
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 45 Rhein/Ruhr

RT Leiter Andreas Schlüter

Tel.: 0162 1662668 oder rt45@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Langer, Tel.: 02043 681304
Landküche zum schwatten Jans
Dorstener Str. 307, 45768 Marl
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 47 Westliches Ruhrgebiet

RT Leiter Frank Huffmann

Tel.: 0171 5498651 oder rt47@107sl-club.de
Haus Reintjes, Wehrstraße 9, 46047 Oberhausen
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 48 Münsterland

RT Leiter Franz-Josef Volking

Tel.: 02552 63475 oder rt48@107sl-club.de
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 48a

Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

RT Leiter Werner Hüppmeier

Tel.: 0172 7172695 oder rt48a@107sl-club.de
Landgasthaus Niemann
Alte Landstraße 22, 48455 Bad Bentheim
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 50 Köln

RT Leiterin Charlotte Bauer

Tel.: 0173 2925448 oder rt50@107sl-club.de
Restaurant Ewige Lampe
Wilhelm-Klein-Straße 8, 51427 Bergisch Gladbach
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 52 Aachen/Dreiländereck

RT Leiter Rainer J. Seyfried

Tel.: 0160 94934999 oder rt52@107sl-club.de
Forsthaus Weiden
Hochwaldweg 80, 52080 Aachen-Verlautenheide
Jeden vorletzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 53 Siebengebirge

RT Leiter Wolfgang Klein

Tel.: 01520 3700490 oder rt53@107sl-club.de
Stellv.: Peter Münchrath, Tel.: 0157 73422088
Restaurant Tannenhof, Fam. Lange
Bellinghausener Straße 50
53639 Königswinter-Oberpleis/Bellinghausen
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

RT Leiter Wolfgang von Tagen

Tel.: 02641 205949 oder rt56@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Priwitzter, Tel.: 0171 4034851
Hotel-Restaurant Forsthaus
Nettestraße 12, 56745 Volkesfeld/Riedener Mühlen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 57 Süd-Westfalen

RT Leiterin Claudia Heinemann

Tel.: 0175 1604865 oder rt57@107sl-club.de
Stellv.: Christian Fugmann, Tel.: 02732 82528
Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet



Regionaltreff 59 Westfalen-Mitte**RT Leiter Hans Lippmeier**

Tel.: 0171 5133122 oder rt59@107sl-club.de
 Stellv.: Eduard Rammert, Tel.: 0171 8175041
 Landhaus Günther, Hörster Straße 151, 59558 Lippstadt
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 60 Rhein/Main**RT Leiter Markus Wetterich**

Tel.: 0171 3184662 oder rt60@107sl-club.de
 Stellv.: Peter Markworth, Tel.: 06087 852
 Restaurant Viehweide, Viehweide 1, 65719 Hofheim/Taunus
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 63 Aschaffenburg**RT Leiter Jörg Becker**

Tel.: 0171 7247422 oder rt63@107sl-club.de
 Stellv.: Lars Eric Gräf, Tel.: 0176 64126282
 Klosterschänke Schmerlenbach
 Schmerlenbacher Str. 4, 63768 Hösbach
 Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 66 Saar-Pfalz**RT Leiter Hermann Creuzburg**

Tel.: 06337 6146 oder rt66@107sl-club.de
 Stellv.: Martin John, Tel.: 0172 6109484
 Alf's Restaurant
 Am Staden 18, 66121 Saarbrücken
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 67 Rheinhessen**RT Leiter Gerhard Lott**

Tel.: 0162 7838358 oder rt67@107sl-club.de
 Stellv.: Norbert Coenen, Tel.: 0159 01387673
 Museumsschänke Frangel
 Pfaffenhalder 10, 55232 Alzey Schafhausen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 69 Kurpfalz**RT Leiter Ernst Schwefel**

Tel.: 0162 9350218 oder rt69@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Müller-Walz, Tel.: 0173 9137837
 Landgasthof Gänsberg, Gänsberg 1, 69168 Wiesloch
 Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 70 Stuttgart**RT Leiter Günter Hoferer**

Tel.: 0176 84699945 oder rt70@107sl-club.de
 Kursaal Bad Cannstatt, Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
 Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr

Regionaltreff 71 Böblingen/Enzkreis**RT Leiter Rolf Keicher**

Tel.: 0176 82429705 oder rt71@107sl-club.de
 Stellv.: Astrid Pietsch, Tel.: 07157 64895
 Zum Trollinger, Im Mönchswasen 1, 75382 Althengstett
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 716 Ludwigsburg**RT Leiter Jürgen Borkhart**

Tel.: 0176 70307081 oder rt716@107sl-club.de
 Stellv.: Andreas Pickel, Tel.: 0172 9160512
 Restaurant Sportheim Hirschlanden-Schöckingen
 Seehansen 1, 71254 Ditzingen
 Jeden 1. Montag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 72 Schwäbische Alb**RT Leiter Arno Karl Sauer**

Tel.: 0160 4081652 oder rt72@107sl-club.de
 Restaurant Oldtimer Zollernalb
 Obere Mühlstraße 7, 72379 Hechingen
 Jeden letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

Regionaltreff 726 Nürtingen/Neckar**RT Leiter Roland Dorau**

Tel.: 0176 46079686 oder rt726@107sl-club.de
 Stellv.: Michael Dreher, Tel.: 0160 5472945
 Sportgaststätte Waldeck
 Großbettlingerstraße 15, 72658 Bempflingen
 Jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

Regionaltreff 73 Rems/Murr**RT Leiter Volker Dörr**

Tel.: 0172 1809862 oder rt73@107sl-club.de
 Stellv.: Bernd Oeffinger, Tel.: 0173 8278625
 Landgasthof Hirsch – Remshalden
 Reinhold-Maier-Straße 12, 73630 Remshalden
 Jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 74 Heilbronn**RT Leiter Joachim Sigloch**

Tel.: 0157 54254528 oder rt74@107sl-club.de
 Stellv.: Thomas Kraft, Tel.: 0176 62825916
 Gaststätte Bürgerhaus Böckingen
 Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen
 gerader Monat 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 ungerader Monat 2. Mittwoch um 19.00 Uhr

Regionaltreff 75 Karlsruhe**RT Leiter Wolfgang Hofmann**

Tel.: 0176 81699678 oder rt75@107sl-club.de
 Stellv.: Frank Detscher, Tel.: 0176 10541308
 Schützenhaus Wolfartsweier, Horbenloch 3, 76228 Karlsruhe
 Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 76 Südwest**RT Leiter Oskar Jankowski**

Tel.: 0176 42541270 oder rt76@107sl-club.de
 Stellv.: Klaus Beck, Tel.: 0171 7802457
 Treffpunkt bitte bei der RT Leitung erfragen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 Wintermonate: Jeden 1. Samstag im Monat um 12.00 Uhr

Regionaltreff 77/79 Baden**RT Leiter Klaus Trawniczek**

Tel.: 0170 1796085 oder rt79@107sl-club.de
 Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet
 Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 78**Radolfzell/Westlicher Bodensee****RT Leiter Heiner Schmeck**

Tel.: 0170 2282282 oder rt78@107sl-club.de
 Park 1 Restaurant (MAC), Parkstraße 1, 78224 Singen
 Jeder 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 80 München**RT Leiter Ralf Nehring**

Tel.: 0151 17835049 oder rt80@107sl-club.de
 Stellv.: Ullrich Hesselting, Tel.: 08141 16904
 Stellv.: Robert Pelzl, Tel.: 08102 9980444
 Erdinger Weißbräu (im Saal München)
 Heiglhofstraße 13, 81377 München
 Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 83 Chiemsee/Chiemgau**RT Leiter Hans Träg**

Tel.: 0174 3484834 oder rt83@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Uwe Strohbeck, Tel.: 08031 3521250
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr
 von Mai bis einschl. Oktober:
 Hafenwirt Seebuck
 Am Chiemseepark 7, 83358 Seebuck
 von November bis einschl. April:
 Traditionsrestaurant,
 Kraimoos 11, 83355 Grabenstätt

Regionaltreff 84/93 Landshut/Regensburg**RT Leiter Holger Berndt**

Tel.: 0173 1926006 oder rt93@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Dominik Godde, Tel.: 0160 97211349
 an ungeraden Monaten: Gasthof Ochsenwirt
 Kalcherstraße 30, 84036 Landshut
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, um 19.00 Uhr
 an geraden Monaten: Gasthof Parzefall
 Obertraublinger Straße 54, 92055 Regensburg
 Jeden 2. Freitag im Monat, um 19.00 Uhr

Regionaltreff 86/87 Augsburg/Allgäu**RT Leiterin Monika Schenk**

Tel.: 0160 2559843 oder rt86@107sl-club.de
 Stellv.: Ina Weimann, Tel.: 0172 3922833
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr
 an ungeraden Monaten: Landgasthof Lindermayr
 St. Stefan Straße 53, 86316 Haberskirch
 an geraden Monaten: Waitzingers
 Waitzinger Wiese 2, 86899 Landsberg am Lech

Regionaltreff 88 Bodensee**RT Leiter Bruno Wehinger**

Tel.: 0175 5598117 oder rt88@107sl-club.de
 Gasthaus zur Post,
 Kemmerlang 4, 88214 Ravensburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 89 Ulm**RT Leiter Harald Schielmann**

Tel.: 0152 09203748 oder rt89@107sl-club.de
 Stellv.: Wolfgang Walter, Tel.: 0157 57139402
 Gasthof Hotel zum Hirsch
 Osterstraße 3, 89584 Ehingen Kirchen,
 Jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 92 Mittelfranken**RT Leiter Ulrich Müller**

Tel.: 0152 08757173 oder rt92@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Böckenholt, Tel.: 0172 9345887
 St. Wolfgang Stuben, Alte Salzstraße, 90530 Wendelstein
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr
 Von Mai bis September wollen wir verschiedene
 Gartenlokale aufsuchen, die Aktualität ist stets unserer
 Homepage zu entnehmen.

Regionaltreff 94 Niederbayern**RT Leiter Ronald Sterr**

Tel.: 0160 1800372 oder rt94@107sl-club.de
 Stellv.: Stefan Turri, Tel.: 0991 299312
 Gasthof zur Post,
 Untere Hauptstraße 11, 84381 Johanniskirchen
 Jeden 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Regionaltreff 96 Oberfranken**RT Leiter Frank Hofmann**

Tel.: 0152 02975832 oder rt96@107sl-club.de
 Restaurant Mediterran, Weichengereuth 50, 96450 Coburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 99 Erfurt**RT Leiter Heinrich Ulrich Rose**

Tel.: 0176 40007038 oder rt99@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Maier, Tel.: 0152 29851513
 Restaurant Waldhaus, Rhodaer Chaussee 12, 99094 Erfurt
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff HU Regio Hungaria**RT Leiter Emil Pintér**

Tel.: +36 88 242170 oder rth@107sl-club.de
 Stellv.: Imre Tóski, Tel.: +36 30 7497150



Technik-Übersicht

Detaillierte Informationen finden Sie in unserem aktuellen Technikbeileger.

Technikbeauftragter RT 04 Leipzig

Immo Warnecke

Mobil 0172 3695600, tb04@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 10 Berlin - Brandenburg

Michael Ilg

Telefon 0157 51428702, tb10@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 20 Hamburg

Torsten Kulka

Mobil 0171 4827460, tb20@107sl-club.de

Jens Brendel

Mobil 01590 1423968, tb20@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 21 Nordheide

Gerhard Kremer

Telefon 05829 9869694, tb21@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 24 Schleswig-Holstein

Joachim Schöne

Mobil 0178 4433200, tb24@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 26 Oldenburg-Ostfriesland

Uwe Fengler

Mobil 0170 7333562, tb26@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 28 Bremen/Weser-Ems

Rolf Schumacher

Mobil 0171 4583836, tb28@107sl-club.de

Rolf Dieter Gehle

Mobil 0176 41421302, tb28@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 30 Hannover

Lars Schulz

Telefon 05130 7222 (ab 20.00 Uhr)

tb30@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 32 Ostwestfalen-Lippe

Thomas Hauelsen

Mobil 0171 4000841, tb32@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 33 Paderborner Land

Wolfgang Stümpel

Mobil 0151 12654518, tb33@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 34 Kassel

Michael Trojan

Mobil 0176 72360487, tb34@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 35 Mittelhessen

Jan Vosteen

Mobil 0175 2972144, tb35@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 37 Göttingen

Andreas Erdt

Mobil 0170 6660575, tb37@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 40 Düsseldorf

Andreas Franke

Mobil 0173 8881020, tb40@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 41

Mönchengladbach

Klaus Hüls

Mobil 0171 8160285, tb41@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 42 Wuppertal/Bergisches Land

Dirk Bühren

Mobil 0171 8105091, tb42@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 44 Dortmund

Dirk Bühren

Mobil 0171 8105091, tb44@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 45 Rhein/Ruhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304, tb45@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Jochen Augenstein

Telefon 02841 51106, tb47@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 48 Münsterland

Heinz-Jürgen Demter

Telefon 02551 82705, tb48@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 484 Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

Jean-Louis Stolk

Mobil 0160 1594949, tb484@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 50 Köln

Peter Jansen

Mobil 0151 15524839, tb50@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 52 Aachen/Dreiländereck

Pascal Johnen

Telefon +31 652 561012, tb52@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 53 Siebengebirge

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 56

Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb56@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 59 Westfalen-Mitte

Herbert Koch

Mobil 0160 6513804, tb59@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 60 Rhein/Main

Peter Markworth

Telefon 06087 852, tb60@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 63 Aschaffenburg

Udo Schmitt

Mobil 01520 1070745, tb63@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 67 Rheinhessen

Edwin Stamm

Mobil 0172 2641684, tb67@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 69 Kurpfalz

Gerhard Koch

Telefon 06221 767707, tb69@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 70 Stuttgart

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb70@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 71 Böblingen/ Enzkreis

Markus Berg

Mobil 0176 31639391

tb71@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 716 Ludwigsburg

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 72 Schwäbische Alb

Heinz Schupsky

Telefon 07073 4311, tb72@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 726 Nürtingen/Neckar

Manfred Buchmann

Mobil 0170 9350229, tb726@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 73 Rems/Murr

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 74 Heilbronn

Thomas Kraft

Mobil 0176 62825916, tb74@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 75 Karlsruhe

Wolfgang Hofmann

Mobil 0176 81699678, tb75@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 76 Südwest

Oskar Jankowski

Mobil 0176 42541270, tb76@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 80 München

Peter Walbrun

Mobil 0171 9143865, tb80@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 83 Chiemsee/Chiemgau

Simon Dandl

Telefon 08661 929689, tb83@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 84/93 Landshut/Regensburg

Holger Berndt

Tel.: 0173 1926006, tb93@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 86/87 Augsburg-Allgäu

Hans Medele

Mobil 0171 4591198, tb86@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 88 Bodensee

Thomas Staudacher

Telefon 07541 44640, tb88@107sl-club.de



Technikbeauftragter RT 89 Ulm**Sven Kleinwächter**

Mobil 0171 4206605, tb89@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 92 Mittelfranken**Ralph Hämmerlein**

Mobil 0176 76791024, tb92@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 94 Niederbayern**Dipl.-Ing. (FH) Ronald Sterr**

Mobil 0160 1800372, tb94@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 96 Oberfranken**Frank Hofmann**

Mobil 0152 02975832, tb96@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 99 Erfurt**Dieter Maier**

Mobil 0152 29851513, tb99@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT Hungaria**Ákos Tóth**

Telefon +36 30 9997225, tbh@107sl-club.de

Club Technikreferenten**Jürgen Borkhart**

Mobil 0176 70307081, juergen.borkhart@107sl-club.de

Themen: Technische u. Ersatzteilrecherche für

Fahrzeuge bis 1979, Technik auf Messen

Auskunft: E-Mail/Mobil**Dietmar Brock**

Mobil 0176 60141136, dietmar.brock@107sl-club.de

Themen: Fahrwerk/Achsen/Bremsen, US-Modelle/Umbauten
Interieur/Ersatzteile**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Dirk Bühnen**

Telefon 0231 777190, dirk.buehnen@107sl-club.de

Themen: Karosseriebau und Gesamtfahrzeug**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Klaus J. Eßer**

kje@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, Allgemeine Technik, Re-Importe,
Seminare, Workshops, Vorträge**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Uwe Fengler**

Mobil 0170 7333562, uwe.fengler@107sl-club.de

Themen: M103/M110, Fahrwerk/Elektrik, Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Marc Großjung**

Telefon 02103 986272, marc.grossjung@107sl-club.de

Themen: M103/M110/M116/M117, D-Jetronic, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Wolfgang Hofmann**

Mobil 0176 81699678, wolfgang.hofmann@107sl-club.de.de

Themen: Ersatzteilrecherche, Teileverfügbarkeit, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Alois Hoppen**

Mobil 0172 6550631, alois.hoppen@107sl-club.de

Themen: Hohlraumversiegelung, M103/M110/M116/M117,
Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
14 Uhr bis 20 Uhr**Rolf Keicher****Typreferent**

Mobil 0176 82429705, rolf.keicher@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugausstattung, Teileverfügbarkeit,
Ausstattungs historie**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Siegfried Knoch**

Mobil 0171 2858166, siegfried.knoch@107sl-club.de

Themen: Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Thomas Kraft**

Mobil 0176 62825916, thomas.kraft@107sl-club.de

Themen: elektronische Komponenten, Steuergeräte, ABS
Sensorik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 18 Uhr**Helmut Lang**

Telefon 06227 62860, helmut.lang@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik und Steuerungen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Thomas Langer**

Telefon 02043 681304, thomas.langer@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, D-Jetronic**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
18 Uhr bis 20 Uhr**Harald Pfänder**

Mobil 0172 7407645, harald.pfander@107sl-club.de

Themen: Ersatzteilversorgung, Internetrecherche,
Sonderausstattungen**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 22 Uhr**Udo Schmitt**

Mobil 0152 01070745, udo.schmitt@107sl-club.de

Themen: Karosserie/Achsen/Fahrwerk, Technikseminare,
Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Gerhard Schulz**

Mobil 0160 4407095, gerhard.schulz@107sl-club.de

Themen: Automatikgetriebe PKW, Technikseminare**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 17 Uhr**Rolf Schumacher**

Mobil 0171 4583836, rolf.schumacher@107sl-club.de

Themen: Hohlraumversiegelung, US-Modelle/Umbauten
Stoßstangensanierung, Teileverfügbarkeit**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 17 Uhr bis 20 Uhr**Thomas Staudacher**

Telefon 07541 44640, thomas.staudacher@107sl-club.de

Themen: M116/M117, Getriebe, Achsen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Jan Vosteen**

Mobil 0175 2972144, jan.vosteen@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, M103**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 20 Uhr**Horst Wolf**

Mobil 0171 1424271, horst.wolf@107sl-club.de

Themen: Gutachten/Classic Data, Technikseminare,
ADAC-FIVA Fzg.-Prüfer, Kfz-Versicherung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Service****Uwe Fengler**

Mobil 0170 7333562, uwe.fengler@107sl-club.de

Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft**Alois Hoppen**

Mobil 0172 6550631, alois.hoppen@107sl-club.de

Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft**Wichtiger Hinweis:**

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden. Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Regionaltreff-Ticker **Update**

In dieser Rubrik werden die Änderungen in den Regionaltreffs in kompakter Form veröffentlicht

RT	Änderungen
20 Hamburg	Der RT findet ab sofort jeden 2. Mittwoch um 19:00 Uhr statt
484 Grafschaft Bad Bentheim -Overijssel/NL	Unser langjähriger RT Leiter Theo Wachtberger hat mit Wirkung vom 1.1.2026 sein Amt an Werner Hüppmeier übergeben. Der Vorstand bedankt sich bei Theo für sein außerordentliches Engagement in der RT Leitung.
57 Süd-Westfalen	Markus Dreher hat das Amt des Technikbeauftragten niedergelegt. Herzlichen Dank für deine in der Vergangenheit geleistete Arbeit.
716 Ludwigsburg	Ab sofort findet der RT am 1. Montag im Monat um 18.30 Uhr statt
726 Nürtingen/Neckar	Michael Dreher ist nun der Stellvertreter im RT
83 Chiemsee/Chiemgau	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, von Mai bis einschl. Oktober: Hafenwirt Seebruck, Am Chiemseepark 7, 83358 Seebruck; von November bis einschl. April: Traditionswirtshaus, Kraimoos 11, 83355 Grabenstätt
86/87 Augsburg/Allgäu	Wir treffen uns bei Waitzingers, Waitzinger Wiese 2, 86899 Landsberg am Lech jeden 2. Donnerstag an geraden Monaten um 19 Uhr
92 Mittelfranken	Ab sofort trifft sich der RT in den St. Wolfgang Stuben, Alte Salzstraße 24 in 90530 Wendelstein, jeden 2. Dienstag im Monat ab 18 Uhr. Von Mai bis September wollen wir verschiedene Gartenlokale aufsuchen, die Aktualität ist auf unserer Homepage zu entnehmen.
Wichtig: Mit der Bitte, mir die Änderungen im RT-Bereich immer rechtzeitig mitzuteilen, vielen Dank! Marcel Weber	

Titelfotos:



Umschlagseite 1:
Kistinastad, Finnland
Foto: Rolf Keicher



Umschlagseite 2:
Plateau de Valensole, Frankreich
Foto: Gabriele Leweling



Umschlagseite 3:
Staufenberg
Foto: Thomas Pillich



Umschlagseite 4:
Württembergische Versicherung
Anzeige

Mit spitzer Feder ...



Die Anzahl der Fahrzeuge und deren unterschiedliche Motorisierung im Club war früher besonders interessant. Heute, nachdem der Club schon im 36. Jahr seines Bestehens steht, ist der Blick eindeutig in Richtung der Mitglieder und deren Alter gewandert. Das Durchschnittsalter beträgt derzeit 64,05 Jahre – was sich m. E. auch in absehbarer Zukunft nicht großartig in die andere Richtung verschieben wird. Auch wenn jährlich neue Mitglieder hinzukommen und andere Mitglieder dem Club Adieu sagen, werden wir in den nächsten 10 Jahren (meine Einschätzung) 2.400 Mitglieder die über 65 Jahre alt sind, verlieren. Können diese Zahlen lügen?

Anzahl Mitglieder	Prozentsatz	Alter
90	1,60 %	bis 30 Jahre
337	6,01 %	31 bis 50 Jahre
2.671	47,61 %	51 bis 64 Jahre
2.452	43,71 %	über 65 Jahre davon 419 älter 80 Jahre = 7,47 %



Der Zugang zur **digitalen ClubCard** erfolgt über die Anmeldung in der Mercedes-Benz ClubLounge; mit dem Handy den QR-Code scannen und den erscheinenden Link öffnen. ClubCard ID (RCC) und das Passwort eingeben und schon kann man in seinem Profil die ClubCard als PDF herunterladen. <https://clublounge.mb-lounge.com/de/digitale-club-card.html>



Der schnelle Zugang zum **Mitgliederbereich** auf der Homepage unseres Club. Auch hier wird die ClubCard ID (RCC) und das Passwort benötigt. https://107sl-club.mercedes-benz-clubs.com/login/?redirect_to=/mitgliederbereich/



Der **Regionaltreff 50 Köln**, gegründet im Jahre 1993, wird immer recht gut an den RT-Abenden und Veranstaltungen besucht. In unserem Clublokal müssen wir immer wieder etwas enger zusammenrücken – das mögen wir natürlich auch. Das stärkt den ohnehin guten Zusammenhalt.



Was unterscheidet den RT 50 vom Rest des Clubs? Der Gesamtclub hat derzeit ein Durchschnittsalter von 64,03 Jahren – im RT 50 ist das Durchschnittsalter bereits auf 69,55 Jahren angewachsen! Ein passendes und wirkungsvolles Rezept, dieses Durchschnittsalter im Club nachhaltig zu senken wird sich auf absehbare Zeit wohl nicht finden lassen.

Marcel Weber

Fußnoten:
Die „Daumen“, die sind wie immer aus dem Netz

Ab dem 1.1.2026 beträgt der Jahres-Mitgliedsbeitrag **75 €**. Wir bitten unsere Mitglieder aus dem Ausland dieses bei ihren Überweisungen zu beachten.
Vielen Dank.



>> Mit der Bitte um Beachtung <<



Änderungen in den persönlichen Daten wie Anschrift, Telefon, E-Mail und Bankverbindung bitte unbedingt an die Mitgliederverwaltung melden.

Die Mercedes-Benz ClubLounge ist nicht mit unseren Daten verknüpft!

E-Mail: mitgliederverwaltung@107sl-club.de

Von schwebenden Wischerblättern ... und schwarzen Löchern

Zu unserem Bericht in der Ausgabe 4-2025, Seite 96-97, gab es einiges an Resonanz.

Die beschriebenen Stützen und Stopfen können bei Heinrich Langenbach bezogen werden.

Stützen € 5,00 / Paar und Stopfen € 1,00 / Stck. zzgl. Porto

Bestellungen bitte per E-Mail an R107.560SL@icloud.com mit Angabe der gewünschten Stückzahlen und Empfängeradresse. Je nach Bestellumfang kann die Lieferung einige Tage in Anspruch nehmen.

RT Sammelbestellungen helfen Porto zu sparen.



Club-Termine 2026

In diesem und im kommenden Jahr sind wir bei vielen Messen und Veranstaltungen für Euch mit eigener Präsenz vor Ort.

Unsere aktuellen Planungen im Detail:

#	Veranstaltung	Ort	Datum
2026	Technorama Kassel	Kassel	21.03. - 22.03.2026
	Retro Classics Essen	Essen	08.04. - 12.04.2026
	ADAC Hockenheim Historic	68766 Hockenheim	08.05. - 10.05.2026
	Club-Jahrestreffen Köln	Köln	04.06. - 07.06.2026
	Klassiker-Tage Schleswig-Holstein	Neumünster	06.06. - 07.06.2026
	Club-U30 Treffen	Friedrichshafen	12.06. - 14.06.2026
	Klassikwelt Bodensee	Friedrichshafen	12.06. - 14.06.2026
	BELMOT Oldtimer-Grand-Prix	Nürburgring	07.08. - 09.08.2026
	Schöne Sterne Hattingen	Heinrichshütte	29.08. - 30.08.2026
	Techno Classica Salon	Messe Dortmund	24.09. - 27.09.2026
	Club-Herbsttreffen	Markgräflerland	25.09. - 27.09.2026
	Classic Expo in Salzburg	Salzburg (AUT)	16.10. - 18.10.2026
	Essen Motor Show	Essen	28.11. - 06.12.2026
	Retro Classic Bavaria	Nürnberg	06.11. - 08.11.2026

Ergänzungen sowie eventuelle Terminänderungen werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage, Socialmedia-Kanälen und in der 107 KLASSIK bekanntgeben.

**Alles Wissenswerte zum
Jahrestreffen 2026
in Köln findet ihr hier:**



Auf den wichtigen Hinweis zu Beginn einer jeden Ausgabe unserer Clubzeitschrift hinsichtlich der Empfehlungen, grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz, Arbeiten in Fachwerkstätten usw.) zu beachten, wird hiermit nochmals ausdrücklich verwiesen. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Ihr Partner für Sattlerarbeiten und Verdecke.

Wir helfen Ihnen gerne!

Autosattlerei und Polsterwerkstätte Erwin Schuchhardt

76275 Ettlingen | Hermann-Löns-Weg 1 | Telefon 07243-13591 | www.autosattlerei-schuchhardt.de



Ein Bild sagt mehr als 107 Worte...



**Dr. Sebastian Nocker mit dem
450 SL wird in der Bretagne
mit der passenden
Senderfrequenz begrüßt.**

**Fotos in guter Auflösung bitte an
marcel.weber@107sl-club.de einsenden.**

Anmerkung: Nur Fotos einsenden bei denen man die Rechte besitzt und
die Freigabe zur Veröffentlichung in der 107 Klassik überträgt.



Ihr Klassiker in besten Händen.

-  **Begutachtung**
-  **Wartung & Reparatur**
-  **Teile & Reifen**
-  **Lackaufbereitung**
-  **Pflege & Reparatur**
-  **Trockeneisreinigung**
-  **Konservierung**
-  **Collection & Zubehör**
-  **Tradition leben**
-  **Auslieferung**

Mercedes-Benz ClassicPartner
Wo Klassiker zu Hause sind.

Russ Jesinger Automobile GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 151 | 73730 Esslingen
esslingen@russjesinger.de
www.russjesinger.de



Zur **25-jährigen** Mitgliedschaft **25** Jahre im Club gratulieren wir:

Augustin	Jan Herbert	02009	55118 Mainz	12.08.2001
Bach	Dr. Hans-Joerg	01913	74172 Neckarsulm	06.02.2001
Bachinger	Hans	00537	90427 Nürnberg	24.04.2001
Barchfeld	Uwe	01880	34298 Helsa	28.01.2001
Bauhammer	Bernd	02111	77728 Oppenau	13.12.2001
Berger	Gerdt Thomas	01944	89347 Bubesheim	17.02.2001
Böhmer	Jörg	02061	73666 Baltmannsweiler	06.10.2001
Bopp	Walter	01355	61449 Steinbach	03.06.2001
Borgstedt	Jürgen	02062	59514 Welver	07.10.2001
Brinkmann	Jörg	01980	45472 Mülheim a.d. Ruhr	08.07.2001
Bugmann	Erwin	02021	CH - 8708 Männedorf, Schweiz	24.08.2001
Bunge	Maik	02012	63110 Rodgau	12.08.2001
Buran	Ralf	01967	45657 Recklinghausen	04.03.2001
Büttner	Carsten	02051	50767 Köln	24.09.2001
Cluse	Michael	01917	48691 Vreden	06.02.2001
Drescher	Jörg	00552	71032 Böblingen	24.04.2001
Dümig	Markus	02112	47809 Krefeld	13.12.2001
Ebner	Andreas	02075	70597 Stuttgart	29.10.2001
Elting	Simone	00019	32549 Bad Oeynhausen	02.08.2001
Engelhardt	Hermann	01989	72119 Ammersbuch	21.07.2001
Fischer	Johann	00848	85457 Hofsingelding	04.03.2001
Gasser	Alfred	00893	CH - 3235 Erlach, Schweiz	06.05.2001
Gastner	Gerald	00980	90480 Nürnberg	10.05.2001
Gellert	Jürgen	01941	84036 Landshut	17.02.2001
Giesert	Klaus	02024	14165 Berlin	27.08.2001
Glatte	Frank	00195	40724 Hilden	14.03.2001
Glöden	Burkhard	02060	63110 Rodgau	06.10.2001
Goth	Herbert	00836	81477 München	12.02.2001
Götz	Hans-Jürgen	01420	78086 Brigachtal	07.06.2001
Gradwohl	Ursula	00209	A - 8623 Affenz, Österreich	12.03.2001
Haas	Harald	00354	91166 Georgensgmünd	07.04.2001
Hampf	Christoph	00769	90480 Nürnberg	03.05.2001
Hassenewert	Johannes D.	01979	33415 Verl	07.07.2001
Haubold	Hans-Jürgen	01753	72760 Reutlingen	06.03.2001
Hebel	Dr. Joachim	02010	37213 Witzhausen	12.08.2001
Helmert	Wulf	00207	23883 Dargow	15.03.2001
Herber	Dirk	01873	56587 Straßhausen	21.01.2001
Herth	Rudolf	01978	63924 Kleinheubach	06.07.2001
Hofmann	Reiner	01438	71679 Asperg	07.06.2001



Hofmann	Frank-Dieter	01661	97289 Thüngen	01.07.2001
Hollants	Victor	02095	B - 2490 Balen, Belgien	16.11.2001
Ingenhoff	Dr. Ulrich	01964	51465 Bergisch Gladbach	09.02.2001
Kämmer	Peter	01899	63128 Dietzenbach	06.02.2001
Kampe	Stephan	00272	30455 Hannover	27.03.2001
Kauper	Jörg	02085	96164 Kempten	04.11.2001
Keller	Thomas	00455	79100 Freiburg	14.04.2001
Kettschau	Horst	02113	44532 Lünen	28.12.2001
Kettwig	Peter	01247	45147 Essen	03.06.2001
Kindsgrab	Matthias	02077	33818 Leopoldshöhe	29.10.2001
Klein	Thomas L.	02105	63683 Ortenberg	30.11.2001
Kling	Dr.Dr. Rainer	02082	23564 Lübeck	04.11.2001
Koch	Dr. Wolf-Gerald	01971	23863 Bargfeld-Stegen	04.03.2001
Kroehne	Karl Heinz	02022	75223 Niefern - Öschelbronn	25.08.2001
Lange	Dirk Torsten	00320	44388 Dortmund	03.04.2001
Leisewitz	Holger	01060	22869 Schenefeld	21.05.2001
Lemke	Georg	00511	20257 Hamburg	19.04.2001
Linde	Ulrich	01894	42799 Leichlingen	06.02.2001
Löffler	Hans-Dieter	01936	72127 Kusterdingen	17.02.2001
Lohkamp	Mario	01896	46244 Bottrop	06.02.2001
Mammitzsch	Dirk	02016	01809 Heidenau	19.08.2001
Meißner	Nicolas	01927	12157 Berlin	06.02.2001
Möltgen	Heinz Walter	02017	50226 Frechen	20.08.2001
Moormann	Reinhard	02007	49401 Damme	12.08.2001
Morawitz	Ina	01923	41564 Kaarst	06.02.2001
Müller	Martin	01904	42349 Wuppertal-Cronenberg	06.02.2001
Mütze	Helmut	01893	85646 Anzing	06.02.2001
Neutz	Bernd	01173	74193 Schwaigern	21.05.2001
Noller	Wolfgang	02028	76275 Ettlingen	31.08.2001
Nörz	Wolfgang	02088	88512 Mengen	06.11.2001
Oberholz	Norbert	02071	65428 Rüsselsheim	20.10.2001
Oelkers	Annett	01891	38518 Gifhorn	06.02.2001
Oltmanns	Ingo	01945	33647 Bielefeld	17.02.2001
Otter	Norbert	01972	84570 Polling	06.07.2001
Ottl	Andreas	02042	86857 Hurlach	17.09.2001
Päffgen	Rudolf	00459	51429 Bergisch Gladbach	14.04.2001
Pettau	Werner	01990	46485 Wesel	21.07.2001
Pfister	Walter	02057	69226 Nußloch	04.10.2001
Presser	Dr. Michael	01946	40627 Düsseldorf	17.02.2001
Raab	Stefan	02092	97359 Schwarzach am Main	11.11.2001
Rast	Thomas	00261	93173 Wenzelbach	04.03.2001
Retter	Jens-Uwe	01986	10178 Berlin	17.07.2001
Riebesell	Klaus	02047	21423 Winsen / Luhe	20.09.2001
Rupnik	Zlatko	02018	58644 Iserlohn	21.08.2001
Rusche	Michael	00450	51789 Lindlar-Hohkeppel	30.04.2001



Schäfer	Andreas	02110	47279 Duisburg	13.12.2001
Scheffler	Ulrich	00576	45239 Essen	28.04.2001
Schiedlatzek	Ingo	02046	93152 Nittendorf	19.09.2001
Schlemmer	Heinz-Willi	02078	53225 Bonn	29.10.2001
Schmidt	Thomas	01951	70191 Stuttgart	17.02.2001
Schreck	Rainer	02027	87776 Attenhausen / Sontheim	30.08.2001
Schulz	Gerhard	00037	73733 Esslingen	01.06.2001
Schwarck	Peter	00835	68519 Viernheim	10.02.2001
Seider	Andreas	02068	82340 Feldafing	20.10.2001
Seth	Uwe	01875	35415 Pohlheim	21.01.2001
Sibbert	Holger	01920	25924 Emmelsbuell	06.02.2001
Spiekermann	Dr.Markus Aurel	00386	40477 Düsseldorf	10.04.2001
Thielker	Gerhard	02059	44879 Bochum	05.10.2001
Trawniczek	Klaus	02063	79423 Heitersheim	14.10.2001
Turley	Dr. Ralf	00412	44869 Bochum	13.04.2001
Ulrich	Horst	01968	35043 Marburg	04.03.2001
Ulrich	Thomas	02064	95682 Brand - Oberölbühl	14.10.2001
van der Pütten	Theodor	02044	58507 Lüdenscheid	17.09.2001
van Koeverden	Andreas	02053	47533 Kleve	25.09.2001
von Häfen	Uwe	02013	28790 Schwanewede	12.08.2001
Vosteen	Jan Berends	01395	35452 Heuchelheim	07.06.2001
Weisenburger	Theo	00530	76316 Malsch-Sulzbach	22.04.2001
Wendel	Bernhard	01465	CH - 5445 Eggenwill, Schweiz	09.06.2001
Wernicke	Dr. Thomas	01671	14052 Berlin	28.02.2001
Wetterich	Markus	01938	63549 Ronneburg	17.02.2001
Zehmisch	Tilman	00184	83052 Brückmühl	14.03.2001

Den Jubilaren wurde die Urkunde und Ehrennadel durch die Mitgliederverwaltung zugesandt. Marcel Weber

Regionaltreff-Jubiläen

25
Jahre

Wir gratulieren unseren Regionaltreffs

56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel
zum **25-jährigen** Jubiläum

10
Jahre

96 Oberfranken
zum **10-jährigen** Jubiläum



**Wir trauern um die Clubfreunde,
die von uns gegangen sind!**

**2025 mussten wir uns von folgenden
Clubfreunden verabschieden:**

Peter	Ackermann	Lahr
Frank	Baginski	Voerde
Peter	Bernau	Berlin
Jürgen	Collet	Kirchheim
Dr. Walter	Englert	Stuttgart
Ralf Dieter	Fuermann	Köln
Dr. Marcus	Gerstenberg	Hamburg
Manfred	Gutendorf	Langenfeld
Alois	Haydn	Laberweinting
Horst	Heinzinger	Sersheim
Wolfgang	Hofmann	Neumünster
Roman	Hundhausen	Köln
Wolf-Udo	Kar	Frankfurt
Jürgen	Knöpp	Neuenkirchen
Bernd	Krüger	Cochem
Alfred	Langen	Windeck
Jürgen	Langweg	Greven
Dieter	Müller	Rodgau
Hermann	Nordmann	Barßel
Hans Adolf	Puls	Oldenburg
Lutz	Reesmann	Haltern
Dietmar	Rekittke	Weil im Schönbuch
Dr. Heiner	Sattel	Gautinf
Carsten	Schäfer	Duderstadt
Otto	Schiemann	Gräfelfing
Inge	Schiemann	Gräfelfing
Dieter	Schumacher	Ehingen
Florian	Siegfried	Wolfratshausen
Torben	Sommer-Larsen	Dänemark
Anita	Spieß	Dieburg
Gert	Spindler	Wuppertal
Hans-Peter	Stahlberger	Baden-Baden
Bernhard	ter Hürne	Südlohn
Peter	Thum	Landstuhl
Dr. Helge	von Ahsen	Verden

Der Vorstand des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.
und alle Mitglieder

Das Clubmagazin des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Clubs De



Wir sind Mercedes-Benz ClassicPartner.

- Verkauf von Young- und Oldtimern
- Kaufberatung
- Wartung, Reparatur und Restauration von Young- und Oldtimern mit Mercedes-Benz Original-Teilen
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hol- und Bringservice (auf Wunsch in geschlossenem Anhänger)
- HU-Abnahme und H-Kennzeichen nach §23 StVO
- Classic-DATA Gutachten
- Vermietung von Einstellplätzen in Tiefgarage mit intelligentem 24/7-Zugang
- Kurz-Check vor Ihrer Ausfahrt
- Individuelle Service- und Dienstleistungspakete für Einsteller auf Anfrage

Mercedes-Benz



HEUSEL *Classic*

Ihr Mercedes-Benz ClassicPartner in Metzingen.

Auto Heusel GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 23/1 · 72555 Metzingen · Tel. 07123 / 96 72-0 · Fax 07123 / 96 72-130
www.heusel-classic.de · info@auto-heusel.de

Aktion Mitglieder werben Mitglieder 2025

von Günter Hoferer

Nach dem guten Ergebnis im Jahre 2024 mit 49 geworbenen Mitgliedern haben wir das Ergebnis 2025 nochmals verbessert.

Ergebnis 2025

57 Mitglieder wurden durch unsere Mitglieder geworben. Die erfolgreichsten Werber (Gewinner) waren:

1. **Manfred Schnese (6990) aus 28816 Stuhr, hat 3 Mitglieder geworben**
2. **Robert Hirschmann-Hußnätter (5953) aus Hagenbüschach, hat 2 Mitglieder geworben**
2. **Ralf Zallar (5276) aus Wuppertal, hat ebenfalls 2 Mitglieder geworben**

Für die 3 fleißigsten Werber wurden die folgenden Preise ausgelobt (zur Auswahl):

- **Telwin Drive USB Powerbank und PKW Starthilfe**
- **Indoor CarCover**
- **4-er Set Reifenschoner**

Unser Präsident, **Günter Hoferer** wird sich mit den Gewinnern in Verbindung setzen.

Der Vorstand hat sich entschieden, diese Aktion auch in diesem Jahr 2026 fortzusetzen.

Egal ob Freunde, Bekannte oder Nachbarn, oder die spontane Begegnung bei einer Ausfahrt, im Urlaub oder bei einer Oldtimerveranstaltung – sicherlich kennen viele von Euch 107er-Besitzer oder solche, die es werden wollen, die aus welchen Gründen auch immer noch nicht Mitglieder in unserem Club sind. Lasst uns gemeinsam dieses Potential für unseren Club und unserer Gemeinschaft heben!

Bitte beachtet folgende Bedingungen und Hinweise:

- Es zählen **alle** erfolgreichen Mitgliederwerbungen, die zwischen dem 01.01.2026 und 31.12.2026 bei der Mitgliederverwaltung eintreffen (Hauptmitglieder, Partnermitglieder,

Nachwuchsm Mitglieder)

- Nicht berücksichtigt werden jedoch Mitglieder, die auf Messen oder Veranstaltungen geworben werden
 - Bitte das geworbene Mitglied darauf hinweisen, Euren Namen/Eure Mitgliedsnummer auf dem Antrag auf Mitgliedschaft auf Seite 2 Punkt 7 einzutragen (siehe unten).
 - Aktuelle Anträge auf Mitgliedschaft findet Ihr auf unserer Homepage <https://www.107sl-club.de> > Club > Mitglied werben.
- Zur Werbung haben wir zwei Club-Flyer dieser Ausgabe beigelegt.
- In Heft 1/2027 werden dann wieder die erfolgreichsten Werber und das Gesamtergebnis der Aktion bekanntgeben!

7. Wie sind Sie auf unseren Club aufmerksam gemacht worden, (bitte kreuzen Sie entsprechende Felder an):

- ☐ Motorzeitschrift ☐ Clubfaltblatt ☐ Bekanntenkreis ☐ persönliche Ansprache ☐ Internet
☐ Technoclassica ☐ Retro Classics ☐ Bremen Classic ☐ Klassikwelt Bodensee ☐ Klassiker Tage SH
☒ Mitgliederwerbung durch Mitglied Name / MitgliedsNr. Max Mustermann, Mitgliedsnummer xxxxx
☐ sonstiges : _____

Clubstatistik im Speziellen:

In den letzten Ausgaben unserer Clubzeitschrift habe ich Daten und Fakten, Auszüge aus der Mitgliederdatenbank des Clubs, in Form von Diagrammen – ein Bild sagt bekanntlich mehr als 107 Worte – dargestellt. Eine anschließende ausführliche Begutachtung und Auswertung scheint notwendig, um die Frage zu beantworten:

„Wer fährt welchen R/C 107 und woher kommt er?“



Wenn man die in der Clubstatistik enthaltenen Daten (5.600 Mitglieder) genauer in Augenschein nimmt und „scherzhaft“ diagnostiziert, könnte man das Durchschnittsmitglied in unserem Club auch wie folgt definieren:

Unser Mitglied:

- ist **männlich**, bei derzeit „462“ Damen im Club
- ist weit über 50 Jahre alt, also genau **64,05** Jahre, somit seit Kurzem in Rente

- er **wohnt** im Postleitzahl-Bereich **7, 993** Mitglieder, bestimmt in Stuttgart, beinahe wäre es ein Düsseldorfer geworden, im PLZ-Bereich 4 wohnen 765 Mitglieder
- er **fährt** einen metallicfarbenen, **astralsilbernen 300 SL, (1.074 Stück/300 SL)**, natürlich im **Serienzustand** aus dem Produktionsjahr **1986**, übrigens liefen im Jahr 1986 – **20.314 SL** vom Band, das stärkste Produktionsjahr in der 18-jährigen Geschichte der 107er.

Derzeit sind **5.193 SL/C = 22,51 %** aller in Deutschland zugelassenen Mercedes-Benz Fahrzeuge der Baureihe R/C 107 mit ihren Besitzern Mitglied, **„Können diese Zahlen lügen?“**

Marcel Weber

Jahrestreffen in Köln vom 04. bis 07.06.2026

Es sind noch Plätze frei!!!



Die Liebeserklärung an die Stadt Köln: Der 4m hohe und 26m lange Schriftzug „Liebe deine Stadt“ von Merlin Bauer steht in Köln auf einem Hausdach über der Nord-Süd-Fahrt und drückt die Verbundenheit der Kölner mit ihrer Stadt aus.

Der gesamte RT 50 lädt euch ein, Köln und seine Umgebung auf eine ganz besondere Art zu erleben. Freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm, das spannende Einblicke, exklusive Orte und gesellige Momente miteinander verbindet – sorgfältig zusammengestellt und mit viel Liebe zum Detail geplant. Ziel ist es, euch nicht nur die bekannten Highlights der Stadt zu zeigen, sondern auch Türen zu öffnen, die sonst meist verschlossen bleiben. Diese reichen von Stadt- und Kirchenführungen über Ausflüge zum Weltkulturerbe Schloss Augustusburg in Brühl bis hin zu technischen Besichtigungen.

Ein absolutes Highlight ist das exklusive Orgelkonzert im Kölner Dom. Die mächtigen Klänge der Orgel entfalten in der einzigartigen Akustik des Doms ihre ganz besondere Wirkung. Dieses Zusammenspiel aus Musik, Architektur und Atmosphäre macht das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis, das man so nur selten genießen kann.

Ebenso beeindruckend ist die Führung durch das Werkmuseum der Deutz AG mit seinen historischen Motoren und einer Führung durch die aktuelle Motorenproduktion. In zwei Gruppen mit jeweils maximal 20 Personen erlebt ihr hier Technikgeschichte und modernste Fertigung hautnah – spannend nicht nur für Technikfans.

Ausgewählte Stadtführer führen uns mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten durch verschiedene Stadtteile. Wer Köln nicht zu Fuß entdecken möchte, kann bei einer Planwagenfahrt durch die Stadt oder einer Hafenrundfahrt die Eindrücke ganz gemütlich auf sich wirken lassen. Alternativ geht es mit einem restaurierten Oldtimerbus aus den 60er Jahren auf eine kommentierte Reise durch das schöne Bergische Land mit Ziel Schloss Burg. Schon die Fahrt selbst ist ein Erlebnis und lässt nostalgisches Reisegefühl aufkommen.



Am Abend treffen wir uns im Traditions-Brauhaus Früh zu einem geselligen Beisammensein. Dort erwarten euch Brauhausspezialitäten und ein paar Gläser Kölsch, perfekt für gute Gespräche in typisch kölscher Atmosphäre.

Die Ausfahrten am Samstag führen euch auf ausgewählten Strecken zu Zielen in die Eifel, ins Bergische oder in die Rheinebene. So haben wir für euch die Burg Vogelsang, die Grube Silberhardt, den Altenberger Dom, das Freilichtmuseum Lindlar, das Rosengart-Museum und den Braunkohletagebau als Ausfahrtziele ausgewählt. Bei der Ausfahrt zur Grube Silberhardt erwartet Euch z.B. nach einer abwechslungsreichen Strecke auf idyllischen Nebenstraßen durch schöne Landschaften mit vielen Ausblicken ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Führungen und Wildschwein vom Grill.

Den feierlichen Abschluss unseres Jahrestreffens in Köln bildet der Gala-Abend im Maritim: ein serviertes Menü (kein Buffet) und ein kurzweiliges Rahmenprogramm begleiten Euch durch einen stilvollen, unterhaltsamen und entspannten Abend.

Die komplette Beschreibung unseres Jahrestreffens findet ihr in der 107 Klassik 04-2025 oder auf unserer Homepage.

Wenn ihr Fragen zu den Events oder den Ausfahrten habt, schreibt uns gerne eine E-Mail an: rt50@107sl-club.de

Wir melden uns kurzfristig bei euch, klären offene Punkte, beraten euch und geben euch gerne Empfehlungen sowie Hilfestellung bei der Buchung.

Euer Regionaltreff Köln



Reinhard Krell

Digitalbeauftragter

i-Kfz App und die Frage wie ich den Online Personalausweis nutze?

Liebe Clubmitglieder und Freunde der 107 Klassik, im letzten Jahr kam die App „i-Kfz“ vom Kraftfahrtbundesamt (KBA) in meinen Fokus. In dieser App wird der Digitale Fahrzeugschein (DFZ) abgebildet und der digitale Führerschein soll perspektivisch ebenfalls in die i-Kfz-App integriert werden.

Also die App i-Kfz aufs Handy herunterladen und dann ist für die Anmeldung die Online Ausweisfunktion des Pers-Ausweis gefordert mit der 6-stelligen PIN. Die hatte ich nicht, also habe ich im Bürgerbüro für den nächsten Tag einen Termin gemacht (wir wohnen ländlich, da dauert sowas nicht lange) und in 5 Minuten hatte mein PersAusweis seine PIN und ich konnte in wenigen Schritten meine Fahrzeugdaten hochladen – alle DFZ Daten wurden automatisch nach Eingabe der Kfz Nummer geladen – super einfach und jetzt habe ich immer die richtigen Informationen verfügbar und kann sie auch (bei Bedarf) an Behörden bzw. den kontrollierenden Polizisten zeigen und übertragen. In DEU brauche ich damit nicht mehr den Kfz Schein mitführen!

Aktuell steht der DFZ natürlichen Personen zur Verfügung. Zukünftig wird die digitale Ausstellung auch für juristische Personen möglich sein.

Perspektivisch wird es möglich sein, während der Zulassung des Fahrzeugs vor Ort oder online einen QR-Code zu erhalten, um damit einen digitalen Fahrzeugschein hinzuzufügen. Hierbei handelt es sich um eine weitere Funktionalität, die sich derzeit in Arbeit befindet – noch etwas Geduld.

Die Vorteile auf einen Blick

- Vereinfachte Verwaltung und Nutzung des Fahrzeugscheins
- alles digital an einem Ort
- Erleichterte Weitergabe des Fahrzeugscheins an Dritte
- einfach und sicher per App
- Automatische Updates, z. B. Erinnerungen an anstehende Hauptuntersuchungen
- Weniger Papierkram
- der Fahrzeugschein ist immer auf dem mobilen Endgerät griffbereit

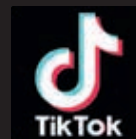
Auf dem Handy meiner Frau ist die App jetzt auch installiert und so hat sie immer den richtigen Kfz-Schein dabei!

Social Media

facebook



You Tube



1

IHR HABT BILDER

von eurem SL/SLC, von gemeinsamen Reisen, Ausfahrten im RT und/ oder auch eurer Restauration?

2

IHR MÖCHTET SIE

digital teilen? Dann stellt ein Paket zusammen und schickt es mir.

3

SOCIALMEDIA@107SL-
CLUB.DE





- Behördengänge online erledigen (z. B. Führerschein, Elterngeld, Wohnsitzanmeldung)
- Dienstleistungen privater Anbieter nutzen (z. B. Bankkonto eröffnen, SIM Karte aktivieren)

Alle Personalausweise ab Juli 2017 haben diese Funktion automatisch aktiviert. Ältere Ausweise können kostenlos im Bürgeramt/-büro freigeschaltet werden.

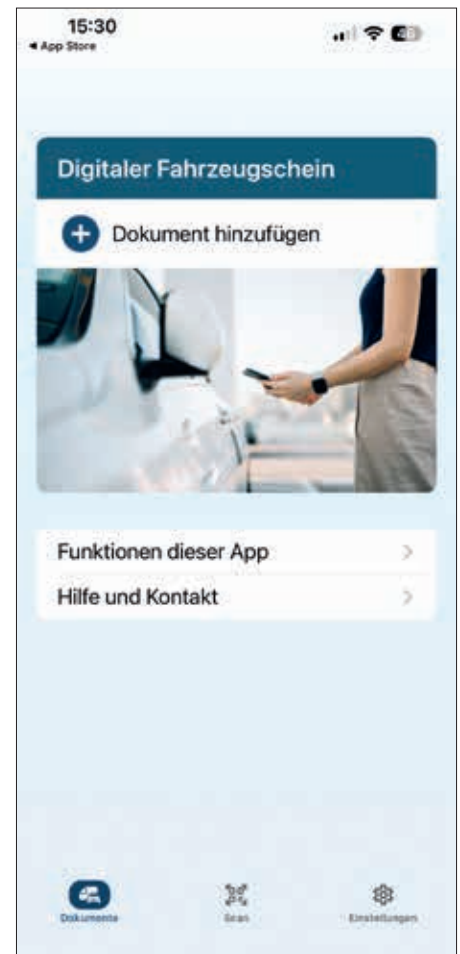
Was braucht man dafür?

1. Personalausweis mit Online Ausweisfunktion (ab 7.2017)
2. Sechsstellige PIN
3. Ein NFC fähiges Smartphone oder ein USB Kartenlesegerät für PC/Laptop
4. AusweisApp (offizielle App für Windows, macOS, iOS und Android), in meinem Fall „i-Kfz“

Wie funktioniert das Online Ausweisen technisch?

Der Personalausweis enthält einen Mikrochip mit deinen relevanten Ausweisdaten (Name, Geburtsdatum, Adresse usw.). Über NFC (Near Field Communication) können diese Daten verschlüsselt ausgelesen werden – aber nur, wenn du:

1. die PIN eingibst, und
 2. der Online Dienst vorher staatlich zertifiziert wurde.
- Die Sicherheit dieser Technologie wird als sehr hoch eingestuft.



Aber was ist die Online Ausweisfunktion?

Online Ausweisfunktion ist eine digitale Erweiterung des deutschen Personalausweises. Damit kannst du dich online eindeutig und sicher ausweisen, zum Beispiel:

Am Ende viel Spaß bei der Umsetzung und ich wünsche mir wie immer auch in der Anonymität des Internets einen seriösen Umgang miteinander.

Gruß Reinhard Krell

Meine Quellen:

AusweisApp, Bundesministerium des Innern, https://www.kba.de/DE/Themen/ZentraleRegister/iKfz_App/DFZ/dfz_node.html



Mit Liebe zu klassischen Fahrzeugen ...

Als Profi des Kfz-Handwerks für Oldtimer- und Youngtimer-Restaurierung gehen wir mit Sorgfalt und Liebe zum Detail ans Werk. Mit unserer Kompetenz in Beratung und handwerklicher Ausführung der Wartungs- bzw. Restaurationsarbeiten sind wir ein wichtiger Partner für Klassik-Car-Begeisterte.

... Werte erhalten!

KFZ-Werkstatt Hämmerlein - 95236 Stammbach (Franken) - www.kfz-haemmerlein.de - info@kfz-haemmerlein.de - Tel. 09256 467



Wir reparieren und restaurieren Mercedes-Klassiker der 50er bis 90er Jahre!



Carl-Philip Kress

Nachwuchsreferent



Carl-Philip Kress

Nachwuchsprojekt nimmt weiter Fahrt auf

Liebe Clubmitglieder,

die letzten drei Monate des Jahres 2025 sind wie im Flug vergangen. Für mich und unser Nachwuchsprojekt war es erneut eine sehr spannende Zeit. Ein persönliches Highlight war sicherlich, dass ich in Brasilien den **FIVA Kulturpreis** entgegennehmen durfte – eine große Ehre.

Ende November waren wir wieder auf der **Es-sen Motor Show** präsent. Wie schon im Vorjahr hatten wir viele tolle Gespräche und konnten erfolgreich neue U30-Mitglieder werben. Tatkräftig unterstützt hat mich dabei Moritz Moser, den ich euch hiermit gerne offiziell vorstellen möchte:

„Ich bin Moritz, 26 Jahre alt und wohne in Karlsruhe. Beim letzten U30-Treffen in Stuttgart habe ich Carl kennengelernt und wir haben uns auf Anhieb gut verstanden. Als er mich einige Monate später anrief und fragte, ob ich Unterstützung bei der Nachwuchsarbeit leisten könne, war meine Antwort sofort klar. Seitdem haben wir den Club bereits gemeinsam in Essen vertreten und erste organisatorische Themen angegangen. Ich freue mich darauf, die Nachwuchsarbeit weiter voranzubringen.“

Wir gehen diesen Schritt der personellen Erweiterung, um in Zukunft flexibler auf Events und Messen agieren zu können und das Nachwuchsprojekt noch besser zu organisieren. Bereits beim nächsten U30-Treffen im Allgäu wird Moritz voll im Einsatz sein.

Besonders stolz können wir auf die Bilanz des abgelaufenen Jahres blicken: **Wir haben 33 neue U30-Mitglieder gewonnen!** Auch wenn es im Club vereinzelt skeptische Stimmen gab, zeigen diese Zahlen eindeutig, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es gibt junge Menschen, die vom 107er begeistert sind – wir müssen sie nur finden. Dieser Aufgabe werden wir uns 2026 noch intensiver widmen und haben neben dem Sommertreffen bereits viele weitere Pläne.



Eine Weltreise für unseren Nachwuchs: Wir gewinnen den FIVA Culture Award in Brasilien!

Was für eine Ehre! Als wir im Sommer zum ersten Mal vom FIVA Culture Award hörten, war uns sofort klar: Wir müssen uns mit unserem Nachwuchsprojekt bewerben. Gemeinsam mit der tatkräftigen Unterstützung des ADAC – der deutschen Interessenvertretung innerhalb der FIVA – reichten wir Mitte 2025 unsere Unterlagen ein.

Ende Oktober erhielten wir dann über den ADAC die großartige Nachricht: Wir haben tatsächlich gewonnen! Unser Engagement wurde in der Kategorie „Dedicated Service“ ausgezeichnet. Doch damit nicht genug – im gleichen Atemzug erhielten wir die Einladung, den Preis persönlich auf der FIVA General Assembly (Generalversammlung) entgegenzunehmen. Der Austragungsort in diesem Jahr: Brasilien.

Johann König vom ADAC bot uns großzügigerweise an, uns zur Seite zu stehen und in die Welt der FIVA einzuführen. Nach kurzem Überlegen stand fest: Das ist eine einmalige Gelegenheit, diesen Preis müssen wir persönlich abholen.

Von Frankfurt nach Salvador

Am 18. November startete die Reise von Frankfurt am Main in Richtung Salvador. Ab Lissabon schloss ich mich der ADAC-Delegation an, die mich hervorragend unterstützte und mir viele Türen bei den internationalen Delegierten öffnete. Bevor der offizielle Teil begann, nutzten wir den ersten Tag in Brasilien, um Salvador zu erkunden. Wir ließen uns durch die Gassen der Millionenmetropole treiben. Es waren überwältigende Eindrücke. Der Kontrast zwischen der Schönheit der Stadt und der offensichtlichen Armut regte sehr zum Nachdenken an und ließ mich mit großer Dankbarkeit auf unsere Lebensumstände in Europa blicken.

Hinter den Kulissen der Weltorganisation

Am nächsten Tag begann die Arbeit. Johann König nahm mich in die Sitzung der Events-Kommission mit. Es war faszinierend zu sehen, wie Vertreter aus der ganzen Welt zusammenkamen und welche unterschiedlichen Anforderungen und Perspektiven dort aufeinandertreffen. Der Höhepunkt folgte am Tag darauf bei der offiziellen Hauptversammlung. Die FIVA ist in verschiedene Kommissionen (Motorrad, Lkw, Kultur etc.) unterteilt, die ihre Jahresarbeit präsentierten. Dann war der große Moment gekommen: Die Kultur-Kommission verkündete die Gewinner. Ich wurde auf die Bühne gerufen, durfte unser Projekt vor dem internationalen Publikum präsentieren und ein paar Dankesworte sprechen.



Karlheinz Jungbeck, Nataša Grom Jerina, Carl-Philip Kress, Johann König

Ein Preis für uns alle

Es war eine unglaubliche Ehre, diesen Award stellvertretend für unseren Club entgegenzunehmen. Dieser Preis gehört uns allen! Ein ganz besonderer Dank gebührt dem ADAC. Er hat uns nicht nur im Bewerbungsprozess tatkräftig zur Seite gestanden, sondern als besonderes Zeichen der Wertschätzung auch ein Fahrertraining für unser kommendes U30-Treffen im Allgäu ermöglicht. Ebenso danken wir unseren Partnern, die das Projekt (in Form von JR) erst möglich gemacht haben.

Das größte Dankeschön aber geht an euch – unsere Clubmitglieder.

Carl-Philip Kress
Nachwuchsreferent





HERBSTTREFFEN MARKGRÄFLERLAND 2026

25.09. bis 27.09.2026





Willkommen im Markgräflerland mit der Region Freiburg, Schwarzwald und Elsass

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,

im September 2026 ist es soweit: Unser Herbsttreffen führt uns in das malerische Markgräflerland - eine reizvolle Region im Südwesten Deutschlands. Eingebettet zwischen dem Breisgau im Norden und dem Schwarzwald im Osten, grenzt das Gebiet im Westen an das französische Elsass und im Süden an die Schweiz. Der Name „Markgräflerland“ geht auf die Markgrafen von Baden zurück, die das Gebiet seit dem 12. Jahrhundert prägten.

Die Region wird nicht ohne Grund als „Toskana Deutschlands“ bezeichnet: Das milde Klima, die fruchtbaren Böden und die sanft geschwungene Hügellandschaft schaffen ideale Bedingungen für den Weinbau. Bekannt ist das Markgräflerland für seine Weinberge und den Anbau der einzigartigen Gutedel-Traube. Neben dem Wein gedeihen hier auch Spargel und Kirschen in bester Qualität. Charakteristisch für die Region sind auch die zahlreichen Winzerdörfer, die von einer langen Tradition erzählen. In unmittelbarer Nähe laden zudem interessante Städte, wie Freiburg, Colmar oder Basel, im Dreiländereck zu kulturellen Entdeckungen ein.

Die Gastgeber des Herbsttreffen 2026 im Markgräflerland



Freiburg im Breisgau



Historisches Städtchen Staufen



Das Markgräflerland



Der Feldberg im Hochschwarzwald

Freitag, 25.09.2026

Los geht's bei Mercedes Kestenholz mit Geschick und Stil

Begrüßungsabend mit „Freiburger Bierle“ und badischem Buffett

Samstag, 26.09.2026

Tour GRÜN: Markgräflerland
Fahrt durch malerische Weinberge und beschauliche Winzerdörfer

Tour ROT: Schwarzwald
Fahrt über herrliche Berge, durch Täler und Landschaften

Tour BLAU: Elsass
Anspruchsvolle Fahrt auf der „Route des Vins“ und der „Route des Cretes“
„Markgräfler-Abend“ mit kulinarischen Genüssen und musikalischer Umrahmung

Sonntag, 27.09.2026

Stadtführung in Staufen
Stadtführung in Freiburg i. B.

Anmeldung

ausschließlich über unsere Homepage - siehe QR-Code:



Starter-Paket: 50 € pro Fahrzeug
Nenngeld: 100 € für Mitglieder
120 € f. Nicht-Mitglieder

Online-Anmeldung: Anfang März



Malerisches Winzerdorf im Elsass





Hotel Schloss Reinach, Freiburg-Munzingen

Für unser Herbsttreffen haben wir einen ganz besonderen Ort ausgewählt: das stilvolle Hotel Schloss Reinach in Freiburg-Munzingen. Hier verbinden sich charmantes Ambiente eines historischen Gutshofs mit modernem Komfort und exzellenter Gastronomie.

Eingebettet in die sonnenverwöhnte Landschaft des südlichen Breisgaus, am Fuße des Tunibergs, bietet das Hotel eine ideale Kulisse für Genießer, Kulturinteressierte und Oldtimer-Liebhaber gleichermaßen.

Ob zur Erholung oder als stilvoller Rahmen für unseren Event - das Hotel Schloss Reinach ist die perfekte Wahl für alle, die ihren Aufenthalt mit ein paar erholsamen Urlaubstagen verbinden möchten.

Zimmerreservierung:

Nur mit E-Mail oder telefonisch möglich:
reservierung@schlossreinach.de
+49 7664 407 450

Buchungstichwort:
SL-Herbsttreffen 2026

Adresse:

Hotel Schloss Reinach
 St.-Erentrudis-Straße 12
 79112 Freiburg-Munzingen

Preise pro Nacht und Zimmer inkl.
 Frühstück und Wellness:

Classic-DZ: 160 €

DZ mit Balkon/Terrasse: 180 €

Superior-DZ: 200 €

Juniorsuite: 260 €

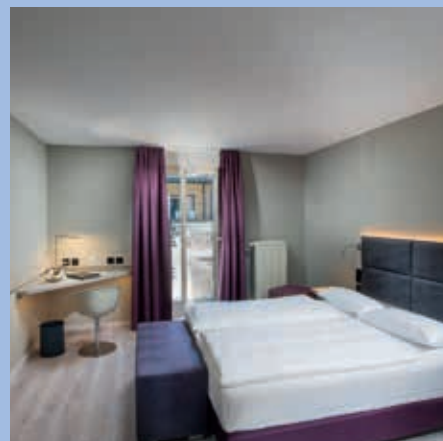
Tiefgarage
 (sehr begrenzt verfügbar): 10 €

Haustiere: 15 €

Gratis Stellplätze stehen rund ums Hotel sowie im Innenhof eines nahegelegenen Firmengeländes zur Verfügung. Einzelnutzung der Zimmer 40 € günstiger.



Schloss Reinach - Innenhof



Schloss Reinach - Zimmeransicht

Anmeldung, Clubshop und Tischreservierung für Samstag am Infostand:

- Freitag, 25.09.2026: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Samstag, 26.09.2026: 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr



Schloss Reinach - Poolansicht

Rund um unser Treffen lädt die Region zu vielfältigen Aktivitäten ein:

- **Stadt Freiburg**, ca. 13 km Entfernung
- **Kaiserstuhl**, ca. 19 km Entfernung
- **Stadt Colmar/Elsass**, ca. 35 km Entfernung
- **Europapark** in Rust, ca. 45 km Entfernung
- **„Schlumpf“-Museum** in Mulhouse/Elsass, ca. 50 km Entfernung
- **Stadt Basel/Schweiz**, ca. 55 km Entfernung
- **Triberger Wasserfälle**, in ca. 70 km Entfernung
- **Stadt Straßburg/Elsass**, ca. 100 km Entfernung



Programm Herbsttreffen

Freitag

SEPT

25

Los geht's bei Mercedes-Benz Kestenholz

Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr

Ort: Mercedes Kestenholz
St. Georger Strasse 1
79111 Freiburg

In diesem Jahr öffnet die Kestenholz GmbH in Freiburg exklusiv ihre Tore für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des bundesweiten Herbsttreffens. Freuen Sie sich auf ein besonderes Freitagserlebnis voller Fahrspaß, Technik-Faszination und klassischer Automobilkultur – maßgeschneidert für den Mercedes R/C 107.

Vor Ort erwarten Sie mehrere thematische Stationen, die Sie in beliebiger Reihenfolge ansteuern können. Einweiser mit Club-Flaggen heißen Sie bereits am Parkplatz willkommen und leiten Sie entspannt zu den einzelnen Bereichen.



Mercedes Kestenholz in Freiburg



Geschick & Stil: Der 107er Parcours bei Kestenholz

Testen Sie Ihr fahrerisches Können auf einem speziell entwickelten **Geschicklichkeitsparcours**. Ob Slalom, präzise Manöver oder kleine Überraschungselemente – der Parcours ist anspruchsvoll, aber für jeden gut machbar. Der Ehrgeiz wird garantiert geweckt ... - denn: **Es gibt attraktive Preise zu gewinnen!** Die Siegerehrung erfolgt am Samstagabend beim Markgräfler Abend im **Schloss Reichenach**.



Moderner Fahrzeug-Scan : Der „optische 360° Check“

Erleben Sie modernste Diagnosetechnik: Ihr 107er wird innerhalb weniger Sekunden **komplett optisch gescannt**, inklusive Karosserie, Geometrie, Oberflächenanalyse und digitalem Protokoll.

Sie erhalten den Check **elektronisch zugesandt** – ideal zur Dokumentation Ihres Klassikers.



Führung durch die Kestenholz Oldtimer-Werkstatt

Die fachkundigen Spezialisten von Kestenholz führen Sie durch die hauseigene Oldtimer-Werkstatt. Erfahren Sie spannende Details über Restaurierung, Technik und Werterhalt. Die Führungen finden mehrfach statt (je ca. 30 Minuten) – Zeitpunkte werden vor Ort bekannt gegeben.



Herbsttreffen Ausfahrtsschild: Montage vor Ort

Ihr offizielles **Ausfahrtsschild** erhalten Sie direkt bei Kestenholz. Auf Wunsch wird es Ihnen gleich montiert.

Wer es nicht schafft hier dabei zu sein, bekommt es, wie üblich, am Infostand im Hotel.



Entspannen im Bistrobereich

Zwischen den Stationen laden wir Sie ein, im Bistrobereich zu verweilen – mit einem kleinen Getränk und Häppchen. Dazu präsentieren wir einige besondere Fahrzeuge aus der Kestenholz Welt zur freien Besichtigung.





Programm Herbsttreffen

Freitag

SEPT

25

Begrüßungsabend

Beginn: ab 17:30 Uhr

Zum Auftakt unseres Herbsttreffens lädt das Organisationsteam alle Teilnehmenden herzlich zu einem erfrischenden „Freiburger Bierle“ ein - ein geselliger Startschuss in entspannter Atmosphäre, um alte Freundschaften zu pflegen und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Anschließend verwöhnt die Küchencrew des Hotels ihre Gäste mit einem liebevoll zusammengestellten, badischen Buffet - unter freiem Himmel im historischen Innenhof, bei schlechtem Wetter im Foyer. In stilvollem Ambiente erwarten Sie abwechslungsreiche kulinarische Köstlichkeiten. Alle alkoholfreien Getränke sind im Preis enthalten.

Badisches Buffet mit alkoholfreien Getränken € 55,00 pro Person



Buffett und Getränke im Innenhof.

Markgräfler-Abend

Samstag

SEPT

26

Beginn: ab 18:00 Uhr

Am Samstagabend findet der festliche Höhepunkt unseres Herbsttreffens statt - der traditionelle Galaabend präsentiert sich in diesem Jahr als „Markgräfler-Abend“. Im Preis inbegriffen sind ein Begrüßungscocktail, ein fein abgestimmtes Drei-Gänge-Menü mit korrespondierenden Weinen sowie alle anderen Getränke für den Abend. Musikalisch begleitet wird der Abend von DJ Markus Keller, der uns zum Essen mit dezenter Hintergrundmusik begleitet und später mit einem Musikmix auch zum Tanzen unterhält.

Chic und leger wollen wir zusammen den Abend verbringen.

Begrüßungscocktail: ab 18:00 Uhr
bei gutem Wetter draußen im Innenhof, ansonsten im Foyer.

Saalöffnung: ab 18:30 Uhr

Im Lauf des Abends werden die Ergebnisse des Geschicklichkeitsparcours vom Freitag präsentiert und die Gewinner ausgezeichnet.

Der Markgräfler-Abend ist im Nenngeld enthalten.



Feiern in Schloss Reinach



Feiern in Schloss Reinach





TOUR GRÜN: MARKGRÄFLERLAND



Fahrt durch malerische Weinberge und beschauliche Winzerdörfer

Samstag

SEPT

26

Kilometer: **Rund 110 km**

Schwierigkeitsgrad: **leicht**

Reine Fahrzeit: **ca. 3 Stunden**

Preis pro Person: **€ 26,00** (Abrechnung der Getränke individuell)

Inklusivleistungen: **Roadbook, „Genuss-Stopp“, Mittagessen im Restaurant „Privathotel Post“, Führung „Römische Badruine“ in Badenweiler**

Tourbeschreibung:

Unsere Tour führt uns auf reizvollen Nebenstrecken durch das charmante Markgräflerland. Diese attraktive Region erstreckt sich über Teile des südlichen Schwarzwalds, die sanfte Vorbergzone mit ihren weitläufigen Rebhängen und die fruchtbare Rheinebene. Ein kulinarisches Highlight der Gegend ist der Gutedel - ein charakteristischer Weißwein, der seit dem 18. Jahrhundert hier heimisch ist. Es war Markgraf Karl Friedrich von Baden, der ihn damals mit Weitblick und Leidenschaft ins Markgräflerland brachte.

Die Route führt uns mit besonderen Blickpunkten, z. B. zur Burgruine Staufen, durch Heitersheim vorbei am historischen Malteserschloss und dem Römerpark „Villa Urbana“. Weiter geht es entlang der Badischen Weinstraße - mitten durch die malerische Reblandschaft und beschauliche Winzerorte. Immer wieder eröffnen sich herrliche Aussichtspunkte, die zu Fotostopps einladen: mit Blick zum Hochblauen, dem markanten Hausberg des Markgräflerlands, über das Rheintal bis zu den elsässischen Vogesen mit Grand Ballon, Petit Ballon und Hartmannsweilerkopf.

Ein „Genuss-Stopp“ mit einem kleinen Gläschen Gutedel rundet die Vormittagsetappe ab.



Das Markgräflerland - Foto: Ingo Laue



Einkehr im Restaurant „Privathotel Post“

Gegen Mittag erreichen wir das einladende Badenweiler. Nach dem Parken unserer Oldtimer auf dem Schlossplatz spazieren wir gemeinsam zum Restaurant „Privathotel Post“. Dort werden wir bereits von Familie Baltes mit ihrem engagierten Team zum Mittagessen erwartet.



Restaurant „Privathotel Post“, Badenweiler



Führung in der „Römischen Badruine“

Nach dem Mittagessen begleiten uns zwei Gästeführer auf einem kurzen Fußweg zur Römischen Badruine im Kurpark Badenweiler und werden uns mit ihrem fachkundigen Wissen viel Spannendes über die besterhaltene Römertherme nördlich der Alpen vermitteln.



Schlossplatz, Badenweiler



Rückfahrt

Anschließend bleibt noch Zeit für einen Spaziergang durch den artenreichsten Kurpark Deutschlands mit seinen über 150 Jahre alten Mammutbäumen, bevor wir nach Freiburg-Munzingen zurückfahren – über andere attraktive Nebenstrecken, die erneut herrliche Aussichten auf die Schwarzwaldberge und den Kaiserstuhl bieten.

Nicht nur für Flugzeug-Begeisterte: Entlang dieser Strecke werden wir am Museum des „Aufklärungsgeschwaders 51 - Immelmann“ am ehemaligen NATO-Flugplatz Bremgarten vorbeikommen. Ein kurzer Stopp lohnt sich, um den markanten Starfighter vor dem Museumsturm anzuschauen. Das kleine, liebevoll gestaltete Museum im alten Wasserturm bietet spannende Einblicke in die Geschichte der militärischen Luftfahrt.





TOUR ROT: SCHWARZWALD



Fahrt über herrliche Berge, durch Täler und Landschaften

Samstag



Kilometer: **Rund 160 km**

Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Reine Fahrzeit: ca. 3,5 Std.

Preis pro Person: **€ 35,00** (Abrechnung der Getränke individuell)

Inklusivleistungen: **Roadbook, Pause mit Sekt, Mittagessen im Restaurant Wiedener Eck, viele Hotspots, Möglichkeiten für individuelle Stopps entlang der Strecke**

Tourbeschreibung:

Unsere Tour durch den Schwarzwald führt über Nebenstrecken durch abwechslungsreiche Landschaften und über aussichtsreiche Panoramastraßen bis hinauf zum Feldberg - mit 1.494 m der höchste Gipfel des Schwarzwalds. Die Strecke ist kurvenreich, aber mit unseren Fahrzeugen gut zu bewältigen. Unterwegs laden Wintersportorte und kleine verträumte Dörfer zu kurzen Pausen und Kaffeestopps ein.

Unsere Route führt uns zunächst an Freiburg vorbei zum legendären Freiburger Hausberg - dem Schauinsland. Wir fahren über die historische Schauinsland-Rennstrecke und gelangen über Oberried hinab ins Dreisamtal. Von dort steigen wir wieder hinauf auf die Schwarzwaldhöhe und passieren St. Peter und St. Märgen mit ihrer Wallfahrtskirche bzw. Klosteranlage. Auf der Höhenstraße setzen wir unsere Fahrt fort bis zum Gipfel des Feldbergs. Entlang der Strecke eröffnen sich immer wieder faszinierende Ausblicke. Unsere Strecke führt uns weiter zum Belchen, wo wir im Berggasthof „Wiedener Eck“ gemeinsam Mittag essen.



Der Feldberg im Hochschwarzwald



Einkehr im Restaurant Wiedener Eck

Auf der Passhöhe erwartet uns das Berghotel „Wiedener Eck“. Hier stärken wir uns mit Wildspezialitäten aus eigener Jagd oder mit einem vegetarischen Pilzgericht. Das Hotel liegt in exponierter Höhenlage mit herrlichem Aussicht, fernab vom Trubel der Stadt. Wir sind zu Gast bei den jungen Wirtsleuten Marie und Lorenz Wissler, die das Hotel bereits in 4. Generation mit Engagement erfolgreich führen.



Berghotel mit Restaurant Wiedener Eck



Highlights entlang der Strecke

- Schauinsland-Rennstrecke mit Aussichtspunkt beim Gasthof Holzschlägermatte;
- Klosteranlage in St. Peter und/oder St. Märgen;
- Hinterzarten (Höhenluftkurort) mit Olympiastützpunkt an der Adlerschanze;
- Passhöhe Feldberg (1494 m) mit Aussichtspunkt und Möglichkeit für einen Kaffeestopp;
- Todtnau mit der Hasenhorn Rodelbahn;
- Wieden mit dem Besucherbergwerk Finstergrund (Möglichkeit zur Besichtigung);
- Münstertal mit dem Benediktinerkloster St. Trudpert.
- Fauststadt Staufen mit historischer Altstadt und charmanten Cafés



Rückfahrt

Nach unserer Mittagspause auf der Passhöhe „Wiedener Eck“ setzen wir unsere Fahrt talwärts fort und genießen die reizvolle Strecke durch das idyllische Münstertal. Vorbei am historischen Städtchen Staufen in der Vorbergzone nähern wir uns allmählich wieder der Rheinebene. Schließlich erreichen wir Schoss Reinach in Freiburg-Munzingen - jenen Ort, an dem unsere Ausfahrt am Morgen begonnen hatte.



Schwarzwaldblick bei Wieden





TOUR BLAU: ELSASS



Fahrt auf der „Route des Vins“ zu den Höhen der „Route des Cretes“

Samstag

SEPT

26

Kilometer: **Rund 220 km**

Schwierigkeitsgrad: **schwer, sehr kurvenreich**

Reine Fahrzeit: **ca. 6 Stunden**

Preis pro Person: **€ 0,00, Mittagessen a la Carte** (Selbstzahler)

Inklusivleistungen: **Roadbook**

Tourbeschreibung:

Unsere Tour führt uns zunächst Richtung Breisach, wo schon bald das imposante Münster ins Blickfeld rückt. Nach der Rheinüberquerung wenden wir uns nordwestlich durch die elsässische Rheinebene.

Unser erster Halt ist das malerische Riquewihir, wo wir auf die berühmte „Route des Vins“ stossen. Weiter geht es über Ribeauville nach Norden, wo wir in Richtung St-Marie-aux-Mines abbiegen und erste Eindrücke von den elsässischen Pässen sammeln.

In St-Marie-aux-Mines beginnt der Aufstieg zur „Route des Cretes“, einer der schönsten Höhenstraßen der Vogesen. Wir folgen ihr bis zum „Le Markstein“, einem bekannten Passpunkt, bevor wir über Guebwiller wieder hinab in die Ebene fahren.



Idyllisches Winzerdorf an der Route des Vins



Besichtigung von Riquewihir

Bitte außerhalb parken!

Riquewihir (deutsch: Reichenweier) zählt mit seinem unversehrtem Stadtbild aus dem 16. Jahrhundert zu den reizvollsten der vielen Winzerorte an der „Route des Vins“. Bummeln Sie entspannt entlang der Hauptstraße (Rue du Général de Gaulle) - vielleicht nehmen Sie ein paar typische handgemachte Makronen, eine Kiste spritzigen „Crémant d'Alsace“ oder einige Flaschen Riesling „Grand Cru“ mit nach Hause.



Das malerische Riquewihir



Einkehr Auberge Sommet du Hohneck

Wir empfehlen einen Mittagsstopp in der „Auberge Sommet du Hohneck“, die über eine kleine, schlaglochreiche Zufahrtsstraße (C37) direkt auf dem Gipfel des Hohneck liegt. Von dort eröffnet sich ein weiter Blick bis zum Schwarzwald, den Alpen und dem Schweizer Jura. Die Auberge bietet typische, regionale Gerichte, insbesondere der Blaubeerkuchen („Tarte aux Myrtilles“) ist köstlich. Für unsere Gruppe sind Sitzplätze im Gastraum reserviert. Die Kosten trägt jeder selbst.



Auberge Sommet du Hohneck, 1363 m



„Route des Cretes“

Die „Route des Cretes“ („Kammstraße“) - eine beeindruckende Höhenstraße, ursprünglich im Ersten Weltkrieg als militärische Versorgungsroute angelegt - erstreckt sich über 88 Kilometer von Sainte-Marie-aux-Mines bis nach Cernay im Süden der Vogesen. Entlang der Strecke laden zahlreiche Haltebuchten dazu ein, den Blick schweifen zu lassen: über Höhenzüge und tiefe Täler in alle Himmelsrichtungen. Die Straße führt durch Tannen- und Buchenwälder, vorbei an offenen Weiden und duftendem Heideland. Die An- und Abfahrt verläuft kurvenreich durch grüne Täler, die die Fahrt zu einem besonderen Erlebnis machen.



Auf den Höhen der Vogesen





Programm Herbsttreffen

Stadtführung Staufen

Sonntag

SEPT

27

Ablauf:

Individuelle Fahrt nach Staufen

Stadtführung Preis pro Person: **10,00 €**

Mittagessen: **Selbstzahler**

Beschreibung:

Die Stadtgeschichte Staufens hautnah erleben – das ermöglicht ein historischer Rundgang durch die malerische Altstadt. Begleitet von einer sachkundigen Stadtführerin führt der informative Spaziergang durch das Herz der Stadt bis hinauf zur imposanten Burgruine, wo Geschichte lebendig wird. Der ca. zwei Kilometer lange Rundgang durch die engen Gassen dauert rund eine Stunde.



Restaurant Onkel Karls Mühle, Staufen



Staufen mit Burgblick

Im Anschluss lädt die Stauffer Innenstadt zu einem entspannten Bummel ein, mit dem Ziel, bei einem leckeren Mittagessen den Rundgang genussvoll ausklingen zu lassen. Wir treffen uns in „Onkel Karls“, historischem Hofgut „Mayer Mühle“ zu einem gemeinsamen Mittagessen, wo wir die regionale Küche genießen. Nach dem Mittagessen endet die Veranstaltung - von dort aus beginnt die individuelle Heim- oder Weiterreise.

Stadtführung Freiburg im Breisgau

Sonntag

SEPT

27

Ablauf:

Individuelle Fahrt nach Freiburg im Breisgau

Stadtführung Preis pro Person: **15,00 €**

Mittagessen: **Selbstzahler**

Beschreibung:

Entdecken Sie auf diesem Rundgang die Hauptsehenswürdigkeiten der Freiburger Altstadt. Ihr Stadtführer erzählt spannende Geschichten, humorvolle Anekdoten und verrät faszinierende Details zur gotischen Pracht des Münsters - dem Wahrzeichen der Stadt mit dem wohl schönsten Turm der Christenheit. Vorbei an den berühmten



Brauhaus „Martinsbräu“, Freiburg



Freiburg mit Münsterblick

Bächle, durch verwinkelte Gassen und über stimmungsvolle Plätze lassen die lebendigen Erzählungen Vergangenheit und Gegenwart auf unterhaltsame Weise verschmelzen. Die Führung dauert knapp zwei Stunden.

Nach dem Rundgang bietet Freiburg die perfekte Gelegenheit durch die Gassen zu schlendern und ein leckeres Mittagessen zu genießen. Im Brauhaus „Martinsbräu“ erwarten uns regionale Spezialitäten in geselliger Runde. Danach endet die Veranstaltung - von dort aus treten alle individuell ihre Heim- oder Weiterreise an.





Clubmitglied
seit über 15 Jahren.
Besuchen Sie uns auf
www.motorform-shop.de



! NEU !

Jetzt unseren YouTube-Kanal
kostenlos abonnieren !

www.youtube.com/@motorform

Subscribe to our YouTube
Channel now !



10%
CLUBRABATT
im Webshop

MOTORFORM - Hochwertige Ersatzteile und Zubehör für Ihren SL und SLC

Tel. 033277 322420

eMail: info@motorform.com



Hardtopständer
made in Germany



Originalgetreues Holz
mit perfekter Oberfläche



Hardtoplifsysteme
verschiedene Varianten



Armaturenbrettrestaurierung
Vinyl in korrekter Narbung



Dichtungen
in Original-Qualität



Stoßstangen
in Originalqualität



Windschotts
in mehreren Ausführungen



Tachoscheiben
aus geprägtem Blech



Sonnenblenden
in vielen Farben



Ganzgaragen
für drinnen und draußen

MOTORFORM - Adolf-Damaschke-Str. 56-58 - 14542 Werder (bei Berlin) - Tel. 033277 322420



ANGEBOT FÜR ADAC KORPORATIVCLUBS:

**MARKENCLUB-TICKETS
15 % RABATT**

für Fahrer und Beifahrer.
Coupon im Onlineshop eingeben
und Rabatt erhalten.

CODE: AHHxADAC26

Hockenheimring

8.-10. MAI 26



Jetzt mehrfach profitieren und das Markenclub-Areal hautnah erleben

- 15 % Rabatt auf das Markenclub-Ticket*
- Sonderparkplatz direkt am Markenclub-Areal (Osttribüne)*
- ADAC Clubabend mit Live-Musik am Samstag
- Exklusive Fahrmöglichkeit über die Grand-Prix-Strecke
- Weißwurstfrühstück in der VIP-Loge**
- Kaffee & Kuchen in der VIP-Loge**
- Event-Paket inkl. Programmheft

QR-CODE SCANNEN

UND SCHRITT
FÜR SCHRITT
ZUM MARKEN-
CLUB-TICKET!



Wir sind dabei!

Am angestammten Platz direkt an der Osttribüne sind wir für Euch mit dem Clubzelt, Kühlwagen und Grill da! Alle Clubmitglieder und Interessierte laden wir zu Benzingesprächen Szene- und Clubgeflüster ein. Außerdem erwartet Euch Kaffee und gekühlte Erfrischungsgetränke. Mitgebrachtes Grillgut kann auf unserem Grill gebruzzelt werden. Schaut einfach vorbei!



www.hockenheim-historic.de



RAVENOL

FUCHS
Group

RPR1

HOCKENHEIMRING
BADEN-WÜRTTEMBERG



HUTER GROUP
www.huter-group.de



DMSB

*Markenclub-Areal freitags nicht geöffnet!
** Zusatzleistung beim Online-Ticketkauf mit Kauf und

ADAC Hockenheimring Historic 2026

Gentlemen start your engines!

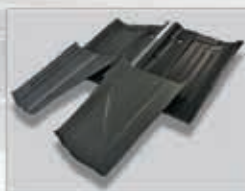
... und wir sind zum dritten Mal mit dem Club-Zelt im Mai 2026 auf dem Markenclub Gelände Hockenheimring an der Osttribüne dabei und ihr könnt jetzt schon die Tickets sichern.

Nur über das Markenclub-Ticket kommt ihr mit eurem Klassiker auch auf das Markenclub-Areal und seid mitten auf dem Hockenheimring. Bei uns gibt es jetzt die 15 % Rabatt für euch, den Code: AHhxADAC26 bei der Bestellung eingeben und das Club-Team freut sich auf euch. Wir sind wieder mit unser Club-Zelt dabei, für Getränke ist gesorgt und natürlich ist der Grill mit dabei, auf dem ihr euer mitgebrachtes Grillgut zubereiten könnt. Den ganzen Tag laufen die Rennen, ihr seid mittendrin und am Samstag Abend gibt es an der Osttribüne den ADAC Clubabend mit Live-Musik. Bringt die Zeit mit – es lohnt sich und schöner als mit Gleichgesinnten kann man ein Rennwochenende nicht abschließen.

Reinhard Krell RT 34



ERSATZTEILE FÜR KLASSISCHE MERCEDES BENZ



SLS

SLS Im- und Export Handels-GmbH
Jacobsrade 27 | D-22962 Siek
Telefon +49 (0) 40 656 939 0
E-Mail service@sls-hh.de

Der SLS Onlineshop: www.sls-hh-shop.de

SLS IST SEIT 40 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ERSATZTEILE VON KLASSISCHEN MERCEDES BENZ FAHRZEUGEN

YouTube



Täglicher Versand!
Grosses Teilesortiment
auf Lager!
Clubrabatt!



Schraubertreffen in Biedenkopf –

Wenn Technik, Gemeinschaft und Leidenschaft zusammenkommen

Schon die Anreise zum Schraubertreffen vom 25. bis 27. Oktober 2025 bei der Mercedes-Niederlassung Auto Velte in Biedenkopf versprach, kein gewöhnliches Wochenende zu werden. Der Himmel öffnete alle Schleusen, und der Regen prasselte unaufhörlich auf die Autobahn. Sicht gleich null, Stimmung angespannt – aber mein 107er tat genau das, was er seit Jahrzehnten zuverlässig kann: Er lief. Tapfer, stoisch und ohne jede Allüre kämpfte er sich durch die Wassermassen. In solchen Momenten weiß man wieder, warum man dieses Auto liebt.

Viel zu früh kam ich schließlich in Biedenkopf an. Noch bevor die eigentliche Veranstaltung richtig begann, stand ich bereits auf dem Gelände. Der Inhaber von Auto Velte begegnete mir mit einem freundlichen Lächeln und erklärte ganz entspannt, dass noch jede Menge Zeit sei. Kein Stress, keine Hektik – ein Vorgeschmack auf das gesamte Wochenende.

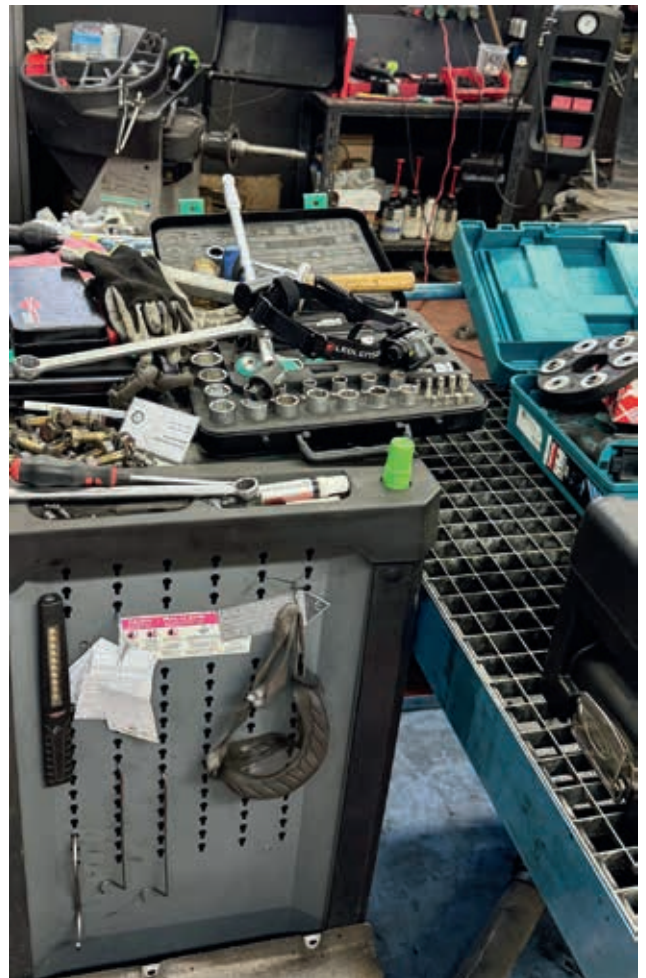
Also entschied ich mich spontan, noch einmal in die Stadt zu fahren. Ein Kaffee in Biedenkopf sollte helfen,

die Zeit zu überbrücken – und vor allem, die Gedanken zu sortieren. Denn ein Thema beschäftigte mich besonders: die Reparatur des Mittellagers. Bei dampfendem Kaffee und Blick auf den verregneten Marktplatz ging ich im Kopf noch einmal jeden Arbeitsschritt durch. Theorie und Praxis wollten schließlich zusammenfinden.

Zurück bei Auto Velte begann dann der eigentliche Kern des Treffens: Schrauben, Fachsimpeln, Lernen. Die Technikreferenten der jeweiligen Regionaltreffen waren jederzeit ansprechbar. Egal, welche Frage aufkam – es war immer jemand da, der mit Rat und Tat

unterstützte. Genau das macht dieses Treffen aus: geballtes Wissen, weitergegeben ohne Dünkel, auf Augenhöhe.

Eine ganz besondere Unterstützung war mir **Carl Philip Kress**, unser Nachwuchsreferent. Stets an meiner Seite half er genau dort, wo meine Kräfte langsam nachließen. Schrauben über Kopf, fest sitzende Verbindungen, der berühmte letzte Millimeter – Carl Philip war da, wenn es darauf ankam. Diese Art der Zusammenarbeit, über Generationen hinweg, ist alles andere als selbstverständlich.





Abends nahm er mich mit ins Hotel, und bei einem wohlverdienten Getränk entwickelten sich intensive und spannende Gespräche rund um den **R 107**. Technik, Geschichte, persönliche Erlebnisse – alles fand seinen Platz. Besonders faszinierend: Zwischen uns liegen gerade einmal 40 Lebensjahre. Und doch verbindet uns dieselbe Begeisterung für dieses Fahrzeug. Ein schöner Beweis dafür, dass der 107er keine Altersgrenzen kennt.

Die Reparatur des Mittellagers gelang schließlich zeitgerecht – kurz bevor meine eigenen Energiereserven vollständig erschöpft waren. Erleichterung, Stolz und ein kleines bisschen Glück mischten sich in diesem Moment. Doch damit war das Wochenende noch nicht vorbei.

Zum Abschluss wurde der SL einem Motortest unterzogen. Als der Prüfer Markus Dreher die Ergebnisse betrachtete, schaute er kurz auf, lächelte und sagte nur: „*Der ist wie neu.*“ Ein Satz, der nach einem solchen Wochenende besser nicht hätte sein können. Mehr Bestätigung braucht man nicht.

Am Sonntagmorgen ging es dann wieder nach Hause – erneut bei strömendem Regen. Doch diesmal war alles anders. Die Anspannung der Hinfahrt war verschwunden, ersetzt durch Zufriedenheit und Vorfreude auf das nächste Wiedersehen.

Fazit: Eine super geile Zeit, geprägt von Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und echter Leidenschaft für den Mercedes-Benz 107. Dieses Schraubertreffen hat einmal mehr gezeigt, was unsere Szene ausmacht. Ich fiebere dem nächsten Techniktreffen jetzt schon entgegen und mein besonderer Dank gilt allen Organisatoren und Technikreferenten.

Viele Grüße
Hartmund Schütt



Unser größter R 107 ist 40 Jahre alt!

Einige Fakten und Geschichten zur Feier des 560 SL

Dieser Artikel sollte eigentlich bereits 2025 fertiggestellt und veröffentlicht werden, um das runde Jubiläum der größten Motorversion unseres geliebten R 107 zu feiern, nämlich das 40-jährigen Jubiläum des 560 SL.

560 SL – Einführung

Mein Lieblings R 107 – der 560 SL – wurde im Rahmen der Modellpflege 1985/Modelljahr 1986 am 01.08.1985 vorgestellt. Anscheinend wurde die Vorserie bereits ab Juni 1985 produziert. Die offizielle Vorstellung der Öffentlichkeit fand auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) 1985 in Frankfurt statt, die vom 12. bis 22. September stattfand. Das Pressematerial von Mercedes-Benz zur IAA war auf den 12. September 1985 datiert. Darüber hinaus ersetzte im Rahmen dieser Modellpflege 1985 der 300 SL 107.041 den 280 SL 107.042 und der 420 SL 107.047 den 380 SL 107.045.

Der 560 SL 107.048 wurde nur für den Markt in den USA, Kanada, Japan und Australien eingeführt. Es ist wichtig zu beachten, dass Kanada in den meisten Berichten nicht erwähnt wird, obwohl dort mehr 560 SL verkauft wurden als in Japan und Australien zusammen.

Die Modellpflege wurde als Modelljahr 1986 eingeführt, und insbesondere in den USA wurde der 560 SL als eines



560SL - Richtlinie für Printwerbung für Autohändler in den USA

der technischen Meisterwerke beworben, mit denen das 100-jährige Jubiläum von Mercedes-Benz gefeiert wurde. 1986 war auch das 30-jährige Jubiläum des MBCA – Mercedes-Benz Club of America, der in diesem Jahr bereits 70 Jahre alt wird. Daher ist es nur passend, diesen Artikel jetzt, in Ausgabe 1-2026, zum 140-jährigen Jubiläum von Mercedes-Benz zu veröffentlichen. Es war im Jahr 1886, als Carl Benz sein erstes patentiertes Automobil, ein Dreirad, konstruierte und damit durch die Straßen von Mannheim fuhr. Gottlieb Daimler baute unabhängig davon seinen ersten

vierrädrigen Motorwagen. Im selben Jahr fanden die ersten Versuche mit Daimlers Motorboot statt.

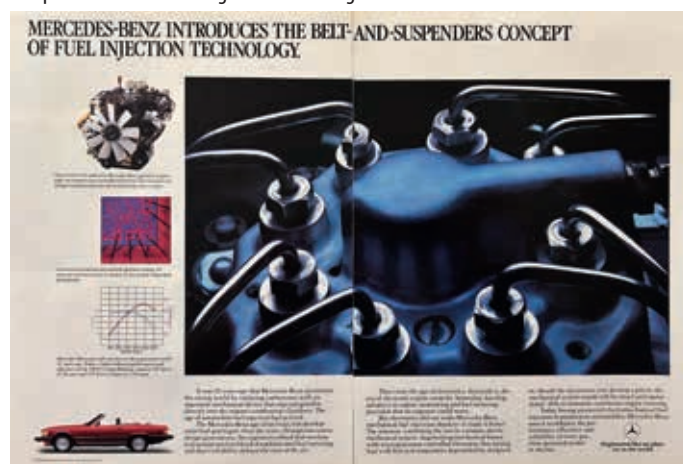
2026 markiert auch das 100-jährige Jubiläum seit 1926, als die Unternehmen von Karl Benz und Gottlieb Daimler zur Daimler-Benz Aktiengesellschaft fusionierten. Der Benz-Kranz wurde dem Stern im Kreis hinzugefügt. Im selben Jahr gewann Caracciola in einem 8-Zylinder-Rennwagen den ersten Grand Prix Deutschlands auf der Avus. Neubauer war der erste Rennstallchef,

der Boxensignale einsetzte. Der G1, der erste sechsrädrige Geländewagen, wurde gebaut – es gibt also eigentlich kein besseres Jahr, um über das 40-jährige Jubiläum des R 107 560 SL zu schreiben.

560 SL – Konzeption

Aus heutiger Sicht und insbesondere angesichts des Erfolgs des 560 SL ist es leicht, die herausragende visionäre Strategie von Mercedes-Benz in den 80er Jahren zu loben. Die Strategie, den

Beispiel für eine Printanzeige zur Einführung des 560 SL aus dem Jahr 1986 in den USA



USA 1986 MB Gesamtmodellpalette



560 SL – 1986 Unterstützungsmaterialien für Händler in den USA



mittlerweile 14 Jahre alten R 107, 1986 in den USA wiederzubeleben, indem man den relativ schwachen 3,8 Liter Motor durch den größten Motor ersetzte, der jemals in die altbewährte Karosserie eingebaut wurde.

Das klingt äußerst schön und ansprechend – ist aber nicht wahr. Die wahre Geschichte wurde von Wolfgang Kalbhenn auf den Seiten 58–59 der 107 Klassik 2/2023 hervorragend beschrieben. Kurz gesagt, es handelte sich um eine zu 100 % von unten kommende, inoffizielle und vertrauliche, aber dennoch geniale Idee und Entwicklung einiger Ingenieure gegen den Vorstandsbeschluss, dass keine größeren Motoren als der M 117 „5,0“ mehr für den Typ R 107 freigegeben werden sollten.

Gott sei Dank gab es den 5,6-Liter M 117 im W 126-Programm und mutige, unorthodoxe Ingenieure.

560 SL – Einführung in den USA

Mercedes-Benz feierte sein 100-jähriges Jubiläum während der 78. Chicago Auto Show 1986 – der ältesten Automobilausstellung des Landes – mit der Präsentation der neuen, beeindruckenden 560er-Reihe für 1986: dem

Der 560 SL wurde 1986 in den USA als Meisterwerk zum 100-jährigen Jubiläum von MB beworben

viertürigen Sedan 560 SEL, dem Coupé/Roadster 560 SL und dem Coupé 560 SEC. Die Messe fand vom 8. bis 16. Februar im berühmten McCormick Place statt. Vierzig Hersteller aus dem In- und Ausland präsentierten dort mehr als 800 Modelle von Autos, Lastwagen und Freizeitfahrzeugen, vom preisgünstigen Yugo für 4.000 Dollar bis zum maßgeschneiderten Luxus-Rolls-Royce für bis zu 150.000 Dollar. Der 560 SL wurde mit einem Einführungspreis von 48.200 US-Dollar etwa im unteren Drittel dieser Preisspanne positioniert.

Wenn ihr mehr Details über die gesamte Geschichte des R 107 von 1971 bis 1989 auf dem US-Markt erfahren möchtet, schaut euch bitte den Artikel „Das ultimative Statussymbol“ in der Ausgabe 2/2012 der Zeitschrift 107 Klassik auf Seite 48 an.

560 SL – Einige Daten

Obwohl der 560 SL nur von August 1985 bis Juli 1989 produziert wurde, erreichte er dennoch den dritten Platz unter allen verschiedenen Motorversionen des R 107 von 1971 bis 1989. Die Quellen geben unterschiedliche Gesamtproduktionszahlen an: 49.340, 49.347

Carat by Duchatelet 560 SL

CAA-Beispiel für 560 SL-„Felgenoptionen“



oder 49.641. Die Zahl 49.347 scheint die richtige zu sein, was bedeutet, dass der 560 SL 21 % der Gesamtproduktion des R 107 von 237.287 Fahrzeugen ausmachte. Euch fragt sich vielleicht, warum die Zahlen in der Tabelle „nur“ 49.343 ergeben. Es sieht so aus, als wären 4 Fahrzeuge nicht exportiert worden und in Deutschland geblieben. Es wäre spannend zu erfahren, ob jemand weiß, was mit ihnen passiert ist und ob noch welche davon existieren.

R 107 Produktionsdaten

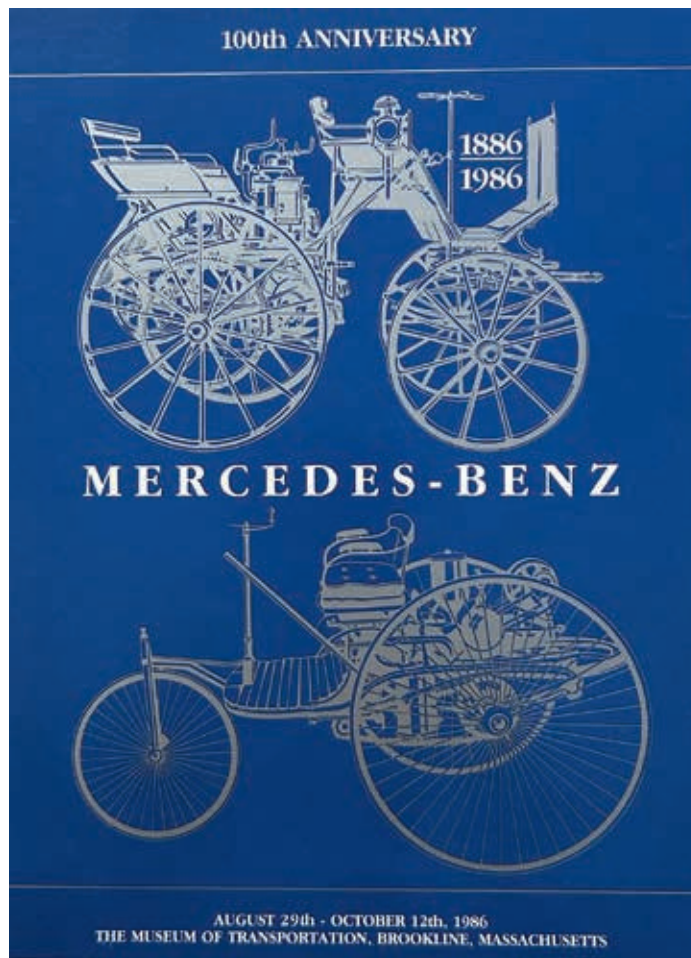
R 107	Markt	560 SL	Position unter den R 107
237.287	Gesamt	49.343 + 4 (D)	Nr. 3 mit 21 %
149.218	USA	46.263 (93,8 %)	Nr. 2 mit 31 %
6.965	Kanada	2.124 (4,3 %)	Nr. 3 mit 30 %
1.781	Japan	701 (1,4 %)	Nr. 1 mit 39 %
1.431	Australien	255 (0,5 %)	Nr. 4 mit 18 %

Es ist erstaunlich, dass fast 94 % der 560 SL in den USA verkauft wurden. Die seltensten Versionen sind der 560

SL mit europäischen Stoßstangen und Scheinwerfern, der in Japan mit Linkslenkung verkauft wurde – 701 Einheiten – und in Australien mit Rechtslenkung – nur 255 Einheiten. In Japan wurde der 560 SL zum meistverkauften R 107. Es versteht sich von selbst, dass sich jeder Besitzer eines japanischen oder australischen 560 SL als etwas ganz Besonderes fühlen kann.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der 560 SL in den letzten fünf Jahren der R 107-Produktion zwischen 1985 und 1989 zum meistverkauften

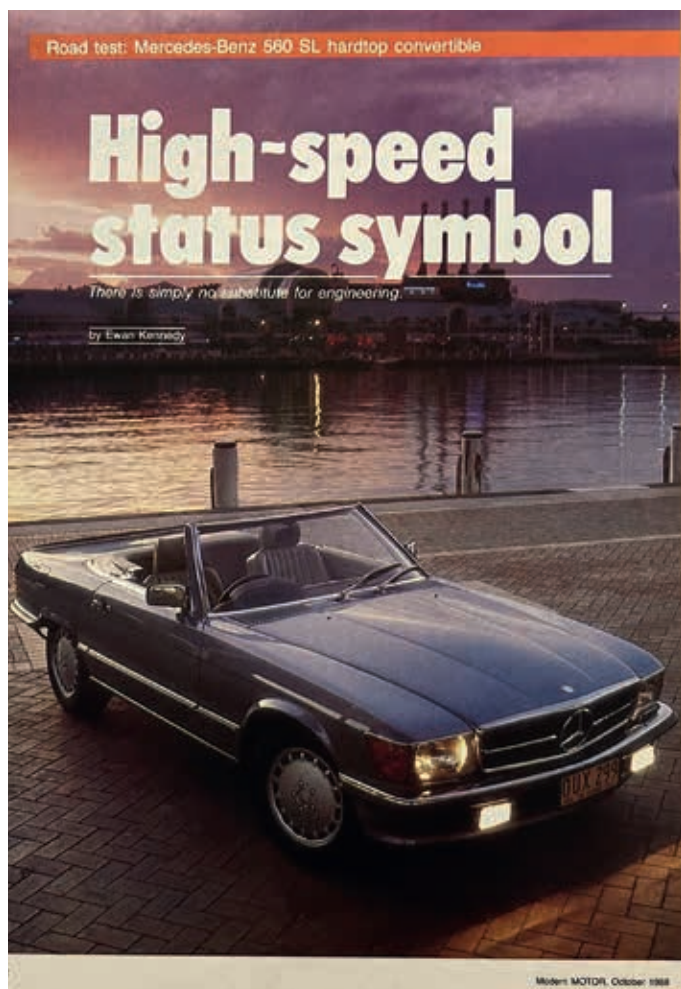
Modell wurde und 60 % des gesamten R 107-Absatzes in diesen Jahren ausmachte (49.347 von 81.979 Fahrzeugen).



100-Jahr-Jubiläumsausstellung in Brookline, USA

Der 560 SL als einer der Stars im Prospekt „European Delivery“ von 1986





Einer von nur 255 (!) 560 SL in der australischen Ausführung

560 SL – Interessant und gut zu wissen

- Der 560 SL Roadster wurde in den USA mit einer Frage angekündigt: „Wie wird ein Klassiker zur Legende? Indem man ihm 46 Prozent mehr PS verpasst.“ (1986 MB US S-Klasse Prospekt).
- „Das ist wie Rodeo, kein Wunder also, dass dies den Amerikanern gefiel“ (Versuchingenieur Manfred Flaig über den 560 SL).
- Der Einführungspreis in den USA lag 1985 bei 48.200 US-Dollar. 1989 erreichte er 64.230 US-Dollar und damit bereits fast das Doppelte des durchschnittlichen jährlichen ame-

Japanische Telefonkarte, die für den 560 SL wirbt



ikanischen Haushaltseinkommens von 36.520 US-Dollar.

- Das Magazin „Road & Track“ maß für den 560 SL eine schnellere Slalomzeit als für einen Porsche 928s.
- Madonna – der schwarze 560 SL wurde ihr von ihrem Ehemann Sean Penn geschenkt, das berühmte Foto zeigt sie am Steuer mit Michael Jackson auf dem Beifahrersitz. Madonna behielt den 560 SL bis 1996.
- „Würden Sie einen gebrauchten Van Gogh ablehnen?“ (US-Werbung für gebrauchte 560 SL aus dem Jahr 1989)

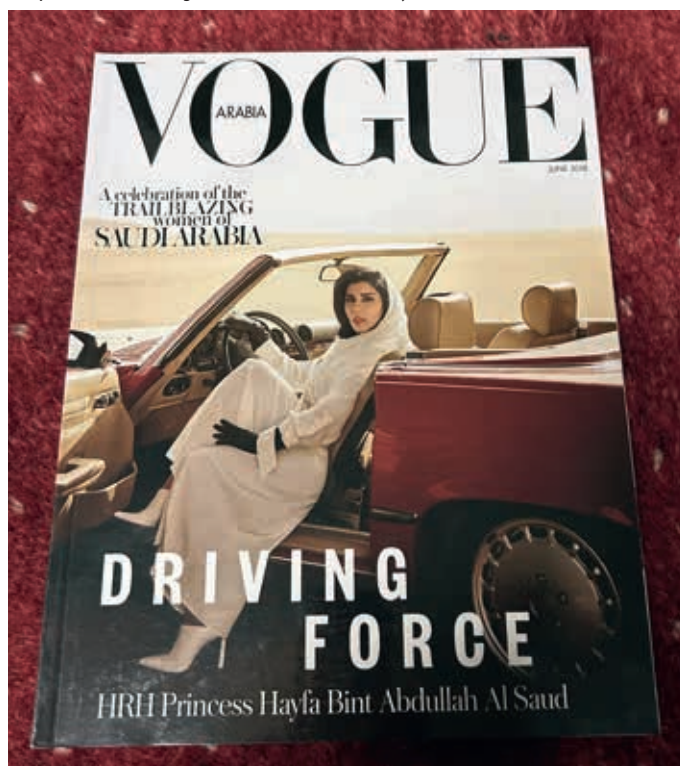
560 SL – Einige Meinungen

- „Es gibt keinen Ersatz für kubische Dollar.“ – 1986, *Road & Track Magazine*
- „Die deutsche Corvette. Nicht weniger als eine Corvette von 1957.“ – 1989, *Road & Track Magazine Specials*, Ray Thursby, „A dash of class“
- „Alter gilt als gut für Wein und schlecht für Autos; der 560 ist eine Ausnahme.“ – 1989, *Road & Track Magazine Specials*, Ray Thursby, „Ein Hauch von Klasse“
- „Legendäres Luxus-Cabriolet.“ „Der Liebling jedes Country Clubs, jeder

Arztfrau und jedes aufstrebenden Modedesigners.“ „Abgesehen von Exoten ... das begehrteste Auto des Landes.“ „Das Etablierte.“ „Der weltweite Standard für Cabriolets.“ „Legendäre Qualität.“ – November 1986, *Road & Track Magazine*, „Cadillac Allante tritt gegen Mercedes-Benz 560 SL an.“

- „Eine hervorragend konstruierte, schöne Ikone der 80er Jahre, die wieder zu einem ‚coolen‘ Auto wird, das man besitzen möchte.“ „Der 560 SL war DAS Automobil-Statement der späten 80er Jahre, das lautstark verkündete: Ich habe es geschafft.“ „Ein Automobil, das aus einem Granitblock gemeißelt wurde.“ – 19. Januar 2007, *www.mercedesheritage.com*, Roy Spencer, Schwarz auf Schwarz: SL 500 vs. 560 SL
- „Wenn Prousts Madeline ein Sportwagen wäre, wäre es mein SL.“ „Es gab nur ein Auto, das Los Angeles in den 80er Jahren prägte. Ein Auto, das Begierde und Leidenschaft weckte.“ und „Es war sowohl Zeichen als auch Bedeutungsträger: Ich fahre, also bin ich.“ – 2014, 27. Juni, *Los Angeles Magazine*, Jon Alain Guzik, „Flashback Friday: The Ultimate '80s Car.“

Für mich wahrscheinlich das ikonischste und symbolträchtigste Foto des 560 SL überhaupt – mit Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Hayfa Bint Abdullah Al Saud





Benzos Café, das Interieur, Bilder: HARUKI VAN VEENENDAAL



Dessert

Obwohl es nicht ausdrücklich als Feier zum 40-jährigen Jubiläum des 560 SL geplant war, war es ein schöner Zufall, dass 2025 in Burnaby Heights in Vancouver, Kanada, ein „Benzo Café“ eröffnet wurde.

Die Gründung eines Cafés, das sich zu 100 % dem R 107 widmet, wurde vom Onkel des noch sehr jungen CEO des Cafés, Ishaan Gaur, inspiriert, der an der Simon Fraser University Innovation und Entrepreneurship studiert. Sein Onkel verbrachte Jahre damit, alte, ausrangierte R 107 zu kaufen, sie zu reparieren und in ganz British Columbia zu verkaufen. Als er in Rente ging, erwähnte er beiläufig, wie cool es wäre, etwas zu tun, das Autos und Kaffee zusammenbringt. Das blieb Ishaan im Gedächtnis.

Ishaan gefiel die Idee, diesen Oldtimern ein zweites Leben zu schenken. Also begann er mit Tests. Im Laufe von ein oder zwei Jahren (und nachdem er einige Karosserien zerstört hatte) fand er heraus, wie man sie

strukturell wiederverwenden konnte – indem man die Karosserien in Theken und Sitznischen verwandelte und Regale direkt in die Karosserie einbaute. Es war nicht einfach – es gab Designprobleme, Stabilitätsprobleme, Materialbeschränkungen, aber schließlich gelang es ihnen. Sie bauten die Theke und dann die Sitznischen. Einige Autos wurden sogar in zwei Hälften geschnitten, damit alles funktionierte. Wenn man heute das Benzo Café betritt, sieht man nicht nur ein Café, sondern eine Hommage an diese R 107 Autos, an die Handwerkskunst, die dahintersteckt, und an die Kultur, die sie repräsentieren. Er eröffnete das Café nicht nur, weil es optisch einzigartig ist, sondern auch, weil Kaffee und Autos vorwiegend in Nordamerika noch eine weitgehend unerschlossene Nische sind. Die Menschen lieben beides, erleben es aber selten auf sinnvolle Weise zusammen.

Es gibt nichts Schöneres, als mit Freunden oder der Familie zusammensitzen, eine gute Tasse Kaffee zu trinken und von einigen der ikonischsten Formen der

Automobilgeschichte umgeben zu sein. Das ist das Erlebnis, das Ishaan schaffen wollte – und das ist die Seele hinter dem Benzo Café. Das Café wurde am 25. Juni 2025 eröffnet, die feierliche Eröffnung fand am 27. Juli 2025 statt. Es dauerte drei Jahre, bis das Café zu dem wurde, was es heute ist. Ishaan ist eine Partnerschaft mit MBCA in Kanada eingegangen, und alle Mitglieder erhalten 10 % Rabatt im Café. Wenn also jemand Vancouver besuchen möchte, weiß er, wo er seinen Kaffee trinken kann.

Ich wünsche euch allen ein gutes Jahr 2026. Und ich hoffe, wir treffen uns bei einem großen Fest zum 40-jährigen Jubiläum des 560 SL.

mit 560 x 40 Grüßen
Andrzej Robert Mrozek

im Rhein-Mosel-Dreieck
zwischen Loreley und
Cochem gelegen


BurgStadt Hotel®
Qualität & Ambiente

Ihr First-Class Hotel im Hunsrück

-  59 Zimmer – modern & gemütlich
-  Inhaber ist langjähriges Clubmitglied mit 450 SLC 5.0
-  Fertige Arrangements, Events und Roadbooks „Ready to go“
-  Nur 10 km zur Hängeseilbrücke Geierlay
-  Griechisches Restaurant mit schöner Gartenterrasse
-  iTAKEOFF Flugsimulator-Center mit Boeing 737 im Haus

agentur-escapera.de



Südstraße 34 · 56288 Kastellaun · Telefon +49 (0) 6762 4080-0 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de



Bericht von der zweitägigen Saison-Abschlussfahrt nach Hessisch Oldendorf und Göttingen

am 03.10.2025 und 04.10.2025

Es gibt mindestens zwei Höhepunkte für jeden SL-Club im Laufe des Jahres: Endlich die erste Ausfahrt, also Saison-eröffnung am 1. Mai, und dann die letzte Fahrt vor dem Winterschlaf der Oldtimer, also die letzte Ausfahrt zum Saisonende. Beides wird seit Jahren in einer gelungenen Form im RT 59 Ostwestfalen geradezu „zelebriert“. Auch wenn es zwischendurch immer auch weitere gemeinsame Ziele zu erobern gilt, so heißt es für den 03.10. in jedem Jahr: Welche Überraschung hat der Club dieses Mal mal im Reisegepäck?

Viele Menschen, die noch nie eine Passion für alte Autos aktiv erleben oder ausleben durften, werden nicht verstehen, dass der Puls eines leidenschaftlichen SL-Fahrers höher schlägt, wenn man Oldies auf der Straße trifft. Das kann u.U. ein alter Trecker oder ein Vorgänger des SLs selbst sein. Und manchmal benötigt der SL-Fahrer geeignete Ziele, damit sein Herz vor Freude hüpfte, weil er auch mobile Raritäten bestaunen darf, die nicht Mercedes heißen – so auch bei der zweitägigen Abschlussfahrt nach Göttingen.



Vom Treffpunkt in Paderborn aus führten zunächst wunderbar sich schlingende Wege und Sträßchen teilweise durch eine wenig bekannte Gegend des Teutoburger Waldes und durch das Weserland. Spätestens an der Form der Bushaltestellenschilder erkennt man, dass man nicht mehr in NRW, sondern in Hessen oder Niedersachsen ist. Dann ist das erste Ziel nicht mehr fern. Trotz der versteckten Lage des besuchten Ortes ist Hessisch-Oldendorf vielen Autoliebhabern ein Begriff: Dort befindet sich die legendäre Grundmann-Sammlung. Was sich als ein wirklicher Höhepunkt nach drei Stunden „Staunen und Entdecken“ entpuppen sollte, begann mit herzlicher Begrüßung durch einen Fachexperten, der viele Jahre aktiv die Ausstellung mitaufgebaut hatte, selbst geschraubt hat und jetzt interessierte Gruppen mit einer „Unmenge“ an Fakten, Daten, Fachwissen und natürlich an historischen Schätzen der Automobil-Kultur empfängt: Herr Bernd Heimbold kennt die VW-/Rometsch-/Porsche-Sammlung von Traugott und Christian Grundmann so gut wie kaum ein anderer und gab den 19 TeilnehmerInnen einen exklusiven Einblick.

Von den 80 Fahrzeugen, die man zu sehen bekam, stach vordergründig der Käfer Nr. 6, einer der drei existierenden Prototypen VW 38, aus dem Jahr 1938 hervor. Der von Ferdinand Porsche entwickelte „KdF-Wagen“ der Nazis war vor wenigen Jahren als „Ruine“ in Litauen aufgefunden worden. Nirgendwo bekommt man so viele kostbare Originale des seltenen Fahrzeugs Rometsch zu sehen, wie in Hessisch-Oldendorf. In einer eigenen Halle stehen zunächst vier kostbare Modelle des Rometsch „Beeskow“ (1951–1956). Diese Modelle sind nach Johannes Beeskow benannt, der das Fahrzeug entwickelte. Zwei weitere, nämlich Rometsch Lawrence (1957–1961) waren ebenfalls dort zu bestaunen. Auch die Tatsache, dass ein Möbeldesigner, Bert Lawrence, den Wagen einst zeichnete, verwundert sehr. Am Ende in der Halle wurde ein schwarzer Brezelkäfer ausgestellt – natürlich wieder ein Unikat. Es handelt sich um eines der seltenen Taxis,



Käfer



KdF-Käfer



Käfer als Taxi



Polizei-Käfer



Porsche



Bulli T1



Rometsch

bei denen Johannes Beeskow das Fahrzeug aus zwei Käfern um 27 cm verlängerte und so mit zusätzlichen Türen versah. Schließlich musste ein Taxi viertürig und geräumig sein. Das konnten die SL-Club-Besucher durch ein neugieriges „Probe-Sitzen“ bestätigen.

Die Herzen aller Porsche-Fans (und natürlich aller Käfer-Fans) würden sofort höherschlagen, wenn der Vierzylinder-Boxermotor unter der Haube der selten zu sehenden Fahrzeuge vor Ort tatsächlich „erklingen“ dürfte: Alte Porschefahrzeuge von 356 Pre-A, Knickscheibe, 356 Speedster, 356 B Carrera 2, 914/4,

Gänseliesel



912 und bis 912 Targa wurden ausgiebig bewundert. In weiteren Hallen gab es – immer sinnvoll in einen historisch relevanten Kontext eingebunden – weitere Fahrzeuge, wobei jedes einzelne ausgestellte Automobil dieser Sammlung eine wirkliche Rarität ist.

Der geschichtliche Blick auf die getrennte Zeit bringt in der Sammlung ausgefallene und kuriose Nachbauten aus der DDR zum Vorschein. Neben den gängigen und liebgewonnen Originalen des VW-Bulli – in der Sammlung Grundmann für den Camping-affinen Besucher unverkennbar als VW Bullis der 1. Generation, Samba-

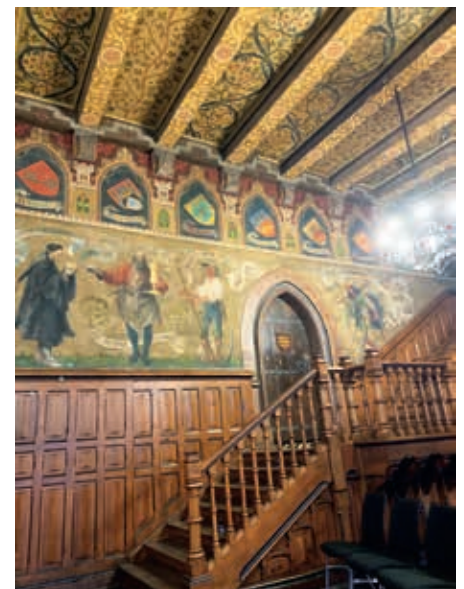
bus oder Westfalia-Camper auszumachen – wurde ein „verfremdet“ wirkender Bus präsentiert, der in der DDR gebaut wurde und natürlich eine kuriose Kopie des originalen T1 war. Auf dem Fahrgestell eines Kübelwagens hatte 1951 ein Bastler aus der DDR und Liebhaber schöner VW-Autos aus dem Westen eine Vollholzkarosserie mit neun Sitzplätzen nach dem Original gebaut. Was aber noch mehr verwundert, dass dieses Gefährt in der DDR zugelassen wurde.

Im Café – im Stil eines amerikanischen Dinners – endete der ungewöhnliche Rundgang. Dort tauchten schließlich die von der vielseitigen und faszinierenden Führung begeisterten Clubmitglieder aus OWL noch einmal in die vergangenen Zeiten ein: Bei Rock-n-Roll-Musik aus der Jukebox und einem wunderschönen Original-Ambiente der 50er und 60er Jahre gab es Zeit zum Austausch, zur kulinarischen Stärkung und den obligatorischen Fototermin.

Ein einmaliger Besuch in Hessisch Oldendorf, der als Überraschung der Abschlussfahrt nun „gelüftet“ war, wird nicht reichen, um den „Schatz“ der Automobilkultur in allen Facetten zu erfassen. Eine Wiederholung ist lohnenswert. Man hat allerdings als „Neuling“ kaum noch Chancen, bei dem 9. Uraltkäfertreffen am 25.-28. Juni 2026 dabei zu sein. Alle Unterkünfte sind bereits ausgebucht.

Am frühen Abend hat der SL-Club das Hotel Freigeist in Göttingen und damit das Tagesziel erreicht. Noch lange war die Grundmann-Sammlung das Thema der Gespräche in einer geselligen Runde des RT 59.

Es geht zwar bei den Fahrten unseres SL-Clubs fast immer um ein Ziel, das mit der Oldtimer-Liebe der Clubmitglieder zu tun hat, und das aber meist auch kulturelle und historische Erfahrungen einschließt. Eine Führung durch Göttingen machte bekannt mit den Besonderheiten dieser Studentenstadt: Der Besuch bei der Gänseliesel gehört ins Programm eines jeden Doktoranden, der seinen Dokortitel erlangt hat. Das historische Alte Rathaus, ein prächtiges Gebäude



Rathaus

am Marktplatz, wurde im Jahr 1270 erbaut und diente bis 1978 als Rathaus. Heute ist es ein Repräsentationshaus, das durch seine Architektur mit Zinnen, Spitzbögen und Erkern besticht und dessen Rathausschale mit Wappen der Hanse und einer prächtigen Deckenmalerei geschmückt ist. Hätten Sie gewusst, dass die Löcher im Fußboden des großen Sitzungssaals eine Heizung waren, die nach römischem Vorbild den Allerwertesten der Ratsherren wärmen sollte? Göttingens Motto ist nicht umsonst „Die Stadt, die Wissen schafft“. Die renommierte Universität in Göttingen ist mit dem wissenschaftlichen Wirken von über 40 Nobelpreisträgern verbunden. Vierzehn von ihnen wurden mit dem Nobelpreis für Forschungsarbeiten und -erkenntnisse ausgezeichnet, die sie während ihrer Zeit in Göttingen entwickelt haben. Zu ihren berühmten Absolventen zählen der Mathematiker Carl Friedrich Gauß und der



SL-Club vor der Universität

Politiker Otto von Bismarck. Auch Albert Einstein kam nach Göttingen. Ein berühmtes Kind der Stadt - auch wenn man es anders vermutet - ist Herbert Gröne-meyer. Göttingen bietet durch ein kompetentes Team ein überaus themenreiches und interessengeleitetes Angebot verschiedener Stadtführungen. Trotz des Regens zeigte sich die Stadt lebendig, jung und voller Geschichten bzw. Persönlichkeiten. Für jedes Interesse einer Gruppe und für jedes Wetter bietet das Touristenbüro ein abwechslungsreiches Programm. Hier wird man fündig! (<https://www.goettingen-tourismus.de/tourist-information/>). Göttingen hat den SL-Club mit einem großen Zuwachs an historischem und politischem Wissen entlassen. Die Rückfahrt bewies dabei vor allem eines: Die R/C 107er sind auf jeden Fall wettertaugliche Fahrzeuge.

Das Fazit? Beide Ziele lassen sich gut an einem Zweitäger sinnvoll verbinden und von der Entfernung her gut bewältigen. Das Vorbereitungsteam, Andreas und Eduard Rammert, beweisen ein ausgesprochen gutes Geschick, eine Fahrt zu planen, wobei eine gemeinsame Ausfahrt und der Besuch einer historischen Stadt ein unvergessliches Erlebnis zum Saisonende garantieren.

Und es gibt noch einen weiteren Höhepunkt im Leben eines SL-Clubs zum Ende des kalendarischen Jahres. Wenn man während der traditionellen Weihnachtsfeier einen Foto-Rückblick auf alle durchgeführten Ereignisse startet, werden alle Erlebnisse wieder wach und lebendig. Und dann freut man sich schon auf die erste gemeinsame Ausfahrt im Frühjahr!

Fotos: Ralf König

Text: Johanna Magjera-Rammert

KLASSIKWELT
BODENSEE

12. – 14. JUNI 2026
MESSE FRIEDRICHSHAFEN

OLDTIMER | YOUNGTIMER | RESTAURIERUNG | TEILEMARKT
CLUBSTÄNDE | AIRSHOW | SONDERSCHAUEN | ZUBEHÖR
VINTAGE DEMO RACING

ANGEBOT FÜR ADAC KÖRPERATIVCLUBS:
ADAC-MARKENCLUB-TICKETS
20% RABATT
COUPON IM ONLINESHOP EINGEBEN
UND RABATTIERTE PREISE ERHALTEN.
CODE: KWB26ADAC

ADAC

WWW.KLASSIKWELT-BODENSEE.DE

RT 32 Ausfahrten – Jahresbericht 2025

Traditionelle 1. Mai-Ausfahrt – Teutoburger Wald und Osnabrücker Land (Andrea und Christian Jakobs)

Unsere Tour führte ab der Firma Strautmann in Bad Laer durch den Teutoburger Wald und das Osnabrücker Land. Der erste interessante Halt war bei der Firma Welp Group, die Serienfahrzeuge in gepanzerte Fahrzeuge für zivile und humanitäre Zwecke umbaut. Bei der Führung – Dank an Matthias – wurde sichtbar, welcher Aufwand nötig ist, um die Insassen vor Angriffen aller Art möglichst gut zu schützen. Der nächste Zwischenstopp war der Besuch des Tuchmachermuseums in Bramsche. Die Ehrenamtlichen haben für uns

den originalen Maschinenpark aus dem 19. Jahrhundert „angeworfen“. Schon bemerkenswert, wie unsere Vorfahren technische Themen gelöst haben. Aufgrund der hohen Temperaturen wurde unser traditionelles

Kofferraumpicknick unter Schatten spendenden Bäumen verlegt. Weiter ging es durch die „Allee der schiefen Bäume“ zum Endziel Dümmer See.

Wetter: Perfekt, Sonnenuntergang inklusive



Autohaus Heinrich Großjung e.K.

Ihr Partner für schnellen und fachgerechten Service.

Spezialität:
Service und Wartung für alle Mercedes-Klassiker.

Zertifizierter Betrieb für Oldtimer-Restorationen.



**Seit über 30 Jahren engagiert
für alle Freunde des 107ers!**

Mitglied im
Mercedes-Benz
R/C 107 SL-Club
Deutschland e.V.

**Voll- und Teil-Restorationen.
Service und Wartung an Einspritzanlagen
und Getrieben. Fahrwerksoptimierung.**

**Umfassender kompletter Korrosionsschutz
mit FluidFilm.**

„Rundum-Sorglos-Service“ für Ihren 107er.

Inhaber:
Marc Großjung (Kfz.-Meister)
Weststraße 21 - 40721 Hilden
Fon: 02103/986 272 - Fax: 02103/986 273

www.107sl-service.de
e-Mail: info@107sl-service.de

Sommerausfahrt am 29. Juni – Lipper Bergland (Bärbel und Thomas Bünermann)

Nach dem Start an der Weserhütte in Bad Oeynhausen fuhren wir durch das landschaftlich schöne Lipper Bergland. Das gerade eröffnete Land Café Exterhof in Rinteln war ein ideales Zwischenziel, da einige deren „weltbesten Schokokuchen“ kosten wollten. Nächster Stopp war das Max und Moritz Museum in Wiedensahl, der Geburtsort von Wilhelm Busch. Hier nahmen wir an einer interessanten Führung seines sorgfältig restaurierten Geburtshauses mit Ausstellung persönlicher Dinge und berühmtesten Geschichten teil. Abschluss war Schloss Bückeburg, wo wir noch durch die Schlossanlage flanieren konnten. Wetter: Perfekt





Mehrtagesausfahrt 22. – 24.08.25 - Sauerland (Claudia und Detlef Engel)

Dieses Jahr war das Sauerland einfach mal wieder dran, das von herrlich kurvigen Straßen durchzogen ist und das Cruisen dadurch so abwechslungsreich macht.

Begonnen hat die Tour am Kötterhaus Café in Verl, mit dem ersten Stopp am Schloss Körtlinghausen. Die Freiherrin von Fürstenberg ermöglichte uns die Nutzung

des Vorhofplatzes für tolle Fotos. Auf dem Weg nach Winterberg haben einige Mutige die bekannte Fußgänger-Hängebrücke in Willingen überquert – eine



ziemlich schaukelige Angelegenheit 😊. Die abendliche Stärkung fand in unserem Hotel mit zünftigem bayrischem Outfit und Essen statt. Der eigentliche Höhepunkt unserer Ausfahrt war am zweiten Tag der Besuch der „Loh-Collektion“. Diverse RTs haben diese einmalige private Sammlung bereits besucht – ein Muss für Oldtimer-Freunde & „Petrol Heads“! Den Tag ließen wir bei einem karibischen Abend und anschließendem Guinness im Irish Pub ausklingen. Unsere Heimreise führte uns noch ins Aatal, mit idyllisch am See angelegtem Barfußpfad in Bad Wünnenberg. Dort durften wir anlässlich des 25-jährigen Jubiläumsfestes mit der Live-Band „Krüger Rockt“ unsere 107er aufreihen. Wetter: fast perfekt



Tagesausfahrt am 28. September – Weserbergland (DAVC/Susy und Dirk Binnewitt)



Die Mitgliedschaft der Binnewitts im DAVC und die damit verbundene Einladung, bei deren Tour mitzufahren, wurde von vielen RT-Mitgliedern gerne wahrgenommen. Die Ausfahrt bei schönstem Herbstwetter führte durch das Weserbergland mit Besuch des Feuerwehrmuseums in Kirchlegern. Die Teilnahme von historischen Fahrzeugen verschiedener Marken fand entlang der Tour bei Passanten besondere Beachtung und sorgte immer für strahlende Gesichter. Unterwegs legten wir bei Rila-Erleben in Levern eine Kaffee-Pause ein. Neben dem Genuss des leckeren Kuchens wurden auch die sehenswerten „Gärten der Sinne“ gerne für einen Spaziergang genutzt. Abschluss war das Restaurant Brüngrers Hof in Rödinghausen. Bei dieser Tour (mit knapp 20 Fahrzeugen) haben wir erstmals das „rollierende System“ ausprobiert, das bei Allen großen Anklang fand und auch bei künftigen Ausfahrten zum Einsatz kommen wird. Wetter: Perfekt



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Organisatoren für ihr Engagement! Auch für 2026 stehen Termine und Organisatoren bereits fest. Die 4 Touren

werden wieder auf mehreren Schultern verteilt sein und versprechen eine Vielfalt an abwechslungsreichen Routen und Unternehmungen. Die Mehrtagesausfahrt

Ende August 2026 steht unter dem Motto „Moin Hamburg“.

Detlef Engel

Mein Weg zum SL

Till Domke, Torsten Kulka

Intro: In der letzten Ausgabe haben Torsten, der Technikbeauftragte aus dem RT 20, und das Neu-Mitglied Till, bereits von dem Weg zu seinem ersten 107er berichtet. Nun geht die Geschichte weiter, denn oft ist es mit dem Kauf allein ja noch nicht getan.

Teil 2

Till:

Etwas früher als gedacht waren nun also doch erste Handgriffe am 107er notwendig. Auf der Überfahrt fiel mir auf, dass die Bremse doch recht warm wurde und es an Bremsleistung fehlte. Einer der ersten Anrufe ging also an Torsten: „Mir ist da etwas aufgefallen. Woran mag das genau liegen und können wir das reparieren?“

Torsten:

Nachdem Till nun einen auf den ersten Blick wirklich tollen Wagen finden konnte, zeigt sich, dass auch die jüngeren der 107er so langsam in die Jahre kommen und damit ebenso die Notwendigkeit neben der klassischen Wartung auch Reparaturen zu machen. Er berichtet von warmen Bremsen nach der Überföhrungsfahrt. Da kommt einem natürlich als Erstes in den Sinn, dass die Kolben im Bremssattel nicht mehr richtig freigängig sind. Oft wird der SL ja nicht viel bewegt und der Austausch der Bremsflüssigkeit ein wenig vernachlässigt. Fällt bei den typischen Kaffeefahrten weniger auf. Der erhöhte Wasseranteil in der Bremsflüssigkeit



kann dann schon mal zu leichtem Rost führen. Da ja der Sommer vor der Tür stand, war mein Vorschlag, neue Bremssättel zu besorgen. Die Instandsetzung ist zwar in vielen Fällen möglich, aber halt auch gern mal sehr zeitintensiv, was ich aus eigener Erfahrung sagen kann. Daher kurz geschaut, was der Markt so hergab und Till die Angebote per WhatsApp dann mitgeteilt.

Till:

Die neuen Bremssättel wurden also bestellt und exakt 2 Wochen nach Kauf sollten Torsten und ich uns dann in der Halle treffen, um eine Bestandsaufnahme zu machen und die Bremssättel zu tauschen. Einen Tag vor unserem Termin habe ich noch die alten Reifen gegen Frische tauschen lassen und als die Bremsanlage dann freigelegt war, fiel auf, dass die Bremsscheiben auch schon bessere Tage gesehen hatten. Ich versuchte zwar am Samstagmorgen auf dem Weg zur Halle noch die passenden Ersatzteile zu besorgen, war aber leider erfolglos. Die neuen Bremssättel mussten also fürs Erste reichen. Mir war klar, dass ich ohnehin nicht zum letzten Mal zu Torsten in die Halle fahren würde.

Torsten:

Nach einem ersten Kaffee und einer kurzen Besichtigung der Halle ging es dann los: Wie hebt man den 107er am besten mit der Hebebühne an, ohne die typischen Fehler der oft unwissenden Werkstätten zu begehen? Wie funktioniert der Räderwechsel mit einem Druckluftschlagschrauber? Welches Werkzeug benötigt man noch? Alles Themen, die es kurz zu erklären galt. Von Wegen Samstag ist keine Schule.

Natürlich wollten wir auch sehen, wie der 107er von unten aussah. Der erste Blick zeigte einen sehr ordentlichen Zustand des Wagens. Mit der Erfahrung aus einigen Jahren beim Schrauben und Verkaufsbegleitung fanden sich einige kritische Punkte, die eine mehr oder weniger zügige Behebung erforderten. Neben dem Tausch der vorderen Bremssättel stellten wir fest, dass das Traggelenk am unteren Querlenker der Beifahrerseite durch ist. Ferner, dass man Bremsscheiben und



Bremssattel auch tauschen kann. Die Vorderen waren durch die leicht festsitzenden Kolben in Mitleidenenschaft gezogen und in diesem Zuge wollten wir dann die Baustelle „Bremse“ auch gleich mit neuen Bremschläuchen abschließen. Klar tauscht man dann auch gleich die Bremsflüssigkeit.

Till:

Die erste „Schrauber-Erfahrung“ am 107er war super. Man lernt das Auto dann doch noch einmal genauer kennen, wenn man mal darunter steht. Bremsen sind natürlich auch ein Thema, bei dem absolut nichts schiefgehen kann, wenn man einen Laien heranlässt. Aber durch die Unterstützung und Anleitung von Torsten konnte ich auf einer kurzen Probefahrt schnell das Vertrauen in die Bremswirkung meiner Arbeit gewinnen. Ich kam also unbeschadet zu Hause an und konnte mich an die Bestellung der Teile machen, die Torsten mir genannt hatte. Denn im Zuge der Wartung und Instandhaltung gab es noch ein paar Sachen, an denen ich mich in der Werkstatt austoben konnte.

Da ich zufällig mit dem 107er in den kommenden Tagen nicht auf die Rennstrecke wollte, konnten wir trotz porösem Gummi am Traggelenk entspannt einen neuen Termin finden. So kam es, dass wir uns am Ostermontag in der Halle wiedertrafen. Im Gepäck hatte ich ein Bremsenset samt Scheiben, Schläuchen und Belägen, das neue Traggelenk, Zündkerzen und Getriebeöl. Uns stand also nichts mehr im Wege. Dachte ich zumindest ...

Torsten:

Nachdem Till anscheinend Gefallen am Schrauben gefunden hat und auch ordentliches Talent gezeigt

hatte, ging es in die 2. Runde. Um das Traggelenk aus- und wieder einpressen zu können, musste erst die Klemmschraube am Achsträger gelöst werden. Wie so oft: In der WIS ein Satz, in der Realität gern mal ein paar Stunden. Die völlig verrostete Schraube ließ sich nur mit allen Tricks und etwas Gewalt letztendlich entfernen – leider nicht zerstörungsfrei. Was sich möglicherweise auch auf den Einsatz des Vorschlaghammers zurückführen ließ. Der Zustand der Schraube bedeutete: Austausch. Oft habe ich ja noch einige Ersatzteile auf Lager, aber wie es der Teufel so will, in diesem Fall natürlich nicht das passende. Daher haben wir erstmal das Gelenk mit Hilfe des Spezialwerkzeugs aus- und wieder eingepresst. Da konnte Till gleich mal seine Muskeln trainieren. Leider war bei der Bestellung der Bremsscheiben ein Fehler unterlaufen und die Scheiben passten nicht. Ein kurzer Blick auf die Teilenummern gab dann Gewissheit: Das wird heute nichts mehr. Nicht so schlimm, denn wir haben die Zeit genutzt und das Automatikgetriebeöl inkl. Filter und Dichtung gewechselt. So wie das Öl aussah, war es sicher schon sehr lange drin. Wenn man schon mal bei den Getriebeölen ist, bietet sich auch eine Prüfung des Hinterachsdifferentials an und es ergab sich ein ähnliches Bild wie beim Getriebe. Also auch dieses Öl getauscht. Leider musste der Wagen für eine Woche in der Halle bleiben bis die fehlenden und richtigen Teile verfügbar waren.

Till:

Schnell durfte ich also die Erfahrung machen, dass auch so etwas zum Schrauben dazugehört. Das bedeutet wohl: Eine Woche kein SL fahren. Natürlich nur sehr schwer zu verkraften, aber im April noch in Ordnung. Ich bin also zu Mercedes in Hamburg gefahren und habe die Schraube abgeholt, die uns einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte. Die falschen Bremsscheiben gingen zurück und dafür kamen die neuen richtigen. Mit den nun passenden Teilen unterm Arm ging es direkt ein Wochenende später morgens zu Torsten, damit wir gemeinsam in die Halle fahren und diesmal hoffentlich die Arbeit beenden können.

Torsten:

Also am nächsten Wochenende Termin Nummer 3 – und dann ein hoffentlich ein für den Sommer gut präparierter 107er. Die fehlende Klemmschraube nebst neuer Mutter wurde montiert und so war die Vorderachse wieder fit. Durch mittlerweile schon einiges an Erfahrung führte Till den Wechsel der passenden Bremsscheiben und Bremsbeläge mit ein wenig Anweisung allein durch. Wir haben anschließend noch die Bremschläuche getauscht und die ganze Bremsanlage neu befüllt und entlüftet. Das Thema Instandhaltung war damit vorerst erledigt. Aber da gibt es ja noch das Thema optische Pflege und Rostvorsorge, dazu dann mehr in einem weiteren Artikel.



Saisonausklang RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Herbstausfahrt vom westlichen Ruhrgebiet in die Baumberge

Als sich der RT 47 zu seiner letzten Ausfahrt des Jahres in Oberhausen traf, ahnten wahrscheinlich nur die wenigsten, was die Baumberge im Münsterland sind und wo genau sie liegen. Ausgehend von gut ausgebauten Landstraßen gleich hinter dem Startpunkt werden die Wege immer schmaler und kurvenreicher, um schließlich auf die historischen Ursprünge des Münsterlandes und die höchsten Erhebungen der Region zu treffen.



Der RT 47 traf sich am 28. September 2025 zu seiner letzten gemeinsamen Ausfahrt des Jahres. 26 Mitglieder mit ihren 15 Fahrzeugen waren gespannt, was der neue RT-Leiter und der Autor sich für die Ausfahrt ausgedacht haben.

Wir hatten in einer ersten Idee eine Route getestet, die der ADAC empfohlen hatte. Sie sollte vom Ruhrgebiet aus durch das westliche Münsterland führen und in knapp 4 Stunden Fahrzeit zu bewältigen sein. Der Praxistest zeigte, selbst unter wohlwollender Interpretation der Geschwindigkeitsregeln war die Route nur in wesentlich längerer Zeit zu realisieren, was im Wesentlichen an Baustellen und dem hohem Verkehrsaufkommen lag. Hier sieht man also, wie wichtig eine ausgiebige und zeitnahe Testfahrt und Auswertung ist. Diese Streckenführung wurde daher schnell verworfen.

Ersatz musste her und die Wahl fiel auf eine Route, die schon 2022 im Rahmen des Jahrestreffens des

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Clubs Deutschland e.V. ihre Bewährungsprobe bestanden hatte. Meine erste Probefahrt bestätigte die Machbarkeit der Tour in weniger

als der geplanten Zeit. Jetzt wurde allerdings die Suche nach einem Restaurant für die Mittagspause zum Problem. Die seinerzeit angesteuerte Gaststätte war





wegen einer Hochzeit am Tag der Ausfahrt nicht verfügbar. Claudia und Frank haben dann aufgrund meines Urlaubes die weitere Planung übernommen. Die Beiden führten dann zwei bis drei Testfahrten durch, in denen der neue Routenverlauf festgelegt wurde und ein neues Restaurant. Somit kamen sie dann auch in den Genuss des Testessens, schöne Aufteilung des Teams. 😊 Der Weg war jetzt frei für die Herbstausfahrt des RT 47.

Treffpunkt war der Parkplatz einer Drive-in Bäckerei in Oberhausen unweit der A2. Biegt man nach Norden ab und lässt Königshardt links liegen und die A2 hinter sich, ist man auch schon fast in einer anderen Welt, und zwar der des Münsterlands mit seinen Baumalleen, ganz viel Landwirtschaft und alten Gutshöfen und Schlössern. Mit den 15 Fahrzeugen konnten wir gut in einer Kolonne fahren, da am Anfang und Ende der Kette die Kommunikation per Funk reibungslos funktionierte, wenn mal eine Ampel nicht kolonnen-gerecht geschaltet war.

Unverhofft zeigte sich das Wetter am 28.09. von seiner besten Seite. Es war zwar frisch, aber strahlender Sonnenschein ließ bereits bei den ersten Haltepunkten die 107er-Dächer reihenweise herunterklappen.

Die Route führte über Gahlen und Schermbeck bis zur ersten Rast an der Erlebniswelt Sportpark Reken. Danach ging es über Maria Veen, Lette und Rorup vorbei an den südlichen Stadtausläufern von Borken und Coesfeld nach Billerbeck. Billerbeck, Coesfeld und die Gemeinden Havixbeck, Nottuln und Rosendahl bilden die Region der Baumberge im Zentrum des Münsterlands. Berge und Münsterland schließen sich also nicht aus, die Region ist geprägt durch den Baumberger Sandstein, auch wenn die Berge sich eher als hügelige Erhebungen herausstellen.

Attraktiv sind die Baumberge für Wanderer, Radfahrer, Erholungsbedürftige und eben Oldtimerfreunde. Das Mittagessen nahmen wir im Hotel & Restaurant Ludgerusbrunnen in Billerbeck ein.

Zurück führte uns die Fahrt über Nottuln, Buldern,

Hullern, Flaesheim südlich von Haltern am See und über Sickingmühle und Lippramsdorf nach Dorsten, wo an der Zeche Leopold die Oldtimerfreunde Schermbeck ihr Jahrestreffen mit dem Motto „Oldtimer an der Zeche“ abhielten. Wir mussten weiter zum Ausgangspunkt der Ausfahrt, da sich der Abend schon mit großen Schritten näherte.

Zurückgelegt haben wir eine Fahrstrecke von insgesamt ca. 178 km, was bei einer realistischen Durchschnittsgeschwindigkeit von 45 km/h einer Nettofahrzeit von vier Stunden entspricht. Mit den Zwischenstopps, den Kolonnen-Reorganisationen und der Mittagspause waren wir fast den ganzen Tag unterwegs an diesem schönen herbstlichen Sonntag.

Frank-Olaf Eichler
RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Sternfahrt des RT 86/87

mit Einladung an die benachbarten RT 88 und 89 ins Jagst- und Kochertal am 13./14. September 2025

Der RT 86/87 hatte zu einer Ausfahrt in den Nordosten Baden-Württembergs eingeladen und gewährte auch freundlicherweise Mitgliedern des RT 88 und 89 die Teilnahme. Nachdem der Initiator der Sternfahrt Wilfried Stuis sich nächtelang mal mit Google Maps, mal mit Calimoto bzgl. der Routenplanung herumgeschlagen hatte, stand die Route und es konnte losgehen



Treffpunkt für den RT 86/87 war der Parkplatz der Autobahnkapelle bei Adelsried; die Teilnehmer der anderen RTs sollten sich im Laufe des Vormittags anschließen.

Über Lauingen, Aalen, immer durch malerische Ortschaften und kleine Straßen ging es nun zur ersten Pause, einer Tankstelle, bei der Nikotin-, Koffein- und andere Bedürfnisse gestillt wurden. Da auch die Sonne Freude an unseren Oldies hatte, verscheuchte sie kurzerhand die meisten Wolken und wir konnten nun endlich offen fahren und den Fahrtwind, akustisch untermalt von unseren Sechs- und Achtzylindern, genießen.

Beim Mittagessen im Waldcafé „Zur Einkehr“ in der Rösersmühle waren wir dann komplett mit insgesamt 13 Oldtimern und 23 Teilnehmern. Wir labten uns an mehr oder weniger gesunden Gerichten, die aber nach einhelliger Meinung hervorragend waren, zumindest wurde nichts anderes berichtet.



Schlosshotel Kirchberg



Weiter ging die Fahrt in einem ständigen Auf- und Ab in dieser hügeligen Landschaft Richtung Kirchberg an der Jagst, unserem Nachtquartier im malerischen Schlosshotel Kirchberg.

Kaum unsere Zimmer bezogen und die Autos größtenteils im ehemaligen Burggraben geparkt, wurde zum Sektempfang und anschließend zum Abendbuffet mit leckeren Gerichten im Rittersaal geladen.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns dann vollständig und wohlbehalten, kein Burgfräulein oder Schlossgespenst hatte einem der SL-Fahrerinnen oder SL-Fahrern den Schlaf geraubt, beim Frühstück und kurz darauf starteten wir wieder Richtung deutsches Automobilmuseum Schloss Langenburg, das wir besichtigten und dann uns auf dem Weg nach Schwäbisch Hall machten.



Abendessen im Rittersaal



Schloss Langenburg ... Parken im Schlossgraben



Jagsttal - Blick vom Schlosshotel



Unseren Oldtimern wurde in Schwäbisch Hall die Ehre zuteil, auf dem historischen Marktplatz parken zu dürfen, und so standen nun unsere Fahrzeuge, als viel fotografierte Hauptdarsteller, auf der Bühne der seit 1925 stattfindenden Freilichtspiele Schwäbisch Hall.

Nach einer Stärkung im Café am Marktplatz verabschiedeten sich die ersten Teilnehmer und auch die letzten vier Fahrzeuge verließen gegen 16 Uhr Schwäbisch Hall und fuhren dann auf der Landstraße über Nördlingen und Donauwörth wieder nach Hause.

Es war eine tolle, perfekt organisierte Ausfahrt in einer wunderschönen Landschaft bei insgesamt schönem Wetter. Dem ganzen Orga-Team nochmals vielen Dank.

Alfred Stumböck
RT 89



Schwäbisch Hall





JETZT UMRÜSTEN!

Markenware von ClassParts
gefertigt nach deutschen Qualitätsvorgaben
aus eigener Produktion.

SCHEINWERFER-SET

Mercedes SL R107 / SLC C107
inkl. E-Satz

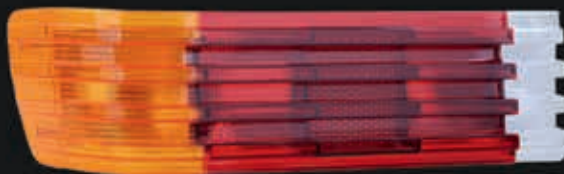
ab 990,-€



RÜCKLEUCHTEN-SET

Mercedes SL R107 / SLC C107
inkl. Reflektoren

ab 330,-€



**Clubmitglieder erhalten
im ClubShop Sonderrabatte!**

Wir legen besonderen Wert auf hochwertige und originalgetreue Qualität.
Deshalb eignen sich diese Produkte auch optimal für Restauration und US-Umrüstung.
Alle Produkte sind zugelassen, vorrätig und sofort lieferbar!

Händleranfragen erwünscht!



ClassParts GmbH
Brauckstr. 47
58454 Witten
Germany

Tel: +49 (0) 2302 9813020
info@classparts.de
www.classparts.de

Der RT 40 fährt ins Rheingau!

Malerische Landschaften, Weinberge und historische Städte und Dörfer warten auf uns. Am Anfang stand die Botschaft: „Im Rheingau waren wir vor vielen Jahren schon einmal und daher bekommen wir die Tour bestimmt schnell geplant.“ So der Plan. Doch in den vergangenen 10 Jahren hat sich viel getan und ein paar neue Ideen sollten die Tour ja schließlich auch bereichern. Und so kam für die Organisatoren Hans, Birgitt & Dietmar und Christoph einige Arbeit auf sie zu. Aber es hat sich gelohnt.

An der Autobahnabfahrt Neustadt/Wied begann unsere Rheingau-Tour und von dort ging es in Richtung Breidscheid zum „SL-Schlachthof“. Dass es hier nichts zu essen gab, wurde meiner Gattin bewusst, als sie den ausgeschlachteten Mercedes am Eingang sah. Bei **Andreas Aigner** ist der Name Programm. Es wird ausgeschlachtet, vorwiegend aus Mercedes-Fahrzeugen, natürlich mit Schwerpunkt R/C 107. Aus alt wird neu und Ersatzteile so weit das Auge reicht. Während die Männer sich mit den Fahrzeugen beschäftigten, konnten unsere Frauen – bei einem leckeren Kaltgetränk – in Ruhe plaudern. Unser nächster Halt war „Nassen's Mühle“, wo wir die Landschaft, das Essen und die Sonne genießen konnten. Nach einer Pause mit einem Mittagsimbiss fuhren wir durch herrliche Wälder und kurvenreiche Strecken bis Weitersburg und folgten dann der B 42 bis Eltville am Rhein. Wer die Strecke schon einmal gefahren ist, weiß wie schön es sein kann, wenn unsere „Sterne“ das Dach eingepackt haben. Bei angenehmen Temperaturen konnten wir die Highlights entlang des Rheins genießen, darunter Koblenz, die Lahnsteinbrücke, Braubach, die Marksburg, die Lorely Statue und die Burg Gutenfels.

Kurz vor Rüdesheim erwischte uns dann die erste ungeplante Umleitung. Wer mit einer fest eingeplanten Route auf seinem Navigationsgerät fährt (egal mit welchem), weiß, was das bedeutet. Bitte wenden! Aber „nein“ wir sind die Umleitung weitergefahren und durften bis Eltville noch ein bisschen den Rhein genießen. Da schon fast zwei Stunden vergangen waren, fuhren wir von dort den schnellsten Weg durch



die Stadt zu unserem Hotel in Wiesbaden. Im nahegelegenen Restaurant „Die Hütte“ ließen wir den Abend ausklingen, denn am nächsten Tag wartete ein straffes Programm.

Am Samstag holte sich das Orga-Team regionale Hilfe vom Clubkameraden Thomas Ruhl aus Kiedrich, der die Gegend hier hervorragend kennt und eine ältere Tour noch einmal überarbeitet hat. Da wir im RT 40 nicht nach einem klassischen „Roadbook“ fahren, haben wir versucht, die Tour im TomTom zu kopieren. Das ging nicht überall gut, aber fast alle Teams kamen

an den einzelnen Streckenpunkten genau an.

Und so sah die Tour aus: Den Start machten wir bei der Nerobergbahn, wo zunächst alle Techniker auf ihre Kosten kamen. Die Drahtseilbahn wurde 1888 mit „Wasserballast“ konstruiert, überwindet einen Höhenunterschied von 83 Metern bei einer Steigung bis zu 26%. Energie wird nur für das Hochpumpen des Wassers vom Talbehälter in den Bergbehälter benötigt. Eine Technik, die man sich ansehen sollte. Beeindruckend ist der Blick vom Neroberg über Wiesbaden bis nach Mainz ebenso wie die schöne Gartenanlage.



Dann ging es durch das Rheingau, wo der Wettergott ein Einsehen mit uns hatte und die Wolken beiseite-schob. Sonne, Wald und eine tolle Strecke bis Kiedrich machten nach rund 3 Stunden Lust auf eine Pause auf der Sonnen überfluteten Terrasse des Hotels Waldweit. Wir genossen es so sehr, dass Thomas R. fortan immer wieder den Blick auf die Uhr warf. Strecke und Aussicht wurden immer schöner und so richtig konnten wir uns auch nicht so schnell von dem Dreiburgenblick bei Patersberg trennen.

Kloster Eberbach war unser nächstes Ziel um 17 Uhr. Ohne die Kenntnisse von Thomas hätten wir den exklusiven Parkplatz des Klosters nicht gefunden. Wegen des „Rheingau Musik Festivals“ gab es kaum ein Durchkommen, aber mehr oder weniger haben wir es dann doch noch geschafft.

Habt ihr früher auch gestöhnt, wenn in der letzten Unterrichtsstunde Mathematik-, Deutsch- oder Englisch-Lehrer (innen) mit zu viel Wissen aufwarteten? Das gelang nur denen, die begeistert erzählen konnten. Unser Guide verstand es, unsere Lebensgeister noch einmal zu wecken und tauchte mit uns in die Zeit des 12./13. Jahrhunderts ein. Spannend war es, auch wenn der Autor dieses Berichts froh war, dass anschließend das Abendessen anstand und nicht wie früher ein Aufsatz geschrieben werden musste.

Für das leibliche Wohl wurde in Eltville-Martinsthal im „Gutsausschank Diefenhardt“ gesorgt. Weine zum Genießen – leider nur für die Co-Piloten – und die regionale Küche hat alle ziemlich begeistert. Da man hier für die Fahrer gekühlten Wein zum Mitnehmen

bereithielt, wurde der Abend im Hotel „Holiday Inn Express“ doch noch etwas länger und das eine oder andere SL-Team vergaß fast, dass es am nächsten Tag noch weitergehen sollte.

Am Sonntag konnten wir das Ziel, die Maximilians Brauwiesen in Lahnstein, nur durch mehrfaches Umplanen erreichen und das anschließende Gruppenfoto musste wie einiges andere gestrichen werden. Obwohl das schlechte Wetter am Ende unsere Pläne durchkreuzte, hatten wir zwei tolle, sonnige Tage mit wunderschönen Touren und Highlights. Wir danken dem Orga-Team Hans, Birgitt & Dietmar, Christoph und Thomas für ihre Mühe und freuen uns schon jetzt auf unsere nächste Ausfahrt.

Text: Thomas Laur

Fotos: Birgitt und Dietmar Steinhaus



Bonjour Elsass!

Der RT 80 auf großer Fahrt

Das Elsass ist begehrt, viele Regionaltreffs waren im letzten Jahr schon im Elsass, zuletzt der RT 34 Kassel, der kurz vor uns das Elsass besuchte. Das Elsass, eine charmante Region im Osten Frankreichs an der Grenze zu Deutschland, begeistert mit seiner reichen Kultur, malerischen Landschaften und geschichtsträchtigen Orten. Es ist bekannt für seine gut erhaltenen Fachwerkdörfer, kulinarische Spezialitäten und seine bewegte Geschichte zwischen Frankreich und Deutschland.

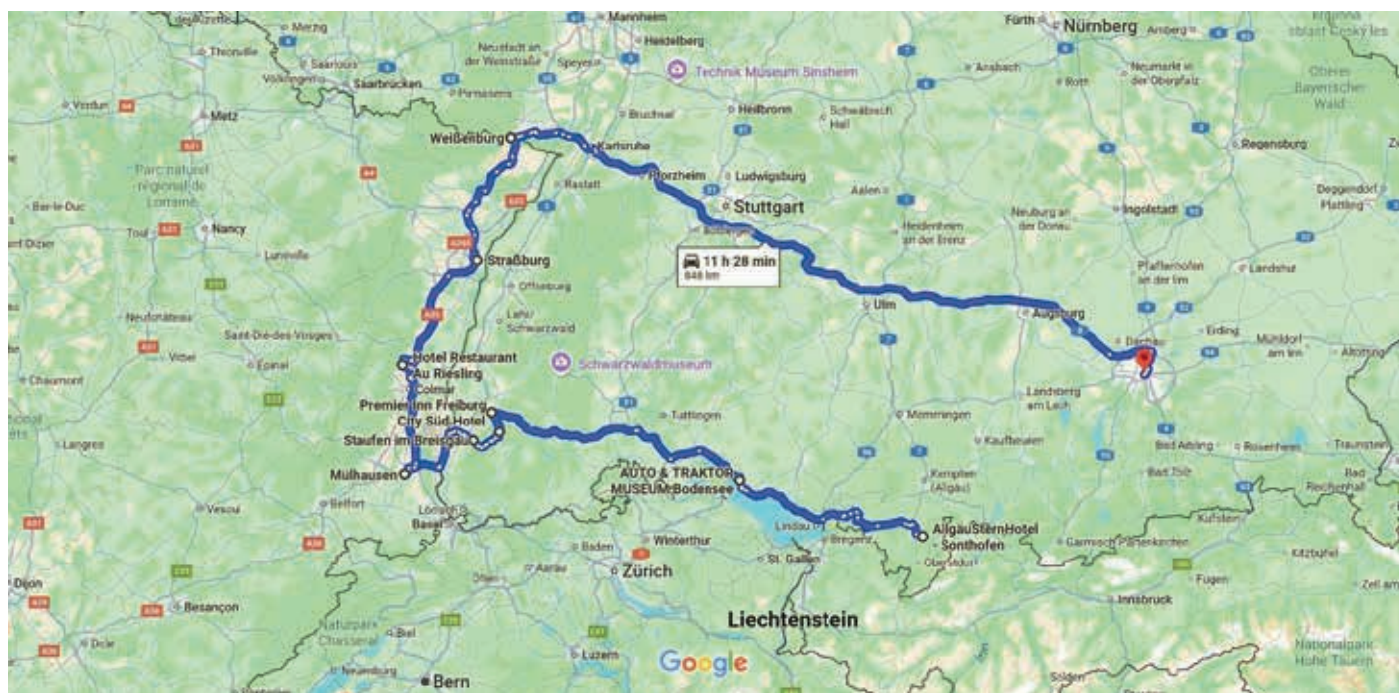
Ein besonderes Highlight für Technik- und Automobil begeisterte ist das **Automobilmuseum in Mülhausen (Musée National de l'Automobile – Collection Schlumpf)**. Es beherbergt eine der weltweit größten Automobilsammlungen, darunter zahlreiche Oldtimer, Luxusfahrzeuge und seltene Rennwagen – allen voran viele Modelle der Marke Bugatti, die im Elsass ihren Ursprung hat.

Für Weinliebhaber bietet die **Elsässische Weinstraße (Route des Vins d'Alsace)** eine der schönsten Möglichkeiten, die Region zu entdecken. Die rund 170 Kilometer lange Strecke führt durch idyllische Dörfer, vorbei an sanften Weinbergen, Weinkellern und romantischen Burgruinen.

Auch sollte man die **Route des Crêtes** nicht verpassen. Diese Panoramastraße



Unser Team in Freiburg





Auto und Traktor Museum



verläuft über die Vogesen und bietet atemberaubende Ausblicke über das Rheintal und die elsässischen Ebenen.

Das Elsass vereint auf einzigartige Weise französische Lebensart mit deutschem Erbe – und ist damit ein faszinierendes Reiseziel für Kultur-, Natur- und Technikliebhaber gleichermaßen.

Vorab ist unsere Gesamtstrecke (ohne Nebenstrecken) von Sonthofen über das Elsass zurück nach München hier zu sehen:

Unsere Reisegruppe bestand aus 16 Teilnehmern mit neun Fahrzeugen, fast alle vom RT 80 München, ergänzt mit Wolfgang und Lizzy vom RT 53, Siebengebirge.

Los ging es am 1.6.2025 mit einer individuellen Fahrt von unserem 107er-Jahrestreffen in Sonthofen zum gemeinsamen Treffpunkt in Uhldingen-Mühlhofen. Dort gibt es das „Auto & Traktor Museum Bodensee“, welches wir besuchten.

Das Auto & Traktor Museum Bodensee bietet eine faszinierende Kombination aus Technikgeschichte und Alltagskultur – liebevoll gestaltet als Zeitreise durch ländliches und städtisches Leben der letzten 100 Jahre. Besonders gut gefallen haben uns die zeitgenössischen Ausstellungen zu Werkstätten und dem Lebensumfeld der damaligen Zeit. Mehr Informationen zu diesem Museum hier:



Übernachtet haben wir in Freiburg mit Abendessen in einem typischen badischen Restaurant. Am nächsten Tag geht es über die „Schöne Aussicht Strecke“ zu unserem nächsten Stopp in Staufen im Breisgau. Leider war das Wetter sehr regnerisch und neblig, von einer Aussicht war nichts zu sehen, aber sehr schön zu fahren, super Kurven und die Straße ist sehr gut ausgebaut.

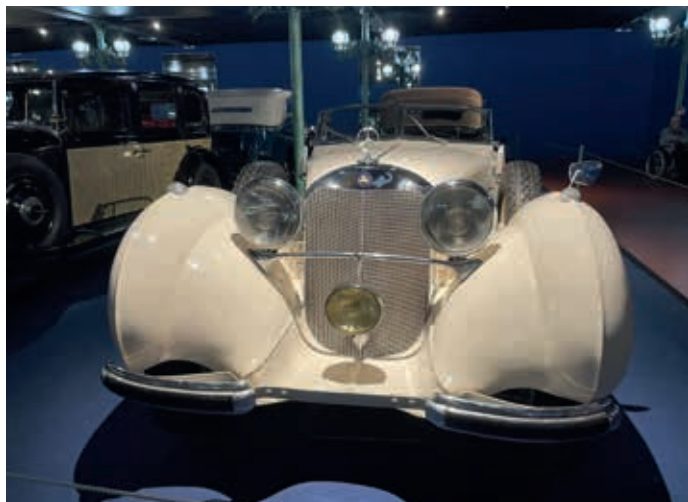
Diese Strecke wollen wir noch einmal bei schönem Wetter fahren. Staufen im Breisgau ist berühmt für seine Hebungsrisse. In Staufen führte eine Geothermiebohrung im Jahr 2007 zu einem geologisch bedingten Schadensfall. Es hob sich der Untergrund in der Innenstadt – mit Hebungen von bis zu etwa 1 Zentimeter pro Monat. Nach intensiven Reparaturarbeiten sind heute die

Häuser gerettet, die Hebungsrisse sind aber noch zu sehen. Staufen ist sehr gut erreichbar, ein großer Parkplatz ist direkt vor der Altstadt. Eine Besichtigung der Altstadt ist sehr empfehlenswert.



Von Staufen ging es dann direkt zum **Nationale Automobilmuseum – Sammlung Schlumpf** in Mulhouse. Das Museum präsentiert auf über 25.000 m² eine der größten Oldtimer-





Nationales Automobilmuseum

sammlungen der Welt mit ca. 400 ausgestellten Fahrzeugen – vorwiegend aus dem frühen 20. Jahrhundert. Stifter waren die Brüder Schlumpf, die in den 1960er Jahren heimlich Klassiker zusammengetragen hatten. Die Entstehung dieser Sammlung ist eine Geschichte über Leidenschaft für Oldtimer und demzufolge des Ruins eines börsennotierten Betriebes, nachzulesen u.a. in Wikipedia.

Heute ist es ein wundervolles Museum mit Höhepunkten der Marken wie Bugatti, Mercedes, Maserati oder Rolls-Royce. Viele Fahrzeuge stammen auch aus den Anfängen der Automobilgeschichte.

Jeder konnte nach Lust und Laune durch das Museum laufen, nach 4 Stunden fanden wir uns im Café des Museums wieder. Voll mit neuen Eindrücken wurde viel diskutiert, was einem am besten gefallen hat. Die Zeit reichte nicht aus, alle Ausstellungsfahrzeuge gebührend zu betrachten. Zusätzlich gab es noch eine lustige Sonderausstel-

lung zu der Comic Serie „Tim und Struppi“.

Nach dem Museum freute sich jeder auf die Weiterfahrt zum Hotel „Au Riesling“ in Zellenberg.

Hotel Au Riesling, Abendessen



ren ins Elsass. Hier der Link zur Website: **Colmar**.



Eine echte Empfehlung, das Hotel „Au Riesling“ ist auf Gruppen eingerichtet, sehr freundliches Personal und hervorragendes Abendessen im Restaurant. Zusammen mit unserer Gruppe war eine niederländische Motorradgruppe zu Gast im Hotel „Au Riesling“. Dort blieben wir drei Nächte und starteten von hier aus unsere Entdeckungstou-

Wir hatten Glück, das Wetter war schön und unser Clubfreund Gerd hatte uns Bärbel, eine Fremdenführerin aus Freiburg, organisiert. Es begann eine 3-stündige Führung durch Colmar. Colmar ist eine charmante Stadt, die für ihre gut erhaltene Altstadt und malerische Fachwerkhäuser bekannt ist. Die Stadt wird oft als das „Venedig des Elsass“ bezeichnet und zeichnet sich durch ihre engen, verwinkelten Gassen und bunten Häuser und das Flüsschen Lauch aus, das zu einer Bootsfahrt einlädt.



Colmar

Zur Stärkung zwischendurch gab es leckere Flammkuchen in einem der unzähligen kleinen Bistros. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten zählen das u.a. **Unterlinden-Museum** mit dem berühmten **Isenheimer Altar**, leider dienstags geschlossen als wir in Colmar waren.

Route des Crêtes

Auf dem Weg zur Route des Crêtes machten wir einen Stopp in **Ribeauvillé** und schlenderten durch die Altstadt. Schon ein sehr pittoreskes Städtchen mit wunderschön geschmückten Fachwerkhäusern aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Umgeben von Weinbergen, gilt Ribeauvillé in Frankreich als Luftkurort.

Die Route des Crêtes führt von Kayserberg bis nach Cernay und ist 88 km lang:

Ribeauvillé



Hartmannwillerskopf



das Herz der Vogesen und verbindet mehrere Aussichtspunkte, Wanderwege und historische Stätten. Besonders

zu früh, wurden wir herzlichst begrüßt und einen Platz im gut besuchten Gastraum sofort bekommen. Sehr freund-



hervorzuheben ist der Grand Ballon, der höchste Gipfel der Vogesen. Soweit die Theorie. Wir hatten, genau wie bei der „Schöne Aussicht Strecke“ bei Freiburg, wieder eine sehr schlechte Wetterlage mit Regen und Nebel erwischt. Aussicht null und der Grand Ballon war mehr zu erahnen, als dass man ihn sah. Aber eine sehr schöne Strecke, gut zu fahren und bei diesem schlechten Wetter auch ziemlich leer. Wir haben leider nur wenige Stopps eingelegt und waren daher viel zu früh bei unserem reservierten Mittagessen in der Bergalm „ferme-auberge-grand-ballon“. Die Bergalm war eine Empfehlung von Bärbel und wir wurden nicht enttäuscht. Obwohl

liche Wirtsleute in einer freundlichen Umgebung, wir haben uns sehr wohlgefühlt. Hausgemachte Spezialitäten der Region wurden angeboten.

Auch hier der Link zu dieser tollen Bergalm:



Natürlich spielt bei einer Elsass-tour auch die wechselhafte deutsch-/französische Geschichte eine Rolle. Den Irrsinn eines Krieges kann man besonders im Elsass am Hartmannswillerkopf anschauen.

Der Hartmannswillerkopf ist ein Felsvorsprung im Vogesenmassiv. Mit seinen 956 Metern Höhe überragt er die elsässische Ebene. Zum Gedenken der Schlachten, die sich während des ersten Weltkriegs dort ereigneten (insbesondere im Jahr 1915), wurde ein französisches Nationaldenkmal an diesem Ort errichtet. Der Hartmannswillerkopf war damals ein strategischer Gipfel, stark umkämpft von der französischen und deutschen Armee. Die Kämpfe führten für keine Seite zu einem Ergebnis und stehen heute für die Sinnlosigkeit eines Krieges. Nach der Route des Crêtes ging es zurück zu unserem Hotel. Anschließend hatten wir in der direkten Nachbarschaft von unserem Hotel eine Weinverkostung. Mit einem Abendessen im Restaurant unseres Hotels fand der Tag einen schönen Abschluss.

Fahrt nach Straßburg

Am nächsten Tag ging es über Chateau du Haut-Königsbourg und Sélestat nach Straßburg.

Das Chateau du Haut-Königsbourg hat eine 1000-jährige Geschichte und ist heute ein Touristikmagnet im Elsass. Wichtig für heute ist die Zeit von 1900



Chateau du Haut Königsbourg

bis 1908. Der deutsche Kaiser Wilhelm II. beauftragte eine vollständige Restaurierung der Burg.

Hier konnten wir auch unsere Fahrzeuge hintereinander parken, das hatten wir nicht so oft bei unserer Tour. Perfekt für ein Foto.

Wir besichtigten die komplette Burg von innen. Bei der Renovierung hat man versucht, die Burg wie zur Zeit des Mittelalters nachzubilden. Dies ist gelungen. Wir sahen Prachträume, Wehranlagen und auch die Küche, alles stil-echt eingerichtet. Mit uns waren auch viele frz. Schulklassen hier, anscheinend ein „muss“ für die Jugendlichen.

Mit einem Zwischenstopp in Sélestat,

das unterhalb der Burg liegt, fuhren wir zu unserem nächsten Ziel Straßburg.

Wir wohnten im Château de Pourtalès. Zufälligerweise hatte der RT 34 Kassel bei seiner Elsass-tour das gleiche Hotel wie wir gebucht. Das Château de Pourtalès ist ein wunderschönes, ruhiges Anwesen mit einem gepflegten Park, freundlichem Personal, sauberen Zimmern und einem guten Frühstück. Die ruhige Lage nahe Straßburg ist toll.

Hier hatten wir auch den richtigen Rahmen, um unsere Fahrzeuge zu präsentieren. Ein wundervolles Schlosshotel, hier

der Link:



Noch ein Tipp dazu: Das Hotel wäre ein guter Stützpunkt für ein 107er-Herbsttreffen.

Zu beachten ist, dass Straßburg eine Umweltzone hat und man normalerweise mit unseren Fahrzeugen nicht

fahren darf. Es gibt allerdings eine Ausnahme-genehmigung, die vor der Fahrt online beantragt werden muss. Die französische Bürokratie ist leider nicht besser als die deutsche, die Prozedur ist sehr kompliziert und man benötigt viele Versuche, bis man die Genehmigung erhält, aber alle haben es geschafft.

Auf mehrfache Empfehlungen fuhren wir am Abend noch etwas außerhalb von Straßburg in das Restaurant Le Marronnier, 67370 Stutzheim. Ein sehr bekanntes Restaurant in dieser Region:



Bedauerlicherweise hatte ich mich beim Buchungsdatum vertan. Nach verdutzten Gesichtern des Personals (wir haben Sie erst für morgen erwartet!) konnten wir dennoch im 1. Stock eine große Tafel für uns alle bekommen. Hier gibt es elsässische Spezialitäten in ausgezeichneter deftiger Qualität, ob Schnecken, Würstel, Choucroute oder Flammkuchen, alles ist dabei. Nicht umsonst ist das Restaurant bei den Einheimischen sehr beliebt.

Chateau des Portales



Straßburg

Am nächsten Tag fuhren wir mit vier Taxen nach Straßburg, eine Stadtführung hatten wir gebucht. Die Fremdenführerin erzählte nicht nur Interessantes über Straßburg, sondern auch viel von ihrer Familie mit elsässischen, deutschen und französischen Wurzeln.

Den ganzen Tag regnete es in Strömen, viel haben wir leider nicht von Straßburg gesehen. Straßburg mit dem Dom ist sehr sehenswert. Auch hier wie in Colmar viele alte Fachwerkhäuser. Um aus dem Regen zu kommen, buchten wir eine Bootstour durch die Kanäle von Straßburg. Anschließend ging es mit der Tram zum Europaparlament. Eine sehr beeindruckende Architektur, auch den Plenarsaal, konnten wir besichtigen. Da wurde sogar an einem Freitagnachmittag gearbeitet, allerdings Handwerker bei Umbauarbeiten.

Der Tag endete in einem typischen Restaurant in der Mitte von Straßburg.



Heimreise

Am nächsten Tag war unsere Heimreise geplant. Aber wir hatten noch zwei Highlights für unsere Rückreise geplant.

Unser RT 80 Clubkollege Holger ist parallel zu unserem Club auch noch in einem Oldtimerverein für Busse / Lkw engagiert. Jedes Jahr gibt es eine Tour durch Deutschland und zufälligerweise

Herzblut das Andenken an alte Omnibus / Lkw Zeiten ehrenamtlich bewahrt. Vielen Dank an Holger für die Organisation, hat echt Spaß gemacht.

Jetzt kommt noch das Sahnehäubchen: Unser Münchner Clubfreund Pierre Luis ist Elsässer und renoviert gerade in seiner Heimatstadt die alte Wassermühle seiner Familie. Er hat uns zum Abschluss unserer Ausfahrt zum Barbecue in seinem Garten eingeladen. Dazu haben wir aus einer bekannten Patisserie in Wissembourg Törtchen

Straßburg



Europa Parlament

Omnibuseum



war ein Übernachtungsplatz in unserer Nähe. In französischen Wissembourg, gleich hinter der Grenze nach Deutschland, gibt es den Verein „deutsch-französische historische Omnibusse e.V.“

Die Website ist hier zu sehen:



In Wissembourg werden in einer riesigen Halle alte Omnibusse und Lkws ausgestellt und teilweise renoviert. Viele Schätze sind dabei, besonders gut gefallen hat mir ein halber Doppeldeckerbus, dieser Typ fuhr u.a. in Köln. Auch ein Nachbau des Reisebusses O 302 von der Fußball-WM 1974 ist hier zu sehen. Übrigens, das Original steht im Mercedes-Museum in Stuttgart.

Wir konnten einer sehr interessanten Führung beiwohnen. Hier wird mit viel

(petits fours) beigesteuert. Gegrilltes Fleisch, französische Spezialitäten und die petits fours waren der ideale Abschluss unserer Ausfahrt. Vielen Dank an Pierre Luis für seine Einladung.

Damit sind wir zum Abschluss unserer erlebnisreichen Reise gekommen. Wir haben drei Automuseen besucht, sind über zwei Bergstrecken im Regen gefahren, besuchten fünf wunderschöne Städte, elsässische Weine probiert, zwei hervorragende Hotels in Frankreich kennengelernt, wir besuchten das Europäische Parlament, wir haben in verschiedenen Restaurants köstlich gegessen und sind insgesamt mit unseren Ausfahrten beim Jahrestreffen in Sonthofen mehr als 2.000 km gefahren und dass ohne eine einzige Panne.

Es war eine schöne Ausfahrt und wir empfehlen euch, besucht das Elsass. Wir kommen gerne wieder und wollen noch mal die Route des Cretes bei schönem Wetter fahren. Das Elsass ist eigentlich nicht so weit weg von München, nur 4 Auto-Stunden!

Ulrich Hesseling
RT 80 München

Die erste Damenausfahrt des RT 86/87

möglicherweise sogar die erste Damenausfahrt des SL-Club Deutschland – wurde zu einem besonderen Höhepunkt des Spätsommers.

Üblicherweise sind die Damen bei den SL-Ausfahrten für ihre Zuverlässigkeit als Beifahrerinnen bekannt – ein vertrautes Bild. Dieses Mal aber übernahmen sie selbst das Steuer! Die Idee zu dieser Veranstaltung entstand eher zufällig während eines Club-Stammtisches, fand jedoch sofort reges Interesse. Unsere stellvertretende RT-Leiterin* Monika Schenk, eine der wenigen Frauen im Club mit eigenem SL, erklärte sich spontan bereit, die Organisation zu übernehmen.

Bei strahlendem Wetter startete eine Gruppe von fünf SL-Fahrzeugen und 9 Teilnehmerinnen um 10 Uhr vom Parkplatz des V-Markts in Schongau. Von dort aus führte die Route über Weilheim durch das idyllische Tölzer Land über schmale, kurvige Straßen und durch eine reizvolle, ländliche Umgebung bis zur Jachenau. Die Fahrt präsentierte sich wie ein Postkartenmotiv: blauer Himmel, strahlende Sonne, imposante Berge im Hintergrund, satte Wiesen, abgeerntete Felder und Kühe, die neugierig den vorbeifahrenden Oldtimern zusahen.

Pünktlich und mit wachsendem Appetit erreichten alle unversehrt den Staffelnwirt in der Jachenau. Die Stimmung war ausgelassen und die Freude am Fahren mit den klassischen SL stand allen Teilnehmerinnen ins Gesicht geschrieben.





Mittagessen im Gasthaus Jachenau



Seit über 40 Jahren Ihr Partner für 107 SL / SLC



Verdecke in Originalqualität
aus original Sonnenland Stoff



Teppichsätze
in bester Qualität und perfekt passendem
CNC-Zuschnitt



Lederinnenausstattungen
mit original Perforation, montagefertig



Folgen Sie uns auf Instagram: [khm.cabrio](https://www.instagram.com/khm.cabrio) für
spannende Inhalte rund um unser Handwerk

KHM
www.cabrio.de



Telefon
0711 / 35 79 000



Email
khm@cabrio.de

Klaus Hermann Mayer
KFZ-Technik GmbH
Berkheimerstr. 10-12
73734 Esslingen





Reparatur 😊

Nach dem Mittagessen sorgte eine kleine Showeinlage für zusätzliche Unterhaltung: Inspiriert durch eine spontane Idee von Jana schlüpften die Fahrerinnen in blaue Overalls, öffneten die Motorhauben und schickten Fotos und Nachrichten an ihre Partner – versehen mit der Info, die Autos seien liegengeblieben. Zwar durchschauten die meisten Herren den Spaß sofort, doch das Gelächter war groß und alle hatten ihren Spaß an der Aktion!

Ausklang in Landsberg



Anschließend starteten die 6- und 8-Zylinder aufs Neue und die gute Stimmung begleitete die Gruppe über den Starnberger und Ammersee zurück nach Landsberg am Lech, wo die Männer ihre Fahrerinnen stolz und herzlich mit einer Rose empfangen. Bei einem gemütlichen gemeinsamen Ausklang in der wunderschönen Altstadt von Landsberg am Lech wurde deutlich: Diese Ausfahrt war ein voller Erfolg und es herrschte Einigkeit sowohl bei den Fahrerinnen als auch den begeisterten Beifahrerinnen, dass es weitere Damenausfahrten geben soll.

Ein besonderer Dank galt Monika für die gelungene Organisation sowie Jana für die unterhaltsame Blau-mann-Aktion. Der Tag wird allen Beteiligten sicher in bester Erinnerung bleiben!

Bericht von Waltraud Kiehne
RT 86/87

*Anm. d. Red.:

Monika Schenk ist seit Kurzem RT Leiterin



Mit dem RT 78 in fünf 107er durch's Friaul

Landschaft, Kulinarik und Gastfreundschaft pur

Übers Jahr verteilt, organisieren Mitglieder des RT 78 (Radolfzell/Westlicher Bodensee) verschiedene Wochenendausfahrten in ihrer Region. Dabei entstand der Wunsch, doch mal etwas weiter wegzufahren. Anlass genug für Rosemarie und Tom, eine 107er-Woche in ihrer zweiten Wahlheimat im norditalienischen Friaul zu planen und zu organisieren.

Der Einladung folgten Ende Mai dieses Jahres zehn Mitglieder des RT 78 mit fünf SLs. Getreu dem Motto „der Weg ist das Ziel“ wurde schon die Anreise vom Bodensee, über die Alpen, das erste Highlight für die Teilnehmer dieser Tour. Um dieses richtig genießen zu können, waren hierfür gleich zwei Reisetage eingeplant. Finaler Treffpunkt war ein kleines familiengeführtes Hotel nördlich von Triest, auf dem Karst.

Am 1. Tour-Tag ging es, zur Einstimmung ganz gemütlich, über die Küstenstraße, an schroffen Felsen entlang und mit großartigen Ausblicken auf die schillernde Adria, in die regionale Hauptstadt Triest. Die Stadt spiegelt eine wechselvolle Geschichte. Vom Aufstieg unter den Habsburgern, über die Wirren der Kriegszeit, den Kampf um die Unabhängigkeit (Free Territory of Trieste), den Dornröschenschlaf am Ende des vorigen Jahrhunderts, bis hin zum Aufbruch der letzten Jahre in die Jetztzeit. Der





besondere Flair dieser quirligen Stadt zog alle gleich in ihren Bann und die kleine SL-Kolonie zog die wohlwollenden Blicke vieler Passanten auf sich. In Italien liebt man schöne alte Autos und den Klang ihrer Motoren. Ein erfreuliches Erlebnis, was sich auch an den folgenden Tagen noch mehrfach wiederholen sollte. Der Tag klang mit einem ersten Abstecher in die kulinarischen Eigenheiten der Region, in einer Osmiza hoch über dem Meer, mit dem Blick in den Sonnenuntergang über der Isonzo-Mündung, aus.

Der 2. Tag begann grenzüberschreitend. Über die nahe Grenze von Italien nach Slowenien in das Soča-Isonzo-Gebiet. Hier bemerkt man, wie „Grenzenlos“ Europa inzwischen geworden ist. Nur ein verlassenes Grenzerhäuschen und eine Flagge markieren eine Grenze, von der nicht mehr wirklich etwas spürbar ist. Einzig an den deutlich günstigeren Benzinpreisen stellt man, nach ein paar Minuten, einen ersten Unterschied fest. Das Soča-Tal offenbart eine atemberaubende und weitgehend unberührte Landschaft. Die eher schmalen Straßen, über kleine Pässe und durch eindrucksvolle Schluchten, waren genau das Richtige für eine SL-Ausfahrt. Dank allerbestem Wetter konnte alles offen genossen werden. Kulinarisch kamen die Teilnehmer auch an Tag 2 voll auf ihren Kosten. Die slowenische Küche bietet alles, was das Herz begehrt, frisch und domače – hausgemacht. Der Tag endete mit einer ersten Weinprobe, natürlich erst abends, zurück

im Weinkeller des Hotels.

Der 3. Tag stand ganz im Zeichen des Weins und der Winzer. Die Tour führte durch die Weinbaugebiete der Brda, des Collio, des Vipava-Tals und des Karsts, immer zwischen Italien und Slowenien wechselnd. Immerhin

finden sich in dieser Gegend über 12 Weinbaugebiete, deren Ertragskraft wesentlich zum Wohlstand in dieser Region beiträgt. Besonders typisch für die Gegend sind die weltweit prämierten, autochthonen Weißweine, welche auf dem Karstboden von den Winzern ganz





besonders gut und abwechslungsreich ausgebaut werden können. In zwei kleinen Weingütern konnten sich die Reisenden stärken, bei einer Merenda und Proben der regionsspezifischen Weine.

Zuerst wollte jedoch etwas Kultur abgearbeitet werden, mit einer Durchfahrt durch die geteilte/ver-einte Kulturhauptstadt 2025 – Gorizia/Nova Gorica. Ende des 19. Jahrhunderts das österreichische Nizza, eingebettet in liebliche Weinberge, durch die unsere 107er behaglich schnurrten. Im Kontrast dazu, steht das Geschehen und die Geschichte in den Zeiten der Weltkriege, die hier nachhaltige Spuren hinterlassen haben, die immer noch an vielen Stellen zu sehen sind.

Friuli-Venezia-Giulia ist die nord-östlichste Region Italiens, die an Österreich, Slowenien und das Adriatische Meer grenzt und einen Autonomiestatus, ähnlich dem von Südtirol, hat. Sie reicht von den gezackten Gipfeln der Karnischen Alpen, über das hügelige Alpenvorland in die fruchtbare friulanische Ebene, durch die Lagune, bis ans Meer. Kulturgeschichtlich liegt sie an der Nahtstelle zwischen Orient und Okzident, zwischen Ost und West, und war von der Antike bis in die jüngste Vergangenheit oftmals Spielball zwischen Mächten und Kulturen, Schauplatz großer historischer Ereignisse – positiv wie negativ.

So war die Fahrt am Mahnmahl von Redipuglia vorbei, über den Mte. San Michele und entlang des Mte. Sabotin nicht nur eine schöne Route, sondern erinnerte alle Teilnehmer daran, wie viele Soldaten hier auf beiden Seiten gefallen waren. Eine mahnende Erinnerung, welches Glück wir haben dürfen, nun schon so viele Jahre nach dem 2. Weltkrieg in Frieden und Freiheit leben zu dürfen.

Der 4. und letzte Tour-Tag war ganz dem „Erfahren“ – in doppeltem Sinne – der „Borghi più Belli d'Italia“ im Friaul gewidmet. Diese Vereinigung wurde 2001 gegründet, um das große Erbe an Geschichte, Kunst, Kultur, Umwelt und Traditionen kleiner italienischer Zentren zu fördern. In der FVG sind 14 Gemeinden, in ihrer ursprünglichen Form erhalten und/oder restauriert, als Borghi più Belli d'Italia ausgewiesen. Darunter die UNESCO-Welterbestätte Palmanova. Gebaut als



9-6-3 Fort, in Form eines 9-eckigen Sterns, mit 6-eckigem Exerzierplatz, um den sich 6 Borghi (Stadtteile) gruppieren, 3 Verteidigungsringen und 3 Stadttoren. Ein Bollwerk des Renaissance-Konzept der idealen Stadt und Festung der Regierung von Venedig zur Verteidigung der Ostgrenze. Seit 1960 ist sie kulturelles Nationaldenkmal und durfte auf der letzten 107er-Tour natürlich nicht abseits gelassen werden. Gerade-so wie Gradisca d'Isonzo, eine Doppelburg-Anlage aus dem 15. Jahrhundert, am Eingang zum Vipava-Tal, die von den Venezianern unter Mitwirkung von Leonardo da Vinci erbaut wurde und die in der Habsburgerzeit, unter den Herren von Eggenberg, mit der Seidenweberei eine Blütezeit erlebte.

Krönender Abschluss des Tages wurde die Fahrt von der Terra ferma, mit einer Besichtigung der Basilika von Aquileia, über die weitläufige Lagune von Grado, in den Yachthafen von Monfalcone. Hier wechselten die SL-Besatzungen noch einmal das Gefährt, um mit einer Oldtimer Motorjacht (Baujahr 1965) eine abendliche Ausfahrt am nördlichsten Punkt der Adria, in die Bucht von Panzano, zu unternehmen.



Die Rückreise an den Bodensee, erneut über die Alpen, setzte der ganzen Tour noch einmal ein letztes Sahnehäubchen auf, vor allem weil sich über die ganze Woche das Wetter von seiner besseren Seite gezeigt hatte. Wie es sich für Cabrio-Liebhaber gehört, wurden die Touren oben ohne gefahren. Es musste nur einmal angehalten werden, um das Verdeck zu schließen.

„Bella Italia / Lepo Slovenijo“, kann man da nur sagen. Für viele der Teilnehmer dürfte das sicherlich nicht die letzte Tour in diese wunderschöne und liebeliche Gegend gewesen sein.

Hans-Jürgen Götz
Rosemarie Lupfer-Meyer, RT 78

EUROTOP GmbH & Co. KG

Benzstraße 2 • 72636 Frickenhausen

Info@eurotop.de

www.verdeck.de



EUROTOP

Cabrio-verdecke seit 1985

Beratung und Verkauf per Telefon, via E-Mail oder WhatsApp

Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 17:00 Uhr

Telefon +49 (0)7022 - 9 32 32 - 0

WhatsApp +49 (0)167 - 8 44 41 659

Folgt uns auch auf Social Media



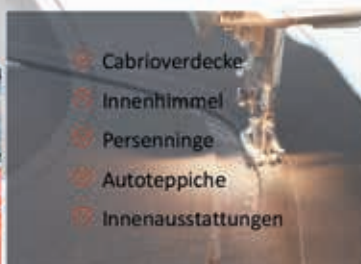
Cabrio-verdecke

Originale Qualität | Perfekte Passform | Montage durch Sattlermeister

Produktion in Deutschland | Über 30 Jahre Erfahrung am Markt | Hauseigene Sattlerei für Cabrio-verdecke

Internationale Stammkunden | Anspruchsvolle Qualität der Materialien

Weltweit erster Hersteller mit computergesteuertem Zuschnitt für Verdecke



Jetzt geht's rund ...

oder wie reagieren unsere Klassiker in Gefahrensituationen?

Sicherlich ist es im täglichen Betrieb mit unseren 107er eher unwahrscheinlich, auf einer schneebedeckten Fahrbahn unterwegs zu sein.

Starkregen oder plötzlich einsetzende Wolkenbrüche können da schon eher mal vorkommen und die Fahrt mit unseren SL oder SLC zu einer unerwünschten Rutsch- und Schleuderpartie werden lassen. Vor allem dann, wenn eine Gefahrenbremsung oder plötzliches Ausweichen auf diesem nicht griffigen Untergrund unumgänglich werden.

Da unsere Fahrzeuge nicht über Helferlein wie das ESP oder ASR verfügen, ist es interessant und hilfreich zu erfahren, wie unsere Schätzchen in derartigen Grenzsituationen reagieren. Um unsere 107er in solchen Situationen besser kennenzulernen und da von selbst initiierten riskanten Ausweichmanövern und abrupten Bremsversuchen auf öffentlichen Straßen abzuraten ist, haben wir im Frühjahr 2024 ein erstes Fahrsicherheitstraining auf dem Verkehrsübungsplatz „Wolfszippel“, nahe Heilbronn, speziell für unsere 107er, organisiert und durchgeführt.

Diese Veranstaltung ist bei allen Teilnehmern seinerzeit derart gut angekommen, dass wir im September 2025 dort ein zweites Fahrsicherheitstraining durchgeführt haben. Einführende Übungen wie Gefahrenbremsungen auf zunächst trockener und im Anschluss nasser Fahrbahn vermittelten einen ersten Eindruck über das Fahrverhalten unserer 107er in solchen Situationen. Anschließend geübte Ausweichmanöver auf nasser Fahrbahn führten bei den meisten Teilnehmern beim ersten Versuch zu einer ungewollten Rutsch- oder Schleuderpartie. Bereits beim zweiten Versuch konnten alle Teilnehmer jeweils deutlich besser mit dieser Situation umgehen und ihre Fahrzeuge kontrolliert in die gewünschte Fahrtrichtung bringen.

Da auch dieses zweite Fahrsicherheitstraining sehr gut angenommen wurde, ist für den Herbst 2026/Frühjahr 2027 die Durchführung einer dritten derartigen Veranstaltung geplant.

Joachim Sigloch RT 74

Fotos: Joachim Sigloch/Rolf Keicher





MERCEDES-BENZ CLASSIC MOTORENÖL

Das original Motorenöl der Mercedes-Benz Fahrzeugsammlung.

Speziell entwickelt, bietet es eine erhöhte Dichtungsverträglichkeit sowie besonderen Schutz vor Verschleiß und Motorkorrosion – selbst bei längeren Standzeiten. Ab sofort erhältlich bei autorisierten Vertragspartnern, bei Ihrem Classic Partner und im Mercedes-Benz Classic Center.

Ab 19,98 €*

*Unverbindliche Preisempfehlung.
Verfügbar in zwei Viskositäten und Größen.



Jetzt
Classic Partner
finden

Mercedes-Benz

RT 10 organisiert das erste SL-Generationen-Treffen



Das vom RT 10 organisierte SL-Generationen-Treffen fand am 7. September 2025 in der MOTORWORLD Manufaktur Berlin statt und gestaltete sich als ein Meilenstein für alle Freunde der Marke Mercedes-Benz. Mehr als 330 Gäste und rund 140 SL-Fahrzeuge aus allen Baureihen sorgten für eine eindrucksvolle Kulisse und machten die Veranstaltung zu einem einzigartigen automobilen Höhepunkt.



In einem abwechslungsreichen Programm führten Ulf Schulz und Ulf Ender gemeinsam durch eine spannende Zeitreise aller SL-Generationen. Künstlerische Akzente setzte der international bekannte Pop-Art-Künstler Bernd Luz, während DJane und Saxophonistin Miriam Dir sowie Fotografin Vivian J. Rheinheimer das Erlebnis auf besondere Weise bereicherten.





Ein besonderer Dank gilt der Mercedes-Benz Niederlassung Berlin als Hauptsponsor, den R/C107 und Pagode SL-Clubs sowie den zahlreichen weiteren Partnern, insbesondere der MOTORWORLD Berlin, die mit großem Engagement zum Erfolg dieser Premiere beigetragen haben. Mit Begeisterung, Emotion und Gemeinschaftsgeist hat dieses erste SL-Generationen-Treffen eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig die Faszination SL ist. Schon heute blicken wir voller Vorfreude auf ein Wiedersehen bei der nächsten Auflage dieser außergewöhnlichen Veranstaltung.

Ulf Ender

Fotos: Vivian J. Rheinheimer

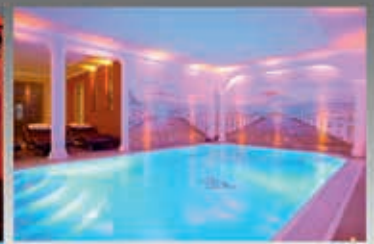


Mercedes-Benz SL-Club Austria

Clubhotel Victoria

5751 Maishofen am Zellersee · Salzburgerland · Österreich

Tel.: +43 6542 68297-0, Fax. DW-33 · Mail: office@hotelvictoria.at · www.hotelvictoria.at



Der perfekte Ausgangspunkt für über 100 Touren/Ausfahrten... Z.B. Grossglockner Hochalpenstrasse, Gerlospass, Krimmler Wasserfälle, Stauseen, Hochkönig-Panoramastrasse, Pass Thurn, Kitzbüheler Horn, Zillertaler Höhenstrasse, Gasteiner Alpenstrasse, uva...

Ein Vierteljahrhundert RT 92 – Mittelfranken



25 Jahre RT 92 – Jubiläumsausfahrt im Chiemgau

Gefeiert mit offenen Dächern, Sonnenschein und viel Gemeinschaft. Im Chiemgau wurde nicht nur gefahren, sondern auch erinnert, gelacht und genossen.



Am 29. Februar 2000 gründete Guido Ellner mit einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter den Regionaltreff 92 – und auch heute, ein Vierteljahrhundert später, ist er dem Club treu verbunden. Selbstverständlich ließ er es sich nicht nehmen, beim 25. Jubiläum dabei zu sein. Gefeiert wurde dieses besondere Jahr mit einer Ausfahrt ins malerische Chiemgau und an den idyllischen Obinger See.

Schon zu Beginn war klar: Dieses Jubiläum sollte etwas Besonderes werden. Ohne die tatkräftige Unterstützung von Hans Träg und seinen Helfern vom RT 83, das Engagement unserer RT 92-Mitglieder und Cheforganisatoren Karin und Karlheinz Weigand und nicht zuletzt das perfekte Spätsommerwetter hätte die Veranstaltung kaum schöner gelingen können. Der Wettergott bescherte uns Mitte September hochsommerliche Temperaturen – beste Voraussetzungen für ein genussvolles Cabrio-Wochenende. Auch das Hotel Oberwirt in Obing erwies sich mit perfektem Service als Glücksriff und trug wesentlich zum Gelingen bei.

Der Auftakt am Freitagabend stand im Zeichen des Wiedersehens: ein herzliches Come-Together, bei dem Erinnerungen ausgetauscht und Vorfreude geweckt wurde. Ein kurzes Jubiläumsgedicht lag bei jedem am nett gedeckten Platz im Restaurant.

Der Samstag bildete den Höhepunkt. In drei Gruppen machten sich die Teilnehmer auf den Weg durch das Chiemgau. Nach einer kurzen gemeinsamen Fahrt – nötig, um die Stoffdächer nach der nächtlichen Feuchte trocken zu bekom-



*Ein Vierteljahrhundert, welch schöner Moment,
RT 92 – ein Treff, den man kennt.
In Mittelfranken schlägt unser Herz,
für Sternenglanz, für Fahrspaß und Scherz.*

*Die R/C 107, so stilvoll, so fein,
soll Cabrio im Sommer, im Winter Coupé sein.
Mit Chrom, mit Charakter, mit klassischem Klang,
begleitet er uns schon ein Leben lang.*

*Doch nicht nur die Autos, auch Freundschaft zählt,
die Menschen, die lachen, was wirklich zählt.
Ob Schrauben, ob Plaudern, ob Ausfahrt im Sonnenschein,
RT 92 – hier fühlt man sich daheim.*

*25 Jahre – das ist ein Stück Zeit,
mit Geschichten und Fahrten, mit Freude und Heiterkeit.
Drum stoßen wir an auf die Sterne im Licht,
auf die Straße, die Freundschaft, auf euer Gesicht.*

*Möge der Motor stets schnurren, das Dach offen stehn,
und RT 92 noch lange besteh'n!*

men – ging es offen weiter, den ganzen Tag lang. Über kleine, kaum befahrene Straßen führte die Route durch herrliche Landschaften, mit einem Zwischenstopp im Holzknecht-Museum. Welch schwere und zugleich gefährliche Arbeit verrichteten die Holzknechte in früheren Jahren!

Zur Mittagszeit stärkten sich alle im „Petershof“, ehe die Gruppen zur Weiterfahrt aufbrachen. Ein Tankstopp in Österreich sorgte für gute Laune – nicht nur wegen der frischen Kraftstoffvorräte, sondern auch wegen der günstigen Preise. Weiter ging es über verschlungene Straßen mit Blick auf ein eindrucksvolles Bergpanorama. In einem Hofcafé warteten frisch gebackene Kuchen und köstliche Eissorten auf uns, die wir bei strahlendem Sonnenschein genossen.

Am Abend, zurück im Hotel, grillte der Chef des Hauses persönlich für uns, bevor es zum offiziellen Teil der Jubiläumsfeier überging. Ralf Nehring, der Finanzvorstand unseres R/C 107 SL-Club, besuchte uns mit seiner Frau und verbrachte den ganzen Tag an unserer Seite. In

seiner kurzen, aber herzlichen Rede überreichte er die Jubiläumsurkunde. Es folgten kurze Worte von mir als RT-Leiter und mein Stellvertreter Dieter Böckenholt ergriff ebenso das Wort. Und natürlich ließ es sich auch unser Gründer Guido Ellner nicht nehmen, auf die Anfänge zurückzublicken und zu erzählen, wie der Name RT 92 entstanden ist.

Der Höhepunkt des Abends war jedoch der Rückblick von Robert Königer: Mit viel Mühe hatte er über den Winter hinweg eine bebilderte Chronik der vergangenen 25 Jahre zusammengestellt, untermalt mit plastischen Erinnerungen. Bei manchem Foto wurde herzlich gelacht, und so manches „Ach ja, stimmt, das war damals ...“ war zu hören. Eine Stunde Rückblick, die viel zu schnell verging und mit Beifall belohnt wurde.

So klang ein fröhlicher und erlebnisreicher Jubiläumstag aus – einer, der allen Teilnehmenden noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Am Sonntag, erneut bei strahlendem Sonnenschein, wollte noch niemand so recht die Heimreise antreten. Viele nutzten die Gelegenheit für eine gemeinsame Schifffahrt über den Chiemsee – natürlich bei bestem Cabrio-Kaiserwetter. Ob Herren- oder Fraueninsel: Es





war ein gelungener Ausklang, der das Jubiläumswochenende abrundete.

Natürlich geht an dieser Stelle auch ein großes Lob an unsere zuverlässigen Oldtimer – alle genossen das Jubiläumswochenende genauso intensiv wie die RC 107-Mitglieder und -Freunde. Nur ein Oldie musste kurzfristig mit einem neuen Kraftstoffpumpenrelais bestückt werden. Ansonsten galt: Die Mercedes, die seit Jahrzehnten Geschichte atmen, bewiesen eindrucksvoll ihre Standhaftigkeit. Unsere liebevoll ge-



pfligten Klassiker haben trotz des Alters nichts von ihrer Ausdauer eingebüßt. Resümee: Der letzte Abschnitt meines Rückblicks ist eine Hommage an Fahrzeuge, die Automobilgeschichte geschrieben haben!

Uli Müller
RT 92



lederkonzepte
BRIKMAN

Neuaufbau 107er Sitzfederkerne



KOMPLETTSERVICE:

Federkerne + Polsterauflagen + Sattlerarbeiten

- ✓ Sitzkomfort und Dämpfungseigenschaften sind gegenüber dem Originalsitz deutlich verbessert
- ✓ Die Sitzhärte wird von uns auf Ihr Körpergewicht eingestellt (50-150kg)
- ✓ Reparatur oder Herstellung des Lehnenfederkerns
- ✓ Feste Vorderkante und Seitenwangen

- ✓ Originalgetreue Innenausstattungen
- ✓ Restauration des Armaturenbretts (Original-Optik)
- ✓ Cabriovertische, Notsitz-Nachrüstung & Teppichsätze
- ✓ Restauration von Young- und Oldtimern



Full Service: Bringen Sie Ihr Auto oder nur die Sitze – wir erledigen den Rest für Sie!

Ansprechpartner:

Paolo Isabetini

+49 7176 451276

info@pfk-federkern.de

oldtimersitz-restauration.de

Jahnstraße 7, 73568 Durlangen

Ansprechpartner:

Sergej Brikman

+49 7182 8040606

info@lederkonzepte.com

lederkonzepte.com

Reizenwiesen 9, 73642 Welzheim



Saisonabschlussfahrt des RT 24

am 28. September 2025



Treffpunkt war der Ihlsee in Bad Segeberg, hier haben wir zur Einstimmung in einen tollen Tag in aller Ruhe und perfekter Atmosphäre ein exklusives Frühstück genießen können.

Anschließend begann unsere Ausfahrt bei tollstem Sonnenschein, was für eine noch bessere Stimmung sorgte, alle Dächer auf und los geht's.

Wir fuhren sehr attraktive Alleen und Seen rund um Bad Segeberg, wie Klein und Groß Rönnau, Blunk, Tensfeld, Damsdorf, Stocksee, Bredenbek, Stadtbek, Wöbs, Berlin, Brücke, Pronsdorf, Geschendorf bis wir dann zum absoluten Höhepunkt bei den Noctalis landeten. Hier standen wir nun vor dem Kalkberg bei den Karl May Spielen, die aber nicht unser Ziel waren.

Wir haben uns die einzigartige Fledermaus/ Noctalis Ausstellung angeschaut sowie eine Führung der Fledermaushöhle im Kalkberg unternommen. Für diese super Ausarbeitung danken wir unserer Fledermaus Antje und ihrem Fahrer Uwe.

Barbara Larsen



Keine Feier ohne Meyer

Ausfahrt des RT 28 zur Papenburger Meyer Werft und die Umgebung



Was sagt uns der Name Meyer? Zunächst: Es gibt viele davon in Deutschland. Genauer gesagt in dieser Schreibweise über 80.000 Personen und mit diversen Schreibweisen über 260.000 Personen. Dritter Platz in der Namensliste. In Norddeutschland und speziell im Emsland verbindet man damit häufig die Werft in Papenburg. Diese wurde als Familienbetrieb im Jahr 1795 von Willm Rolf Meyer gegründet als Schiffszimmerei. Der Zusammenschluss mit dem Industriellen Ludwig Barth verknüpfte die Werft mit einer Eisengießerei und legte damit den Grundstein für einen modernen Schiffbau; weg vom Holz hin zum Eisen. Nach dem Ausstieg von Barth nennt sie sich bis heute Jos.L.Meyer Werft. Was gibt es nun zu feiern und warum ist Meyer immer dabei und was hat das mit unserer Ausfahrt zu tun? Meyer feiert regelmäßig den Stapellauf eines riesigen Kreuzfahrtschiffes z.B. der Royal Caribbean Linie, der Disney Linie, der Aida-Flotte oder anderer Reedereien mit tausenden Menschen am Emsdeich. Wir feiern nachträglich 30 Jahre RT 28 und da ist uns das weltweit größte Trockendock, genau der richtige Ort. Wir sind eben genauso traditionsgebunden mit unserer weltoffenen Marke Mercedes-Benz.

Um uns der Meyer Werft als Musterbeispiel für Industriegeschichte zu nähern, führte uns der Weg durch schöne Landschaften zunächst ins Museumsdorf (Freilichtmuseum) nach Cloppenburg, gegründet 1922. Mit Zerstörung im 2. Weltkrieg und Wiederbelebung in den 60er Jahren zeigt das Museum Bauten vom 16. Jahrhundert bis in die Neuzeit, besonders hervorsteichend sind die Hofanlagen wie Quatmannhof oder die Wehlburg. An diesen Beispielen lässt sich das Leben und Arbeiten in vergangenen Zeiten gut nachvollziehen. Nach so viel Historismus tat ein kleiner Schluck aus der Berentzen Brennerei gut, um das Gesehene angemessen zu verarbeiten. Diese Brennerei liegt in Haselünne, also auf dem Weg nach Papenburg, und sollte wegen der Erfindung des Apfelnorns und dem damit verbundenen kometenhaften Aufstieg dieses Unternehmens nicht ausgelassen werden. 2024 lag der Umsatz bei über 180 Millionen Euro. Die Firma existiert bereits seit 1758, aber erst die Erfindung des Apfelnorns 1976 brachte den durchschlagenden Erfolg und die Positionierung als einer der größten Spirituosenhersteller Deutschlands. Nach einem entspannten



RT 28 Teilnehmer

Abend ging es am nächsten Tag zum ersten Highlight der Ausfahrt.

Die Besichtigung der Meyer Werft war für alle beeindruckend, faszinierend und in Worte kaum zu fassen.

Zwei Kreuzfahrtschiffe zeitgleich in Bau, die Technik des Elementbaus im Außenbereich, die Laserschweißanlage, die Kabinenproduktion im Minutentakt, dies alles wurde uns mit Herz und Freude vorgetragen.

Aida Modell



Modell der Meyer Werft





kleines Dock Meyer Werft



Rathaus Leer

In Filmen konnten wir den Schiffbau Stück für Stück nachverfolgen. Der Modellbereich gibt eine Übersicht über die bereits produzierten Schiffe sowie einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung. Der Gigantismus dieses Besuchs fand sein Kontrastprogramm in der Altstadt von Leer. Schmale Ziegelhäuser, ruhige enge Straßen, keine Maschinen oder kastenartige Gebäude, die zum Himmel aufragen, rundum entspanntes Leben im Stadtkern. Wir lernten das berühmte Weinhaus Wolff in einem der ältesten Häuser der Stadt (Haus Samson) kennen. Das Haus Samson wurde 1643 mit der heutigen Fassade versehen und spiegelt die Einflüsse niederländischer Architektur und Baukunst wider. Das Rathaus der Stadt gibt Paaren mit seinem repräsentativen Trauzimmer ein angemessenes Ambiente. Das Versammlungszimmer im Obergeschoss mit seinem Tonnengewölbe, ebenso elegant und beeindruckend in der Ausgestaltung, sollte den Entscheidungsträgern der Stadt einen würdigen Rahmen für ihre Arbeit bieten. So intensiv konfrontiert mit der Geschichte Leers, stiegen wir in unsere Fahrzeuge, um über schmale Wege entlang von Kanälen zu unserem zweiten Highlight zu gelangen: das Dorf bzw. die Festung Bourtange. Diese liegt in den Niederlanden, ist nur zwei Kilometer von der deutschen Grenze entfernt und wurde 1580 auf Befehl von Wilhelm I. von



Weinhandlung Wolff

Oranien in einer Sternform errichtet. Die Kriege der damaligen Zeit (80jähriger Krieg, 30jähriger Krieg und der schlesische Krieg im 18. Jahrhundert) setzten der Festung heftig zu, sie wurde jedoch nie erobert. 1851 wurde sie militärisch aufgegeben. Wir trafen auf einen

Herrn im gesetzten Alter mit braunem Samtumhang und Federhut. Mittelalterlich gekleidet, erläuterte er uns durchaus humorvoll den Werdegang und Niedergang sowie die Wiedergeburt der Festung, so wie sie heute besucht werden kann. Bourtange ist immer noch ein Dorf, in dem gelebt und gearbeitet wird, obwohl der Tourismus hier einen Brennpunkt gefunden hat. Das trifft besonders auf den Weihnachtsmarkt und die vorweihnachtliche Zeit zu. Tausende Touristen strömen in das Dorf und berauschen sich an der Farbenpracht der Illumination, des Weihnachtsbaums auf dem Marktplatz im Zentrum und den zahlreichen Buden und Geschäften. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen auch kulinarischer Art ging unsere Entdeckungsreise, ausgehend von der Meyer Werft, zu Ende.

Vielleicht feiert ja der eine oder andere im Traum die Verschiffung seines SL auf eines der eleganten Kreuzfahrtschiffe, um über den Atlantik in eine neue Welt zu fahren, offen oder geschlossen. Begleiter bei dieser Abschiedsfeier natürlich Herr Meyer.

Ganz herzlichen Dank für die Organisation und Ausarbeitung dieser Jubiläumstour an Rolf-Dieter Gross und Manfred Schnese.

Dr. Leo Trentmann



RT 41 - Mönchengladbach – Letzte Ausfahrten im Jahr 2025



Ausfahrt zur Zollfeste Zons



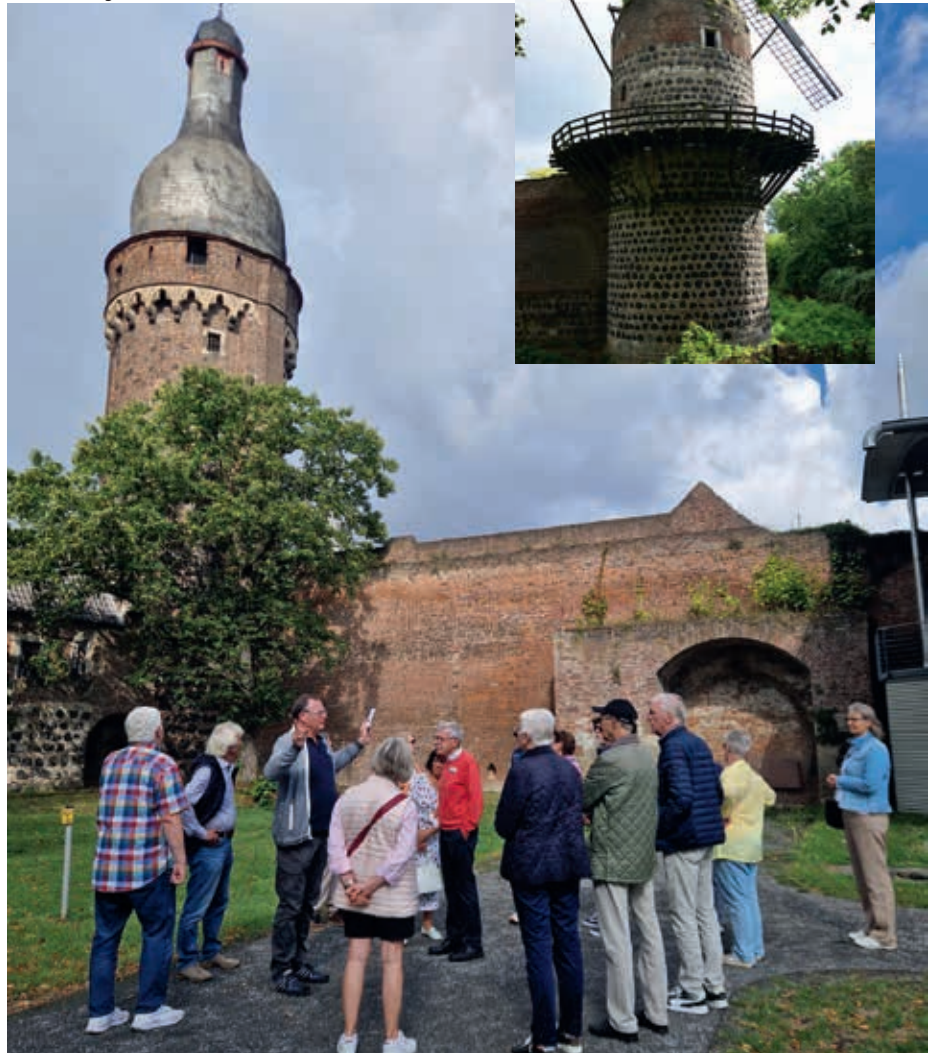
Am Freitag, dem 5. September 2025 trafen sich 20 Mitglieder und Freunde des RT 41 zu einer Ausfahrt in Richtung Zollfeste Zons, eine historische Stadt am Rhein. Treffpunkt war der Park-and-Ride-Parkplatz an der A46 in Höhe Kapellen. Über Landstraßen ging es dann nach Zons. Vor der Ausfahrt wurde ein geeigneter Parkplatz ausgeguckt, sodass alle Fahrzeuge einen Parkplatz vorfanden.

Der stellvertretende Leiter des RT 41 Hans-Joachim Jungbluth übernahm die Führung durch die Stadt. Vorbei an der alten Burganlage gab er zahlreiche Informationen über die Stadt.

Ein Bummel durch die engen Gassen ließ so manchen staunen.

Am Ende der Führung genoss die Gruppe die Aussicht vom Deich auf den Rhein. Anschließend ging es zurück zum Parkplatz. Die Weiterfahrt führte uns nach Neuss-Uedesheim ins Restaurant Rheinterrassen, wo man uns bereits erwartete. Bei einem leckeren Mittagessen, guten Gesprächen und einem wunderbaren Blick auf den Rhein, endete ein sehr gelungener Ausflug. Alle Teilnehmer waren mehr als begeistert.

Stadtführung Zons - Stadtmauer mit Windmühle



Ausfahrt zum Flugplatz nach Erkelenz

Die letzte Ausfahrt des RT 41 führte die Mitglieder und Freunde am 17. Oktober 2025 nach Erkelenz. 16 Fahrzeuge mit über 30 Personen nahmen teil – ein beachtliches Ergebnis. Treffpunkt war ein Parkplatz am Stadtrand. Pünktlich um 10 Uhr setzte sich der Konvoi mit Ziel Erkelenz-Kückhoven zum Ultraleichtflugplatz in Marsch.

Dort wurden wir von unserem Clubmitglied Heinz-Peter Koerrenz bereits erwartet. Er ist auch dort Mitglied und konnte uns aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Pilot von Ultraleichtflugzeugen den Flugbetrieb detailliert erläutern.



Ultraleichtflugzeuge



Clubmitglied Beate

Darüber hinaus konnten wir die in zwei riesigen Hallen untergestellten verschiedenen Fluggeräte besichtigen, natürlich mit fachkundiger Erklärung der verschiedenen Typen. Nach so viel Informationen tat eine kleine Erfrischung gut.

Was wäre ein Besuch eines Flugplatzes ohne die Möglichkeit, selbst einmal abzuheben? Bei bestem



Die reservierten Flieger



Ankunft Home of 107

Flugwetter meldeten sich vier Clubmitglieder, die mit erfahrenen Fluglehrern zu einem ca. 15-minütigen Rundflug starteten. Alle waren nach der Rückkehr total begeistert. Anschließend starteten wir in Richtung Nettetal. Dort wurden wir bei der Firma Classic Janssen – Home of 107 – erwartet.

Dieses Autohaus bietet eine riesige Auswahl an R/C-107-Modellen und hat nach unserer Einschätzung das größte Angebot in der näheren Umgebung. Der Schwerpunkt liegt auf Modellen aus den USA. In der eigenen Werkstatt werden die Fahrzeuge bei Bedarf repariert und aufbereitet. Ein kompletter Neuaufbau ist dort ebenfalls möglich.

Im riesigen Verkaufsraum und auf dem Aussengelände warten verschiedenste Modelle auf Käufer. Der Inhaber Elmar Janssen konnte zu den einzelnen Typen und Baujahren viel erläutern. Wir durften auch einen Blick in die Werkstatt werfen, in der einige Fahrzeuge



Ankunft reservierter Parkplatz

auf eine Komplettrestaurierung warteten.

Zum Abschluss der Ausfahrt wurden wir im Haus Bey in Nettetal zum Mittagessen erwartet. Die zufriedenen Gesichter zeugten erneut von einer sehr gelungenen Ausfahrt zum Saisonabschluss.

Achim Drossert
Leiter RT 41

Interessantes zum 107ne



gemeinsame Mittagessen



Ausfahrt des RT 89 Ulm zum Fliegerhorstmuseum Leipheim und zum Kloster Maria Medingen

Am 2. August 2025 fand eine besonders charmante Oldtimerausfahrt statt, die eine Reise durch Technik, Geschichte und Kultur verband. Organisiert von unseren RT-Mitgliedern Regina und Willy, führte die Route von der Mercedes-Benz Niederlassung in Neu-Ulm zum Fliegerhorstmuseum Leipheim und dann weiter zum historischen Kloster Maria Medingen. Die Teilnehmer – eine bunte Mischung aus Oldtimer-Liebhabern und Kulturinteressierten – erlebten nicht nur die Faszination klassischer Automobile, sondern auch die reiche Geschichte dieser beiden Orte.

Der Tag begann mit einem Treffen der Teilnehmer auf dem Parkplatz der Mercedes-Benz Niederlassung in Neu-Ulm. Das regnerische Wetter hielt nur wenige der 26 Oldtimer-Liebhaber davon ab, den 107er aus der Garage zu holen. Nach der Begrüßung ging es pünktlich los.

Der erste Halt der Ausfahrt führte die Teilnehmer zum Fliegerhorstmuseum Leipheim. Das Museum, das sich auf dem Gelände des ehemaligen Luftwaffenstützpunkts Leipheim befindet, widmet sich der Geschichte der deutschen Luftfahrt und ihrer militärischen Nutzung. Besonders interessant für die Teilnehmer war die Geschichte des Zweiten Weltkriegs, als der Flugplatz eine strategische Bedeutung hatte.

Die Oldtimer rollten über das Areal des Museums und die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, nicht nur eine Ausstellung von historischen Flugzeugen und militärischen Fahrzeugen zu besichtigen, sondern



Parkplatz Viehhof

auch mehr über die Entwicklung der Luftfahrttechnik und die militärische Nutzung des Fliegerhorstes zu erfahren. Ein Highlight war ein Rundgang durch das ehemalige Gebäude der LwWerft 33, ein großer Bunker, der mit beeindruckenden Exponaten aus der Zeit

des Kalten Krieges ausgestattet war. Der Vorsitzende des Museumsvereins erzählte anschaulich von politischen und militärischen Ereignissen, die den Standort Leipheim prägten. Auch wurde die eine oder andere Anekdote zu den Exponaten erzählt.

Kloster Maria Medingen





Im Museum

braucht etwas Zuwendung...

Nach einer ausgiebigen Besichtigung des Fliegerhorstmuseums setzte sich die Karawane wieder in Bewegung. Die Route führte durch die malerische bayerische Landschaft, vorbei an sanften Hügeln und idyllischen Dörfern. Der nächste Zielort war das historische Kloster Maria Medingen, ein Franziskanerinnenkloster in der Nähe von Dillingen. Das Kloster hat eine lange Geschichte als religiöses Zentrum. Es ist nicht nur ein kulturelles, sondern auch ein architektonisches Meisterwerk, das den Charme vergangener Zeiten ausstrahlt. Heute dient das Kloster u.a. auch als Veranstal-



tungsort und ist für seine gut erhaltenen Gebäude und die wunderschöne Gartenanlage bekannt.

Die Teilnehmer erhielten nach einem Sektempfang eine exklusive Führung durch die Oberin des Klosters, bei der sie in die Geschichte der Franziskanerinnen und die Bedeutung des Klosters in der Region eingeführt wurden. Besonders beeindruckend war die Architektur der Kirche, die mit kunstvollen Fresken und gotischen Elementen versehen ist. Der Rundgang führte auch durch den stillen Kreuzgang, wo die Teilnehmer in der ruhigen Atmosphäre die Geschichte des Ortes auf sich wirken lassen konnten.

Anschließend ging es auf kleinen Straßen weiter Richtung Gasthaus „zum Viehhof“ bei Sachsenhausen. Aufgrund des zweifelhaften Wetters haben wir statt dem naturnahen Biergarten den Gastraum in Beschlag genommen. Nach Stärkung mit den angebotenen Speisen klang dieser tolle Tag aus und wird sicherlich jedem der Mitfahrer lange in Erinnerung bleiben. Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass es mal wieder so eine gelungene Mischung mit Kultur und Fahrspaß gibt.

Text: Willy Frölich und Harald Schielmann
Fotos: Wolfgang Walter und Harald Schielmann

RT 83 Techniktag – neu gedacht

Stillstand ist Rückschritt. Also fragten wir unsere Mitglieder nach ihren erfüllbaren Wünschen zur Weiterentwicklung unserer jährlichen Techniktage. Alle waren voll des Lobes mit unserem bewährten Ablauf:



Durchsicht von unten auf der Hebebühne, kleine Servicearbeiten und Fehlersuche bei Start- und Elektrikproblemen mit Protokollierung durch den Fahrer. Neu waren mehrere Vorschläge zu einer Probefahrt, bei der ein Kenner des 107er auf dem Fahrersitz ist und der Besitzer auf dem Beifahrersitz. Argumentiert wurde damit, dass sich manche Schwächen im Laufe der Zeit langsam einschleichen und der Eigentümer aus Gewohnheit nicht mehr merkt, daß die Lenkung zu viel Spiel hat, das Getriebe nicht mehr perfekt schaltet oder die Bremsen nicht sauber ansprechen.

Wir waren im Oktober zu Gast bei Mercedes Freilinger in Obing, wo uns Fritz Freilinger seine modernen Hallen öffnete und der Gutachter Michi Lederer uns auf den Bremsenprüfstand und in den Schulungsraum ließ.

Aus zeitlichen Gründen konnten nur 7 Mitglieder das volle Programm in Anspruch nehmen, ergänzt um mehrere Zuhörer. In einer launigen Einführung ging Uwe Strohbeck auf das Alter unserer Fahrzeuge ein und meinte, dass man sich wundern muss, wenn nicht jeden Tag ein anderes Bauteil an Altersschwäche stirbt. Als Beispiele nannte bei geöffneter Motorhaube unter anderem Elektronikbauteile in Steuergeräten wie Blinkrelais, Tempomat, Uhr und Drehzahlmesser und zeigte Reparaturmöglichkeiten durch neue Kondensatoren und nachgelötete Kontakte auf.

Der Freilinger-Meister Hermann Jelen chauffierte die Besitzer über 30 Minuten Testfahrt durch den



ländlichen Chiemgau und besprach die durchwegs zufriedenstellenden Ergebnisse anschließend mit ihnen. Einen stressigen Tag hatte Alfons Steinbach bei der Durchsicht auf der Hebebühne, wo die Fragen der Besitzer kein Ende nahmen und sich abzeichnender Reparaturbedarf erörtert wurde. Simon Dandl und Wolfgang Beifuß führten Kleinreparaturen und Einstellarbeiten aus und waren gefragte Kenner der Materie.

Ich bedanke mich bei den Technikern und den Firmen Freilinger und Lederer für die idealen Rahmenbedingungen.

Gerade in der Oktoberfestzeit darf auch die Bayerische Gemütlichkeit in der Werkstatt nicht fehlen, und für den besonderen gastronomischen Einsatz danke

ich meiner Frau Gertraud und den Kuchenspendern.

Hans Träg
RT 83 Leitung



RT 24 Technik-Tag – statt „Heringstage“ in Kappeln



Trotz des abschreckenden Wetters mit Sturmböen und sintflutartigen Regenfällen machten sich viele technikbegeisterte 107er-Fahrer am 4. Oktober 2025 auf den Weg. Wer am frühen Samstagmorgen in Kappeln in der Nähe der TÜV-Station unterwegs war, dem dürfte aufgefallen sein, dass hier nicht Alltägliches in der Luft lag. Denn zahlreiche geschichtsträchtige Oldtimer-Cabriolets und Coupes der Marke Mercedes-Benz Typ R/C 107 waren auf ihrem Weg zur TÜV-Nord-Station von Matthias Thrö.

Dort fand, unter der fachkundigen Leitung des Technikreferenten vom Club, Uwe Fengler, der Techniktag des RT 24 Schleswig-Holstein, mit drei Hebebühnen und allem technischen Zubehör für die Fahrzeuge, statt. Der Tag stand ganz im Zeichen der großartigen Oldtimer-Fahrzeuge, mit dem Spaß am Austausch rund um die Autos. Zwischen Tüfteln, Probefahrten und cleveren Tipps standen die Wagen im Vordergrund, nicht nur als Statussymbole, sondern als erhaltenswertes Kulturgut mit lebendigen Geschichten auf Rädern. Es waren mehrere Fahrzeuge dabei, die in einem wirklich fantastischen Zustand sind, wir haben viel gestaunt.



Es gab viel Raum für Gespräche, Erfahrungen und Tricks rund um Wartung, Restaurierung und Pflege der schicken Modelle. Der Wissensdurst einiger versierter „Schrauber“ konnte erwartungsgemäß stets gestillt werden. Hier gab es nützliche Informationen zum Einstellen von Zündung und Einspritzanlagen oder dem fachkundigen Ein- und Ausbau verschiedener Aggregate und Bauteile. Dem sachkundigen Auge von Uwe Fengler verdanken etliche Eigner noch den einen oder anderen Tipp zur weiteren Verbesserung des Autos. Da hat er schon mal plötzlich eine Gürtelzierleiste in der Hand und der Besitzer hatte Tränen in den Augen (vor Lachen natürlich). Häufig waren Ölverluste



am Motor, Automatikgetriebe und der Hinterachse ein Thema. Die Fahrzeuge waren wetterbedingt starkem Regen ausgesetzt, und wir konnten optimal diverse problematische Wasserabläufe inspizieren und oft Verstopfungen beseitigen. Ein wirkliches Thema am 107er. Von den 35 Teilnehmern hat die Hälfte diesen professionellen Service gerne genutzt.

10 Besitzer haben ein aktuelles Kurzgutachten für die Versicherung erstellen lassen. Dieses wurde an diesem



Tage zum Sonderpreis von der TÜV-Station angeboten. Ein sachverständiger Prüfer stand für die Überprüfung zur Verfügung.

Einige Eigner haben vom versierten Beulendoktor Jan „genannt Dr. Delle“ kleine Beulen und Dellen aus ihrem Schätzchen entfernen lassen. Da war so mancher erstaunt und glücklich, wie gut das funktionieren kann. Für umfangreichere Arbeiten waren die Karosseriebauer Bernd und Juri Stein aus Husum mit ihrem traditionellen Hand-

werk vor Ort. Denn Oldtimer bleiben eine emotionale Angelegenheit und benötigen viel technische Zuwendung.

Es kam in den gemütlichen Räumlichkeiten mit jeglichem Komfort auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Alkoholfreie Getränke standen den ganzen Tag zur Verfügung. Unsere lieben Frauen haben zum Frühstück lecker belegte Brötchen und Kaffee angeboten, und am Nachmittag wurde Kuchen aufgetischt. Dafür noch mal einen besonderen Dank!

Besonders gefreut hat es uns, dass unser Mitglied Oscar, der für den RT 24 immer tolle Foto- und Textbeiträge gestaltet, trotz gesundheitlicher Einschränkungen an der Veranstaltung teilgenommen hat. Ein Dankeschön an Jörn, so konnte Oscar nach 39 Jahren erstmals auf dem Beifahrersitz seines schicken Oldtimers mitfahren. Das war eine großartige Veranstaltung, bei der an alles gedacht worden ist. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Henrik und Johannes



RT 77/79 Baden Techniktag

Techniktag und Wertgutachten bei strahlendem Sonnenschein

Zu unserem Techniktag hiess uns Luzius von der Firma „Luzius and Friends“ in Ehrenkirchen in seiner Oldtimermanufaktur und Serviceabteilung herzlich willkommen. Umrahmt von erstklassig aufgebauten Mercedes Pagoden, schönen Porsches und einem umfangreichen Getränkestand durften wir seine Hebebühne benutzen.

Die Firma restauriert nicht nur hochwertige Oldtimer, sondern macht auch reguläre Inspektionen & Services für Mercedes und Porsche bis 1990. Eingeladen haben wir unseren Clubgutachter Horst Wolf, der uns in gewohnt souveräner Manier sehr ausführlich die guten und auch schlechten Stellen unserer 107er während der Untersuchung zum Wertgutachten erklärt hat. Mit seiner langjährigen Erfahrung und selbst auch 107er Besitzer konnte er uns viele interessante Details rund um unsere Fahrzeuge näher bringen.

Es gab auch genügend Zeit um Fragen zu stellen und Lösungsansätze zu besprechen. Als konkretes Thema haben wir uns die Neuerungen der LED-Lichttechnik für unsere 107er zeigen lassen. Dazu hatte Horst einen ausgebauten Breitbandscheinwerfer mitgebracht. Dieser diente als Anschauungsmaterial wie die neuen LED-Leuchtmittel darin verbaut sind. Natürlich entwickelt die LED-Lampe bei einer gut erhaltenen Streuscheibe ihre beste Wirkung. Auch sollte der Reflektor in einem guten Zustand sein. Bei Bedarf kann dieser Reflektor von einer Spezialfirma neu beschichtet werden. Es muss also nicht unbedingt ein fast dreimal so teurer neuer Reflektor sein. Das Leuchtmittel selbst hat im Vergleich zur klassischen H4-Halogen-Lampe einen kleinen Ventilator zur Kühlung an der Rückseite



und ist deshalb etwas länger. Von einem Teilnehmer wurde angemerkt, dass es in der Zwischenzeit eine neue Generation der LED-Lampen gibt, bei denen der Ventilator wesentlich verkleinert wurde und dadurch die Lampe wieder kürzer wird. Neu ist auch, dass es jetzt LED-Lampen mit einem gelblichen Licht gibt, was natürlich optisch bei Nacht besser zu unseren Oldtimern passt. Ganz neu ist jetzt die Verwendung von LED-Lampen für unsere US-Modelle mit vier runden Scheinwerfern. Dazu hatte uns Horst ebenfalls ein ausgebautes Muster mitgebracht. Hier werden also insgesamt vier LED-Lampen verbaut, zwei mit H4 und zwei mit H1-Leuchtmitteln. Die Zulassung wird zurzeit

mit Osram verfolgt, stand aber zum Zeitpunkt unseres Techniktages noch nicht offiziell fest. Vom Einbau her ist es ähnlich einfach wie beim Breitbandscheinwerfer. Die Kosten belaufen sich pro Paar ohne Einbau auf ungefähr 100 €. Nach weiteren Gutachten und interessanten Gesprächen liessen wir den Nachmittag ausklingen. Auf dem Gruppenbild sind leider nicht alle Teilnehmer abgelichtet. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Horst für die Gestaltung des Tages und an Luzius für die Bereitstellung seiner Halle.

RT Baden Leitung
Klaus Trawniczek

KFZ-Meisterbetrieb
seit 1982
Spezialisiert auf R/C 107
www.107er.de



Bei uns ist Ihr Mercedes in den besten Händen

- ✓ Reparatur und Pflege
- ✓ Voll & Teilrestaurierung
- ✓ Mike Sanders Hohlraumkonservierung
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Zuverlässiger, ehrlicher Service!
- ✓ Fahrwerksüberholung
- ✓ Kaufberatung

Nicht nur für 107er!
Auch 114/115 (-8), W116,
123, W124, W126, W129



Knoch's Softshell- Halbcover

für 107SL - Pagode und SL129

Das Halbcover gibt es in dunkelgrau zum Preis von
W107 SL & Pagode je 140,00 Euro / SL129 je 150,00 Euro
(incl. 19% MwSt. zzgl. evtl. anfallender Versandkosten!)

Autohaus Siegfried Knoch
Tel: 09171/62290

Industriestraße 22
Mail: info@107er.de

91186 Büchenbach
Web: www.107er.de



Hausaufgaben für den Winter

Technik-Tag des RT 484 in der Classic Lounge Thuine

Der RT 484 Grafschaft Bentheim/Overijssel ist ein noch vergleichsweise junger, grenzüberschreitender Regionaltreff, der grob das Gebiet entlang der deutsch-niederländischen Grenze vom westlichen Münsterland bis zum Emsland sowie die niederländische Provinz Overijssel abdeckt. Während viele Clubmitglieder bei der Wartung ihrer Fahrzeuge auf Fachwerkstätten vertrauen, ist der Anteil der Selbstschrauber im RT 484 vergleichsweise hoch.

Deshalb traf sich der RT 484 am 11. Oktober 2025 in Thuine, um nach einem gemeinsamen Frühstück ausführlich über die Technik der Mercedes-Benz-Baureihe 107 zu sprechen. Thuine ist eine Gemeinde im Emsland, ca. 15 km östlich von Lingen. Dort betreiben Stephan Göwert und Jürgen Schnebeck, beide Mitglied im RT 484, seit einigen Jahren die Classic Lounge. In deren Halle, in der Stellplätze für Oldtimer angemietet werden können, befindet sich auch eine kleine Werkstatt mit Hebebühne. Der ideale Ort also, um einen Technik-Tag abzuhalten – weshalb der RT 484 nicht zum ersten Mal dort zu Gast war.

Natürlich braucht es einen fachkundigen Techniker, um dem knappen Dutzend Teilnehmer noch Neues erzählen zu können. Hier ist der RT 484 in der glücklichen Lage, mit Jean-Louis Stolk einen Technikbeauftragten in den eigenen Reihen zu haben, der mit seinem scheinbar unendlichen Wissen auch schon öfter den Clubeigenen 560 SL in seiner Werkstatt hatte.

Jean-Louis Stolk betreibt in Balkbrug (NL) eine Classic-Garage, insbesondere für Fahrzeuge von Mercedes-Benz. Er ist also ein Profi im wahrsten Sinne des Wortes. Damit erklärt sich auch sein Hang zu Perfektionismus, denn wie bei jedem Gewerbebetrieb fallen seine Tätigkeiten unter die Gewährleistungspflichten.

Vorsicht bei rostigem Tankstutzen

Mit seinem Expertenwissen konnte Jean-Louis bereits beim ersten Objekt des Tages, einem 300 SL von 1986, mit einem Blick auf ein potenzielles Problem hinweisen: Im Tankeinfüllstutzen waren erste Ansätze von Rost zu sehen. Laut Jean-Louis deutet das meist



auch auf Rost im Tank hin. Dieser kann dann über das Kraftstoffsystem im Mengenteiler der Einspritzanlage landen und diesen zusetzen. Ein teurer Spaß, denn der Tausch des Mengenteilers kostet schnell 1.600 € oder mehr. Im Vergleich kommt ein Austausch des Tanks deutlich billiger. Ein direkter Blick in den Tank ist übrigens beim R 107 über den Verdeckkasten möglich. An dessen Boden ist eine Plastikkappe, worunter sich ein Zugang zum Tankschwimmer befindet.

Kontrolle des Kühlsystems

Bei den Kundenfahrzeugen wird Jean-Louis oft auch im Bereich des Kühlsystems fündig. Wenn die Anlage keinen ausreichenden Druck aufbaut, siedet das Kühlwasser zu früh. Das kann für die Zylinderkopfdichtung tödlich enden. Deshalb wurde das Kühlsystem des 300 SL testhalber abgedrückt. Übrigens mit ausdrücklicher Zustimmung des Eigentümers, denn diese Prüfung kann dazu führen, dass etwaige Schwachstellen dem höheren Druck nicht mehr standhalten können. Bereits schnell war auch beim 300 SL zu hören, dass etwas nicht stimmt. Am Übergang vom Plastik des Kühlwasserbehälters zu den metallenen Anschlussrohren trat



Luft aus. Hier ist das Material wohl zu lange gealtert. Neue Kühlwasserbehälter für den 300 SL werden zunehmend zur Mangelware, weshalb mit dem Tausch nicht zu lange gewartet werden soll.

Problem Ersatzteilversorgung

Überhaupt wies Jean-Louis darauf hin, dass die Versorgung mit Ersatzteilen ein immer größeres Problem darstellt. Viele Teile sind bei Mercedes „NML“, also nicht mehr lieferbar. Zwar gibt es manchmal Ersatzlösungen, aber diese sind oft in China-Qualität und halten, falls sie überhaupt passen, nur wenige Tausend Kilometer. Dies gilt auch für die derzeit im freien Markt





verfügbaren Kühlwasserbehälter für die Fahrzeuge nach der Modellpflege.

Der Kühlwasserbehälter war aber das kleinere Problem: Beim Hochfahren der Bühne zeigte sich unter dem Wagen eine größere Kühlwasserpfütze. Durch den Drucktest war an einer weiteren Stelle Kühlflüssigkeit ausgetreten. Die Ursache kann von einem altersschwachen O-Ring (Kosten: wenige €) bis zu einem kostspieligen Leck im Kühler selbst reichen. Die Fehlersuche und -behebung ist also eine Hausaufgabe für den Winter.

Bei einem gut funktionierenden System ist es nicht erforderlich, Kühlwasser nachzufüllen. Sollte es doch notwendig werden, muss darauf geachtet werden, dass der Kühlwasserzusatz geeignet ist. Für die Baureihe 107 sollte das Kühlmittel Silikanteile enthalten. Die von Mercedes angebotenen Kühlmittel sind für jüngere Fahrzeuge und haben diesen Zusatz meist nicht. Deshalb sind silikathaltige Kühlmittel vom freien Markt, z.B. von Rektol, die bessere Wahl.

Unter dem Auto – Hinterachse und Getriebe

Der nächste Blick ging unter das Auto. Jean-Louis erinnerte daran, bei Zweisäulen-Hebebühnen auf die Aufnahmepunkte zu achten. Wenn die Tragarme falsch angesetzt werden, verbiegen sich aufgrund des Eigengewichts unserer Autos die Schwellerbleche. So war beim 300 SL eine deutliche Wölbung eines Bodenblechs zu sehen, vermutlich Folge eines fehlerhaften Hebebühnenbesuchs.

Bei Reparaturen an der Vorderachse empfiehlt Jean-Louis, den Bolzen des Umlenkhebels von unten einzubauen, damit dieser für zukünftige Arbeiten besser zugänglich wird. Danach ging es mit den Ölen von Hinterachse und Automatikgetriebe weiter. Diese waren ab Werk eigentlich als „lebenslanglich ausreichend“ vorgesehen, oder die Intervalle sind in km angegeben. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass unsere Autos inzwischen 40 bis 50 Jahre alt sind und nur noch wenig fahren. Der Technikreferent empfiehlt deshalb einen Wechsel nach 6–8 Jahren.

Neben der ausreichenden Füllmenge ist auch auf Farbe und Geruch des Öls zu achten. Eine dunkle Verfärbung des Öls vom Automatikgetriebe ist Abrieb von

den Bremsbändern. Eine gewisse Verdunklung ist normal, zeigt aber, dass ein Wechsel ansteht. Wenn das Öl aber „verbrannt“ riecht, sollte das Automatikgetriebe insgesamt geprüft werden, um einen teuren Totalausfall zu vermeiden.

Um die Füllmenge zu prüfen, sollte das Auto möglichst waagrecht stehen und das Öl mindestens 10 Minuten warmlaufen.

Das Hinterachsmittelstück erfordert regelmäßige Wartung, um eine einwandfreie Funktion sicherzustellen. Eine Instandsetzung ist grundsätzlich möglich, jedoch bei eingelaufenen oder pittingbehafteten Zahnradern nur eingeschränkt durchführbar. Die Zahnräder werden als präzisionsgeschliffener Satz gefertigt und müssen aufgrund ihrer aufeinander abgestimmten Flankenpaarung stets nur im Paar ersetzt werden.



Wahl des Motoröls

Auch beim Motoröl sollte bedacht werden, dass unseres Autos schon etwas betagt sind. Zur Bauzeit waren mineralische Öle Stand der Technik. Dementsprechend sind (voll-)synthetische Öle unpassend. Nicht zuletzt die Dichtungen sind auf die „alten“ Öle ausgelegt. Wenn das Auto Öl verliert, kann es also auch Öl selbst liegen. Insbesondere sollte die Viskosität passend gewählt werden (z.B. 10W-40 oder 15W-40 für die Modelle 300, 420, 500 und 560 SL sowie 20W-50 für den 280 SL oder Fahrzeuge mit höherem Ölverbrauch). Wie so oft gilt: Zu wenig ist nicht gut, aber viel hilft auch nicht viel. Die zulässige Menge (oberer Kontrollstrich) sollte bei warmem Öl nicht überschritten werden, sonst kann es zu Schaumbildung im Motor kommen, was zu Lasten von Schmierung und Kühlung geht.

Grundsätzlich sollte das Motoröl lt. Jean-Louis jähr-

lich gewechselt werden. Davon sind Wenigfahrer nicht ausgenommen. Im Gegenteil: Wenn meist nur kurze Strecken (< 60 km) gefahren werden und der Motor nicht wirklich warm wird, ist der regelmäßige Ölwechsel sinnvoll.

Frischer Treibstoff für Motoreinstellung und Abgasuntersuchung

Beim zweiten Auto des Tages, ein 280 SL von 1981, fiel der Expertenblick direkt auf die Motorsteuerung. Hier wurde ein nachträglich verbauter GAT-Kat stillgelegt, da der Hersteller insolvent ist und es keine Ersatzteile gibt. In Verbindung mit dem nicht ausgebauten Katalysator ist das eine schlechte Kombination, denn der Motor lässt sich so kaum einstellen. Bei zu magerem Gemisch können die Ventile verbrennen, zu fettes Gemisch führt zu überhöhtem Verbrauch. Ein Ölwechsel vor dem Winterstopp ist zu empfehlen.

Der Expertentipp: Zur Einstellung des Motors sollte der Tank vorher möglichst leergefahren und dann wieder aufgefüllt werden. Moderner Sprit enthält viele leichtflüchtige Additive, die binnen weniger Wochen verloren gehen. Der verbleibende Treibstoff ist dann von schlechterer Qualität, wodurch die CO-Werte zu hoch ausfallen können. Das gilt übrigens auch für die AU- bzw. TÜV-Prüfung, wo sich ebenfalls „frischer“ Sprit empfiehlt. Es gibt Gas-to-Liquid-Kraftstoffe für Oldtimer, die eine längere Haltbarkeit aufweisen, und insbesondere Vorteile bieten, wenn das Fahrzeug nur selten bewegt wird oder über einen längeren Zeitraum steht.

Visco-Lüfter – kleine Ursache, großer Schaden

Der Lüfter des 280 SL fiel durch erhöhtes Lagerspiel auf. Hier wird über kurz oder lang Ersatz fällig. Jean-Louis berichtete von einem Kunden, der die vergleichsweise geringen Kosten aufgeschoben hatte. Wenig später zerlegte sich der Lüfter während der Fahrt. Die umherfliegenden Teile zerstörten nicht nur den Kühler, sondern durchbohrten auch die Motorhaube. Die Reparatur war somit wesentlich teurer als ein Tausch des Visco-Lüfters.

Der Blick unter den 280 SL zeigte ebenfalls, dass die

Hebebühnenträgarmer in der Vergangenheit wohl mal falsch angesetzt wurden. Im Bereich der Schweller waren die Blechfalze verbogen. Durch die Kapillarwirkung kann hier Wasser eindringen und zu Rost führen. Die Innenschweller waren indes rostfrei, wie ein Blick mit dem Endoskop ins Innere zeigte. Bereits 2001 war der 280 SL mit Mike-Sanders-Fett behandelt worden, das bis heute eine wirksame Schutzschicht im Innenschweller bildet.

Der Ölcheck beim Automatikgetriebe ergab, dass mindestens 600 ml fehlen. Da das Öl schon länger nicht mehr gewechselt wurde, sollte dies schleunigst nachgeholt werden. Keine Beanstandungen gab es hingegen beim Hinterachsdifferenzial. Schon im vergangenen Jahr gab es von Jean-Louis den Tipp, auch hier alle 6–8 Jahre das Öl zu tauschen, was auch umgehend umgesetzt wurde.

Wartung der Klimaanlage

Für eine dauerhaft gesunde Klimaanlage ist es wichtig, dass die Anlage ausreichend mit Klimamittel befüllt ist, denn dieses ist auch für die Schmierung der Anlage wichtig. Oft wird bei einer Neubefüllung auch der teure Trockner gewechselt. Alternativ ist es auch möglich, im Vakuum die Restfeuchtigkeit aus dem Trockner zu ziehen. Hierfür sollte aber Zeit eingeplant werden: Der Richtwert liegt bei 60 Minuten pro 1 kg Kältemittel. Manche Werkstätten halten fälschlicherweise nur 20 Minuten für ausreichend. Jean-Louis Stolk empfiehlt, den Trockner besser 2 Stunden zu



vakuumieren und eventuell leicht zu erwärmen. Der Austausch des Filtertrockners ist selbstverständlich erforderlich, wenn dieser älter als 15 Jahre ist oder wenn ein Klimakompressor ersetzt wird.

Aber nicht nur die Baureihe 107, sondern auch jüngere Fahrzeuge benötigen Wartung und Kontrolle. Der R 129 eines Clubmitglieds lag auffällig tief auf der Straße – der Luftdruck aller vier Reifen war deutlich zu niedrig. Zum Glück waren in der Classic Lounge die nötigen Mittel vorhanden, um den Reifendruck direkt wieder auf Soll zu bringen. So konnten alle beruhigt zu Wurst und Kartoffelsalat greifen und den Arbeitsplan für den Winter besprechen.

Der Dank geht an alle Organisatoren, Jürgen und Stephan für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und natürlich an Jean-Louis für die detaillierte Beschreibung der Technik und ihrer Fallstricke. Der Technik-Tag wird voraussichtlich erst im Herbst 2026 wieder stattfinden. Interessierte Clubmitglieder beidseits der Grenze sind aber herzlich eingeladen, die regelmäßigen RT-Abende zu besuchen. Im Jahr 2026 soll erstmals auch ein Clubabend in den Niederlanden stattfinden. Kontakt zum RT 484 über rt484@107sl-club.de.

Michael Cluse

Der Heckdeckel geht plötzlich nicht mehr auf

Tatsächlich passiert es öfter, dass auf einmal der Heckdeckel klemmt und sich nicht mehr öffnen lässt.

Da gibt es dann sehr seltsame Tipps wie ein Loch ins Heckmittelstück bohren und mit dem Draht fummeln oder gar aufhebeln, alles irgendwie nicht so optimal oder eher die absolute Notlösung. Eine Notentriegelung kann man verbauen, da gibt es unterschiedliche Ansätze, so etwas habe ich auch für den Notfall drin, aber noch nie benötigt.

Jetzt ist es bei mir aber auch passiert, als ich gerade dabei war, die Heckleuchten und deren Dichtungen zu sanieren. Glücklicherweise waren die Heckleuchten gerade ausgebaut, also habe ich gar keinen Stress gehabt und mit etwas Probieren und Drücken/Schieben habe ich den Deckel auch wieder aufbekommen. Nach genauer Analyse der möglichen Ursache habe ich dabei festgestellt, dass der

Riegel sich in das Schlossgegenstück über die lange Zeit etwas eingearbeitet hat und durch diesen Absatz/Grat wird dabei das Freigabehebelchen blockiert.

Kleine Ursache große Wirkung, also es lohnt sich da mal vorsorglich nachzuschauen und ggf. das mal etwas glatt zu feilen. Da ich inzwischen bestimmt mehr als 15 Fälle von klemmenden Heckdeckeln kenne darf ich davon ausgehen dass es ein Nahezu – 100 % Problem werden könnte, also Vorsorge betreiben ist hier angesagt. Falsch machen kann man nichts wenn man die Kante etwas glättet, das wäre doch ein wunderbares Thema für Techniktage oder beim Haubentauchen vor oder während der Stammtische.

Auf dem Bild erkennt man links den vorgefundenen Stand und rechts den bearbeiteten Stand.

Rolf Keicher
Typreferent R/C 107



Alle Fragen und Antworten stammen aus der E-Mail-Technik-Liste. Für die An- und Abmeldung zur Technikliste ist folgender Link aufzurufen: <https://email.107sl-club.com>. Nach der Anmeldung erhält der Absender eine Antwort E-Mail auf die angegebene E-Mail-Adresse mit dem Hinweis, die Anmeldung zu bestätigen. Nach erfolgreicher Bestätigung werden die Bedienungsanleitung und die Nutzungsbedingungen der Liste zugestellt.

Mindestangaben: • Name • Vorname • Mitgliedsnummer • Fahrzeugtyp • Fahrgestellnummer

Ohne diese Angaben wird ihre Anfrage nicht bearbeitet!

Antilock/ABS Leuchte bleibt an

Hallo in die Runde, seit heute bleibt die Antilock/ABS-Leuchte an und der Motor dreht etwa 2.000U/min in Stellung „P“. Ist es das ÜSR? Wenn ja, wo ist das verbaut und da gibt es ja sicherlich unterschiedliche Versionen oder...?
Danke und Gruß André

Das ÜSR ist das rechte obere im Relaiskasten über den Sicherungen, wenn es ein US-Bund ist dann ist es ein 4- oder 5-poliges beide passen, ist es ein kalifornisches Fahrzeug, dann ist es 9-polig. Die 4- und 5-poligen kann man Nachlöten (zum Kaufen gibt es die nicht mehr) und säubern ansonsten gibt es bei mir einen Adapterkabelsatz für die 9-poligen Relais, die es noch gibt. Viele liebe Grüße aus Lissabon Rolf Keicher

Danke Rolf, Ich hatte ein 4-poliges ÜSR, nachlöten hat leider nicht geklappt. SLS-Shop in Siek hat 5-polige die passen als Nachfolger eben eingebaut und nun läuft alles wieder bestens Gruß André

Hallo André, Du kannst mir das Relais schicken zum Reparieren. Dann ist auch wieder ein originales vorhanden. Gruß Horst Heckhoff

Ausfall Tacho und Scheibenwischer beim 350 SL aus 1972

Hallo in die Technikrunde, bei einem Mitglied in unserem RT ist bei seinem 350 SL aus 1972 (mir fehlt bislang seine VIN, habe ich angefordert) jetzt Tacho und Scheibenwischer gleichzeitig ausgefallen; keine Werkstatt im Bonner Raum findet den Fehler. Hat spontan jemand von euch eine Idee, was es sein könnte, und ob beide Fehler zusammenhängen? Danke für alle Unterstützung, Viele Grüße von Stern zu Stern, und schönes Wochenende! Wolfgang

Guten Morgen, der Fehler kann nicht zusammenhängen, da der Tacho durch eine Welle angetrieben wird, die keine Elektrik braucht. Beim Scheibenwischer zunächst die Sicherungen checken, rechts im Fußraum.
Gruß Oskar RT 76

Vorausgesetzt, daß es sich um den original mechanischen Zähler und nicht vielleicht um einen evtl. mal nachgerüsteten elektrischen Zähler handelt, oder nicht? Viel Erfolg! SG, Marc Jahnel

Hallo Wolfgang,

Tacho:

ob defekte Welle oder für sonstige Prüfungen muss das Kombiinstrument ausgebaut werden.

1. Lenkrad abbauen
2. Kombiinstrument ausbauen
3. Die Funktionsprüfung des Tachos lässt sich mit einer Bohrmaschine und einem Minibit einfach prüfen.

Sollte der Tacho selbst i. O. sein, die Tachowelle erneuern.

Scheibenwischer:

Wenn nach der Prüfung der Sicherung wie von Oskar beschrieben der Scheibenwischermotor immer noch nicht läuft kann das Scheibenwischerrelais Ursache sein oder der Wischermotor (vorn links). Du kannst zuerst den Wischermotor elektrisch prüfen. Auf dem Wischermotor ist ein 6-Polige Kupplung. Die Pinbelegung lautet:

PIN 1: nicht belegt

PIN 2: Langsam

PIN 3: 12 Volt

PIN 4: Schnell

PIN 5: Intervall

PIN 6: Masse

Zum Ausbauen müssten 3 Schrauben von innen gelöst werden. Zusätzlich noch den Hebel von der Antriebswelle abschrauben. Dazu ist lediglich im Fußraum des Fahrers die Verkleidung oberhalb der Pedale auszubauen und dann sieht man bereits die Schrauben.

Mit besten Grüßen Jürgen Borkhart

Vorausgesetzt, es liegt ein mechanischer Tacho vor würde ich, um rasch den Fehler einzugrenzen und ggf. unnötige Arbeit zu vermeiden, die Welle am Getriebe abnehmen und die Tachowelle von Hand drehen. Gibt es Bewegung im Tacho ist der Antrieb defekt. Ansonsten wie zuvor beschrieben vorgehen. Gutes Gelingen Thomas

Liebe Mitstreiter der Technikliste, Herzlichen Dank euch allen für eure Tipps und Einschätzungen, welche uns die Eingrenzung der Fehler sicherlich deutlich vereinfachen. Besonderer Dank an Jürgen und Thomas für eure, wieder einmal, akribische Mühe bis ins Detail! Viele Grüße von Stern zu Stern aus dem herbstlichen Siebengebirge, euch allen ein schönes Wochenende Wolfgang

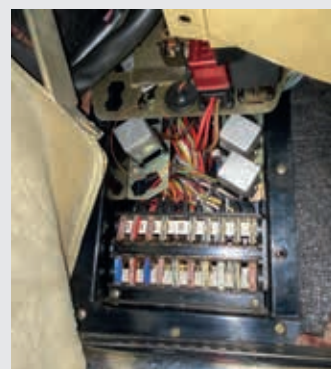
Benzinpumpenrelais 280 SL Bj 1983

Hallo, ein kleiner Hilferuf in die Gemeinde. Ich habe einen 280 SL Bj.83, und mit Schlüsselnummer 0709 und 325. Seit 2 Tagen mag er nicht mehr anspringen. Jetzt ist alles getestet, er bekommt kein Benzin. Die Kraftstoffpumpe wurde auch überprüft. Diese läuft. Sie bekommt kein Strom, d.h., dass wohl das Benzinpumpenrelais defekt ist. Im Internet, auch die YouTube Kanäle von SLS zeigen, dass das Benzinpumpenrelais (da war ein 500er SL abgebildet) hinter dem Handschuhfach wäre. Bei mir ist da kein Relais, nur für den Tacho (steht E-Tacho) gesteckt. Ansonsten nichts. Auch im Sicherungskasten im Beifahrerraum ist keine Sicherung. Kann mir jemand sagen wo das Relais versteckt ist? Wäre für eine baldige Antwort sehr dankbar. Danke schon mal im voraus Klaus Müller

Über den Sicherungen Platz 1 links oben, die Verkleidung muss ab. Das ist dann ein

Standardrelais zum Testen eins der anderen nehmen. Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

So sieht es bei meinem 380er aus: Das rot eingekreiste müsste es sein! Liebe Grüße aus Ostfildern Michael Dreher



Felgen/Reifenalternativen Erfahrungen

Guten Morgen zusammen, für meinen 380 SL brauche ich neue Reifen. Momentan habe ich 205/70 R14 montiert. Es gibt für mich nun 3 Möglichkeiten:

1. Reifen in der gleichen Dimension kaufen mit sehr eingeschränktem Angebot
 2. Barrockfelgen 7x15 aus dem Clubshop kaufen und Reifen 205/70 R15 oder 205/65 R15 kaufen
 3. Ich habe gerade ein gutes Angebot für Lorinser Felgen 8x16 und Reifen 225/50 R16 erhalten incl. Eintragung
- Nun meine Frage:

1. Hat jemand Erfahrung mit den in Alternative 3 genannten Reifengrößen bezüglich Komfort und Fahrverhalten?
2. Hat jemand ein Fahrzeug mit solchen Rädern das ich ggf. mal Probefahren könnte?

Mit besten Grüßen Bernd Oeffinger
Dipl.-Ing. (TH)

Moin Bernd, ich habe seit diesem Frühjahr die Lorinser

drauf (auf dem 560er) vorne mit 205er-Bereifung und hinten mit den 225er, kannst gerne mal wieder vorbeischaun und ne Runde drehen. Die 205er vorne habe ich deshalb so entschieden da die Lenkung eh sehr anfällig auf Verschleiß ist möchte ich diese nicht noch mehr beanspruchen als nötig. Fahrverhalten ist nicht groß verändert allerdings telefoniert die Strasse etwas mehr durch was durch den niederen Querschnitt sich erklärt. Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

Hallo Bernd,
also ich fahre schon seit 4 Jahren 225/50/R16 und bin sehr zufrieden damit. Haben noch sehr guten Restkomfort und der Wagen liegt super satt auf der Straße. Da geht auch mal die eine oder andere Serpentine sehr flott, überholtes Fahrwerk vorausgesetzt! :- LG Andi



Hallo Bernd,
ich hab mich vor einem Jahr für die 7x15" Barockfelgen von Maxilite, die es auch im Clubshop gibt entschieden, mit 225/60R15 96W Falken ecorun auf meinem 380 SL (204PS). Die Eintragung war kein Problem. Seitdem eine Rallye um die Ostsee gefahren mit Schotterstrassen in Finnland und auch viel Autobahn, insgesamt 20.000 km und bin sehr zufrieden. Die breiteren Reifen haben meiner Meinung nach das Fahrverhalten deutlich verbessert. Mein Fahrzeug steht bei Backnang, kannst du gerne mal Probefahren. Grüsse Jochen



Hallo Jochen, vielen Dank für dein Angebot. Ich melde mich demnächst bei dir. Beste Grüße, Bernd Oeffinger

Kipphebel A1160551501 Nachfertigung

Hallo Ralf, Hallo Günter,
unser niederländischer TB Jean-Louis der ja schon mal Nockenwellen hat nachfertigen lassen, hat jetzt im Internet eine Umfrage gestartet bzgl. der Nachfertigung von Kipphebeln A1160551501 die es nirgends mehr gibt, sogar Helmut Lang hat mich deshalb auch schon angefragt, weil einer vom RT 69 auch welche benötigt. Gültig sind die Teile für die meisten 8-Zylinder vom M117 und M116, also auch in der S-Klasse. Ich werde eine Umfrage bei allen RT und TB starten. Man braucht 16 Teile pro Motor. Bei Classic habe ich das auch angefragt aber das wird eher nix, zumindest nicht in einem vertretbaren Zeitraum. Meine Frage an euch Beide ist, ob das nicht etwas für unseren Shop wäre, wenn man da so 10-15 Sätze auf Lager legen würde und diese Abnahme dem Jean-Louis signalisieren würde? Bitte um Rückmeldung an mich, ich helfe hier Jean-Louis.
Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

Reifen 350 SL

Hallo Zusammen, ich habe mal eine Frage zu Reifen. Ich fahre einen sehr frühen 350 SL (EZ 4/71) Im Schein steht eine Reifengröße von 205/70 VR14 und eine Höchstgeschwindigkeit von 205 km/h. Aktuell habe ich Reifen 205/70 R14 95V drauf. Ich vermute das V aus VR14 im Schein steht für den Geschwindigkeitsindex V für Geschwindigkeiten bis 240km/h? Nun meine Frage kann ich auch H-Reifen bis 210km/h montieren? Gibt das Probleme beim TÜV? Danke für eure Einschätzung. Grüße aus dem Schwarzwald Michael Löse

Wenn im Schein ein V-Index gefordert wird dann geht H nicht. Höher ja, niedriger nein. Viele liebe Grüße aus Lissabon Rolf Keicher

Hallo Michael,
an V Reifen führt kein Weg vorbei. Da die Auswahl dürrt und/oder teuer ist, noch ein Tipp meinerseits mit eigenen recht guten Erfahrungen auf meinem 350 SL nach inzwischen dem 2. Satz Reifen. Minerva F209 205/70 R14 95V, Fahrzeugtyp: PKW, Reifentyp: Sommerreifen, Hersteller: Minerva, 205/70 R14 95, Geschwindigkeit: V, EAN:5420068699391, EU Reifenlabel: Verbrauch: C; Nässe: B; Abrollgeräusch: 70 dB

mit besten Grüßen
Jürgen Borkhart

Hallo Michael, nach meiner Erfahrung besteht der TÜV auf den im Schein eingetragenen Reifen. Ich dürfte mit meinem SL H-Reifen fahren konnte aber keine bekommen, alle waren V-Reifen oder unbezahlbar. Ich habe die Maxxis mit dem Index V drauf und sie laufen tadellos unter allen (nichtwinterlichen) Bedingungen. Viele Grüße Helmut

Hallo Michael, hier eine kurze Zusammenstellung bezüglich Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitsindex der Reifen aus dem Internet

Tragfähigkeitsindex: Der Tragfähigkeitsindex ist auf der Reifenflanke angegeben. Er entspricht der maximalen Belastung, die der Reifen ertragen kann. Den Tragfähigkeitsindex können Sie mit der unteren Tabelle vergleichen und so die maximale Belastung, die Ihr Reifen ertragen kann, erkennen. Die Belastung Ihres Reifens muss mindestens der Hälfte des Gewichts, das von der Achse getragen werden kann, entsprechen.



Geschwindigkeitsindex: Der Geschwindigkeitsindex ist ein alphabetischer Code, der auf der Reifenflanke angegeben ist. Er entspricht der maximalen Geschwindigkeit, die der Reifen fahren kann. Bitte überprüfen Sie auf der Flanke Ihrer Reifen, welcher Index angegeben ist. In der Geschwindigkeitsangaben-Tabelle finden Sie die maximale Geschwindigkeit, die Ihr Reifen ertragen kann.



Achtung! Sie dürfen keinen Reifen mit geringerer Geschwindigkeitsangabe als vom Hersteller vorgeschrieben auf Ihr Fahrzeug montieren. Sie können aber jederzeit Reifen mit einem höheren Geschwindigkeitsindex fahren.

Der Einzelfall der Winterreifen

Bei Winterreifen dürfen Sie einen geringeren Geschwindigkeitsindex wählen. Allgemein wird empfohlen, Reifen mit dem nächst niedrigeren Geschwindigkeitsindex zu wählen. Z.B: Wenn Sie im Sommer mit einem Index V fahren, können Sie im Winter den Index H wählen.

Was bedeutet das Kürzel ZR? Das Kürzel ZR gilt für Reifen über 240 km/h. Diese Kategorie enthält den Geschwindigkeitsindex W und Y. Es geht um Hochleistungsreifen. Auf der Reifenflanke kann unter Umständen auch nur das Kürzel Z angegeben werden.

Guten Morgen, ich habe Original 14" Barock mit Maxxis MA-P1 ... hi, Fährst du Alu oder Stahlkappen? Mit freundlichen Grüßen Ralf Cyriax Dipl.-Ing. (TH)

Hallo Ralf, ich habe die ALU-Barock-Felgen drauf. Gruß Michael
Hi Michael, dann wäre ein ebenfalls sehr guter Tipp, dass du dir von Maxilite 15 Zoll Alu im Club Shop bestellst und dann wirklich perfekte Reifen z. B. Conti für 90 € kaufen kannst. Das Ganze amortisiert sich fast beim ersten Satz und spätestens beim zweiten Satz hast du richtig Geld gespart. Optisch sieht man das fast nicht und du hast eine riesige Auswahl von wirklich guten Reifen. Ich hatte das gleiche Problem mit meinem 109 und bin total happy mit dieser Lösung
Mit freundlichen Grüßen Ralf Cyriax Dipl.-Ing. (TH)

Hallo Zusammen, danke für die vielen Infos. Ich habe mich nun für den von Jürgen empfohlenen Minerva mit V-Zulassung entschieden. Dann gehe ich der Problematik mit dem TÜV bzw. Aufkleber 210 km/h aus dem Wege. Nächste Woche kommt er drauf. Danke nochmal
Grüße Michael

Sonderlösung Kühlwasserentlüftung

Guten Abend,
kann mir jemand nach langer, erfolgloser Recherche im EPC, die Teilenummer des auf dem Foto rot eingekreisten Verbindungsstück nennen? Vielen Dank für die Hilfe. Gruß Michael Burnicki



Da wirst du wohl auch nichts finden können, da das nicht original ist, auch diese Art der Schlauchschellen gab es nie bei Mercedes.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

Hallo Michael, wie Rolf geschrieben hat, gibts das nicht von Mercedes. Bei VW gibt's aber so ein Teil, das ist zur Entlüftung des Kühlsystems gedacht. Die obere Leitung zum Wärmetauscher ist ja der höchste Punkt im Kühlsystem. Ich wollte das auch beim nächsten Kühlwasserwechsel einbauen. Teilenummer liefere ich noch nach, da muss ich erst noch suchen. Auf dem Teil ist sie nicht zu entziffern. Gruß Ralf

Hallo an alle, vielen Dank für die Aufklärung. Deshalb hatte ich keine Chance die Teilenummer zu finden. Ist das Zurückversetzen in den Originalzustand aufwändig? Muss das Armaturenbrett ausgebaut werden um an den Wärmetauscher bzw. den Heizungskasten zu kommen? Hat man die Entlüftung eventuell eingebaut, weil man mit dem Schlauch nicht an den Wärmetauscher kam?

Liebe Grüße Michael

Nein das ist vermutlich der Schlauch vom Wärmetauscher zum Monoventil aber ich würde es nur tauschen, wenn das Ventil Probleme macht, damit ist Kühlwassertausch etwas bequemer.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

Hallo Michael, ich hab die VW Teilenummer gefunden, das ist die N10478701. Es erleichtert auf jeden Fall den Kühlmitteltausch und das entlüften des Kühlsystems. An den Anschluss des Wärmetauschers kommst Du über die Abdeckung des Gebläsekastens ran. Von da aus kannst Du die Schelle am Wärmetauscher lösen und den Schlauch tauschen – ist aber etwas fummelig. Gruß, Ralf

Tacho 560 SL - Widerstand auf Platine identifizieren

Liebe Kollegen, könnt Ihr Hans-Christian helfen? Er kann einen Widerstand in seinem Kombiinstrument nicht identifizieren. Es handelt sich um die Mopf-Platine, die mittig im KI verbaut ist – s.u. Viele Grüße und vielen Dank Michael



Werde in den nächsten Tagen ein vergleichbares Instrument ausbauen da schau ich mal ob ich den identifizieren kann. Grüße Peter

Hallo Michael, vielleicht hilft dir dieser Artikel der Sternzeit: <https://sternzeit-107.de/de/forum/forum-107/18507-warnanzeiger#179525> Gruß Jan Vosteen

Hallo Michael, Herzlichen Dank nochmal, und auch danke an Jan für eure Mühe, ich habe jetzt noch ein ganz fantastisches Foto von einem Verkäufer einer ganzen Tachoeinheit (aktuell bei Kleinanzeigen für 650 €) erhalten, hier kann man sehr gut die Ringe am Widerstand erkennen, und vielleicht hat ja jemand Interesse an dem ganzen Teil, weil der Verkäufer so nett war es auszuschrauben und für mich zu fotografieren. Viele liebe Grüße Christian



Wo bzw. wer setzt Saugrohrdruckregler verlässlich instand

Heute habe ich eine Frage, ich brauche eure Erfahrung. Wo bzw. wer setzt Saugrohrdruckregler verlässlich instand? Ich betreue gerade einen 350 SL Bj. 72 bei dem mit hoher Wahrscheinlichkeit der Saugrohrdruckregler defekt ist. Das Ding ruckelt im Übergang, beschleunigen ist

mit ruckeln verbunden. Es sind keine Zündaussetzer. LG aus Lippe Thomas

Ich meine, daß Bosch um genau zu sein, Koller & Schwemmer in Nürnberg die Teile instand setzen, auch für private Personen. Am besten dort mal anrufen, die sind sehr kompetent auch für Mengenteiler etc. <https://www.koller.de/produkte/jetronic-komponenten>

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

Hallo Thomas, Ich schlage dir vor den Saugrohrdruckfühler erst einmal zu prüfen. Es sind zwei relativ einfache Prüfungen, welche dir dann mit großer Wahrscheinlichkeit sagen, ob der Saugrohrdruckfühler noch in Ordnung ist oder nicht. Als Anhang schicke ich dir Unterlagen eines Techniktages von mir. Dort ist beschrieben, wie die Prüfungen durchzuführen sind. Zum Thema Instandsetzung bin ich derselben Meinung wie Rolf. Mit besten Grüßen Jürgen

1. Saugrohrdruckfühler Beschreibung

Der Saugrohrdruckfühler bei der D-Jetronic misst indirekt die angesaugte Luftmenge und übermittelt diese Information an das Steuergerät. Er ist ein integraler Bestandteil der D-Jetronic-Elektronik und ohne ihn kann das Steuergerät den Basiseinspritzimpuls nicht korrekt berechnen. Der Fühler liefert Daten zur Last- und Drehzahlbestimmung, die zur Berechnung der Einspritzzeiten der Einspritzventile verwendet werden. Der Saugrohrdruckfühler arbeitet mit einer Membran, die auf den Unterdruck im Saugrohr reagiert. Je nach Ausführung (Typ 1, 2 oder 3) kann er auch einen Vollastübergang oder eine Höhenkompensation ermöglichen.



Funktionsweise im Detail:

Messung des Saugrohrdrucks:

Der Fühler erfasst den Unterdruck im Ansaugkrümmer, der durch die Kolbenbewegung und das Ansaugen der Luft entsteht.

Übermittlung an das Steuergerät:

Der gemessene Unterdruck wird als

elektrisches Signal an das Steuergerät gesendet.

Berechnung der Einspritzzeiten:

Das Steuergerät verwendet die Informationen vom Saugrohrdruckfühler, zusammen mit anderen Daten (Lufttemperatur, Motordrehzahl, Drosselklappenstellung), um die optimale Einspritzzeit für die Einspritzventile zu berechnen.

Einfluss auf das Gemisch:

Die Einspritzzeit bestimmt die Kraftstoffmenge, die eingespritzt wird, und beeinflusst somit das Kraftstoff-Luft-Gemisch.

Wichtige Hinweise:

Der Saugrohrdruckfühler ist empfindlich und sollte nicht erschüttert oder beschädigt werden. Nie Überdruck erzeugen, oder schütteln

Bei der Montage ist auf eine korrekte Ausrichtung (idealerweise quer zur Fahrtrichtung) und eine stoßsichere Befestigung zu achten bei 107er Gummifüsse als Dämpfer. Es ist wichtig, den richtigen Saugrohrdruckfühler für den jeweiligen Motor zu verwenden.

2. Luftmassenmesser/Saugrohrdruckfühler prüfen:

Der Luftmassenmesser liefert dem Steuergerät wichtige Informationen über die angesaugte Luftmenge. Überprüfen Sie die Anschlüsse und den Zustand des Sensors. Die Funktion der Kupfermembran kann mittels einer Unterdruckpumpe geprüft werden. Dazu wird der Unterdruckschlauch am Saugrohrdruckfühler abgezogen und der Schlauch der Unterdruckpumpe angeschlossen. Anschließend wird ein Unterdruck von **maximal 0,5 bar** erzeugt und das Manometer beobachtet. Der Druck muss innerhalb von ca. 60Sek nahezu stabil sein. **Bei defekter Membran muss der Saugrohrdruckfühler durch einen Fachbetrieb (z.B. BOSCH Koller und Schwemmer oder Volker Hug/Dr. D-Jet) repariert und kalibriert werden. Es ist nicht zielführend des Saugrohrdruckfühlers selbst zu zerlegen.** Mit dem Multi-Meter wird in einem zweiten Schritt der Saugrohrdruckfühler geprüft PIN 7 zu PIN 15 (siehe Stecker) Sollwert ~ 90 Ω, PIN 8 zu PIN 10 (siehe Stecker) Sollwert ~ 350 Ω

Herzlich Willkommen im MB R/C 107 SL - Club!

Neue Mitglieder im Zeitraum 19.10.2025 - 15.01.2026

Mitgliederbestand am 15. Januar 2026 = 5607 Mitglieder

Kröger	Jan Henning	09203	14532 Kleinmachnow	560 SL	Meyer	Hans-Joachim	09225	50374 Erftstadt	280 SL
Piechnick	Dr. Ronny	09232	15859 Storkow	450 SLC	Proenen	Hanns	09244	53797 Lohmar	280 SLC
Ruegen	Eric	09236	18059 Rostock	ohne	Blömer	Reinhard	09202	58644 Iserlohn	280 SL
Hofmann	Dr. Frank	09233	22763 Hamburg	500 SLC	Linnebank	Ludger	09219	59457 Werl	300 SL
Schröder	Siegfried	09198	23564 Lübeck	560 SL	Philipp	Dominik	09223	63110 Rodgau	ohne
Höppner	Odin	09222	23747 Dahme	ohne	Shahid	Shazaib	09201	64521 Groß Gerau	380 SL
Immink	David	09246	24220 Flintbek	450 SLC	Haag	Wolfgang	09234	68782 Brühl	280 SL
Honsel	Michael	09216	24402 Esgrus	450 SLC 5.0	Haag	Sabine	19234	68782 Brühl	Partnermitglied
Immink	Jörg	09247	24582 Brügge	560 SL	Mayer	Sebastian	09226	69234 Dielheim	280 SL
Flügger	Andreas	09214	27751 Delmenhorst	450 SL	Friz	Karin	19170	70736 Fellbach-Schmidlen	Partnermitglied
Früchtenicht	Niels	09211	28816 Stuhr	500 SL	Sterr	Marc	09200	73235 Weilheim	300 SL
Witt	Roland	09238	31137 Hildesheim	350 SL	Weinschenk	Dr. Stefan	09248	76199 Karlsruhe	ohne
Oehle	Dirk	09207	33378 Rheda Wiedenbrück	280 SL	Maier-Löffler	Sabine	18128	79423 Heitersheim	Partnermitglied
Rost	Markus	09228	34225 Baunatal	ohne	Trippen	Wolfgang	09227	80336 München	ohne
Schönemund	Andreas	15675	35428 Langgöns	Partnermitglied	Knoblauch	Stefan	09237	80995 München	380 SL
Vetter	Christian	09213	35435 Wettenberg	280 SLC	Freibuchner	Thomas	09230	84571 Reischach	280 SL
Berthold	Sven	09231	40233 Düsseldorf	560 SL	von Pastor	Andrea Freifrau	15916	85748 Garching	Partnermitglied
Rohleder	Konstantin	09209	40545 Düsseldorf	280 SL	Feurstein	Vincent	09240	86150 Augsburg	420 SL
Struß	Dorothee	15449	40625 Düsseldorf	Partnermitglied	Feurstein	Jana	19240	86150 Augsburg	Partnermitglied
Fischer	Thomas	09199	40764 Langenfeld	560 SL	Hüttner	Josef	09210	86637 Wertingen	560 SL
Fischer	Kirstin	19199	40764 Langenfeld	Partnermitglied	Hüttner	Helga Elisabeth	19210	86637 Wertingen	Partnermitglied
Lux	Katharina	09221	41363 Jüchen	ohne	Langer	Dr. Christian	09206	86709 Wolfersstadt	300 SL
Maxen	Dirk	09217	41748 Viersen	560 SL	Langer	Sonja	19206	86709 Wolfersstadt	300 SL
Buschhaus	Uwe	09212	42653 Solingen	300 SL	Rief	Martin	09241	88179 Oberreute	300 SL
Corts	Jochen	09220	42853 Remscheid	500 SL	Moser	Maximilian	09224	88480 Achstetten	280 SL
Corts	Irene	19220	42853 Remscheid	Partnermitglied	Asam	Susanne	16185	89257 Illertissen	Partnermitglied
Gobbrecht	Thorsten	09242	44532 Lünen	280 SL	Dannhorn	Dr. Hans-Peter	09205	90482 Nürnberg	350 SL
Krummeich	Karsten	09243	45130 Essen	ohne	Flierl	Christian	09245	92269 Fensterbach	280 SL
Eichler	Frank-Olaf	15137	45481 Mülheim a.d. Ruhr	Partnermitglied	Wohl	Manuel	09204	93173 Wenzelnbach	450 SL
Skrotzki	Matthias	09208	47829 Krefeld	450 SL	Vocke	Lutz	19239	99091 Altengottern	Partnermitglied
Vinken	Robert	09218	47929 Greifath	380 SL	Kerstin	Hilbert-Vocke	09239	99091 Erfurt	280 SL
Wollering	Thomas	09229	49424 Goldenstedt	ohne	de Vries	Marc	09215	NL - 4855 AP Galder, Niederlande	560 SL

Datenschutz:

Die in der Liste aufgeführten Mitglieder haben in Ihrem Antrag auf Mitgliedschaft dem folgenden Passus mit Unterschrift zugestimmt: „Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Telefon, Faxnummer und E-Mail Adresse sowie die umseitigen Daten meines Fahrzeuges im Rahmen der Verwaltung meiner Mitgliedschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten dürfen auch anderen Clubmitgliedern bekannt gemacht werden, damit auf diese Weise regionale Kontakte zustande kommen können.“

Ihr / Euer Marcel Weber, Mitgliederverwaltung



Verkauf

300 SL, Baujahr 09/86, ca. 120.000km, HU 07/27, Rauchsilber Metallic, Leder schwarz, elektr. Fensterheber, Hardtop, Nebelscheinwerfer, Windschott, Radio-Cassette Becker Europa 2000, elektr. Antenne. Das Fahrzeug ist unfallfrei und im Originalzustand, kein Rost. Nur zur schönen Jahreszeit gefahren und alle erforderlichen Reparaturen in der Fachwerkstatt durchführen lassen. Oldtimer Gutachten 2+, seitdem nur 6.000km gefahren. Standort: 90408 Nürnberg, Preis: VB 44.500 €, Für weitere Informationen erreichbar unter Tel.: 0172-4212681.



280 SLC, Restaurationsobjekt, Baujahr: 1979, Erstzulassung: 28.01.1980, Farbe: Inkarot, Automatik, TÜV: kein TÜV, Innenausstattung: Beige/Stoff. Dieses Fahrzeug wurde im fahrtüchtigen Zustand ohne TÜV als Restaurationsprojekt gekauft. Papiere waren nicht mehr vorhanden, aber eine vom LK Diepholz beglaubigte Kopie vom Fahrzeugschein. Leider entpuppten sich die Schweißarbeiten im Bodenbereich als doch umfangreicher als vermutet. Da ich keine Ahnung vom Schweißen habe, möchte ich dies jemandem überlassen der Ahnung davon hat und dieses Schätzchen wieder auf die Straße bringt. Er ist immer noch fahrbereit, allerdings wurde bereits ein Schweller entfernt der als Ersatzteil für beide Seiten bereits vorhanden ist und mitgeliefert wird. Das Getriebe müsste einmal überholt werden und ich hatte eine komplette Neulackierung geplant, da in der Lackierwerkstatt unter besonderem Licht Farbunterschiede, wohl durch Nachlackierungen festgestellt wurden. Wer Lust auf Restaurationen hat, für den ist dieses Fahrzeug ein Schatz. Weitere Fotos werden gerne zugeschickt. VB 8.500 €. Kontakt: Tel.: 0176-70993316, E-Mail: gaertnerint@gmx.de



560 SL, V8, Auslieferung 27.06.1988 Sindelfingen, TKM 180 km, Kalifornien, Titelfeld Jahreskalender

R107 Club, umgerüstet auf EU, Leder grau, neue Bereifung, neues Lenkgetriebe, neue Batterie, neues Softtop, Hardtop in Wagenfarbe, Zustand lt. Gutachten 2, Serviceheft, Bedienungsanleitung, Datenkarte, Matching Number, Lackschichten 104-225 um, Windschott, Carfax, gut gepflegt in trockener Garage, VB 37.500 €, Standort: Heinsberg, Tel.: 0172-2510651



5 x Barock Fuchsfelgen, 6,5 x 14 H2 Bestzustand, kein Randsteinkontakt. Preis € 890.- Standort München. Kontakt: E-Mail: vonfux1@web.de oder Mobil 0157-58007298



4 x BBS Felgen, 7J x 15 ET 23 H 2, Bestzustand, kein Randsteinkontakt. Preis € 890.- Standort München. Kontakt: E-Mail: vonfux1@web.de oder Mobil 0157-58007298



280 SL Automatik, Bj. 7/84, 103.200 km, deutsches Fahrzeug. Ungeschweißter, unrestaurierter original Zustand. Unfallfrei. Fast durchgehend Erstlack. Top Farbkombination. MB dunkelblau 904. Volleder creme. Verdeck dunkelblau. Das Auto war bis 2016 in erster Hand. Ich bin der 2. Halter. Reines Sommer und Garagenfahrzeug. KAT, ABS, EFH, Alu, NR, ZV, Scheckheft, Sitzheizung, elektr. Antenne, Hardtop inkl. Ständer auf Rollen. Wegen Hobbyaufgabe zu verkaufen. Preis VB 43.500 €. Standort Nürnberg. Kontakt: p.schnidtmann@web.de Privatverkauf.



300 SL, astralsilbermetallic, 166.962 km, EZ 12/1988, sehr gepflegt, regelmäßig gewartet, 1. Hand. Bis 2002 hatte das Fahrzeug den überwiegenden Teil seiner derzeitigen Laufleistung absolviert. Danach wurde es nur noch relativ wenig bewegt. Im Mai 2013 wurden die Sitzflächen der beiden vorderen Sitze mit origina-

lem Stoff blau-072 in einer Fachwerkstatt neu bezogen. Sonderausstattung: Hardtop, Radio Cass. Becker Mexico, Notsitze hinten. Wertgutachten von 02/2024 liegt vor. Das Fahrzeug ist aktuell abgemeldet. Standort des Fahrzeug: 73230 Kirchheim. Verhandlungsbasis: €43.800.- (Preis lt. Wertgutachten) Kontakt: marc.sterr@freenet.de



500 SL, Bj. 1983, 190.000 km, deutsches Modell, Hardtop, Navi, Originalzustand. Verkauft aus Altersgründen meinen Traumwagen, den ich vor 30 Jahren aus erster Hand gekauft habe und seitdem mit Begeisterung fahre. Und das ohne jedwede Probleme. Er hat mich niemals im Stich gelassen. Die Reparaturen beschränkten sich in den 40 Jahren auf Verschleißteile wie z.B. Zündkabelsatz, Einspritzdüsen, Lenkgetriebe, Bremsen, Auspuff, Reifen, faltverdeck und Sitzbezug Fahrer erneuert usw. Die Klimaanlage wurde auf das neue Kältemittel umgestellt. Da ich sie niemals benötigt habe, wurde sie nicht unnötig befüllt. Der Beifahrersitz ist wie neu, ich hatte aber vorsorglich auch dafür schon den originalen Stoff Brasil braun besorgt. In den letzten Jahren wurden auch die „Lebenslangen“ Öle und Filter gewechselt, wie Differential, Lenkgetriebe. Es gibt einige Besonderheiten ab Werk eingebaut wie Sperrdifferential, Nivomat (pneumatisch) für erhöhte Anhängelast, abnehmbare Anhängerkupplung, ideal als Fahrradträger genutzt und Notsitze hinten mit Gurten, auf denen unsere Kinder groß wurden. Der SL ist unfallfrei. Es gab vor kurzem Schäden durch Vandalismus. Darum ist die Lackierung und das Verdeck erneuert worden. Somit steht der SL wieder im besten Glanz da. Seit über 25 Jahren wurde übrigens nicht mehr im Winter gefahren. Der Wagen ist so trotz seines Alters in diesem Zustand. Die HU 8/26. Standort Wismar (Ostsee). VB 43.500 €. Für alle Fragen bitte anrufen: Tel.: 0172-8525847, WhatsApp oder E-Mail: h-heckhoff@gmx.de.

Es handelt sich um einen Privatverkauf. Garantie und Rücknahme schließe ich aus.



300 SL Kat, Bj. 6/1986, km 102620, 132 KW / 179 PS - TÜV 10/2027, Automatik 4 Gang, Farbe; diamant-blaumetallic, innen: Leder royal blau, ABS, Serwo-Len-

kung, Zentralverriegelung, Klima-Automatik, Sitzheizung, Radio Eclipse automatische Antenne, Hardtop, Hardtop-Ständer, Softtop neu; 1 Vorbesitzer, seit 2016 in meinem Besitz, ausschließlich in R107-Fachwerkstatt gewartet, Wertgutachten Okt. 2025: Note 2, Standort: Rhein-Kreis Neuss, unfallfrei, Verkauf aus Altersgründen. Kaufpreis: VB 45.000 €. Kontakt: E-Mail: oldie.1986@online.de Tel: 02181-71074



Original Mercedes Benz **Car-Cover** für SLC 107, silbergrau, mit Ohren für Seitenspiegel und Sternlogo auf der Motorhaube. Absolut rar und in Topzustand, chem. Reinigung ist erfolgt. € 199+ Versand. Kontakt: twinstar500@gmx.de



300 SL, Bj. 08.1986, km 163.000, PS/kW 188/138, Euro 3, Kaltlaufregler, TÜV 07/26, 3 Vorbesitzer, Rauchsilber, Innenf. moosgrün, Hardtop rauchsilber, Verdeck neuwertig, Orig. Windschott mit Ledertasche, BBS Felgen poliert 8 u 10 x 16, viele Wurzelholzteile und Chromteile, Edelstahlendtopf mit 2x90 Endrohren, Radio u CD 6 fach von Becker, Rücksitzbank mit Gurte, Mittelarmlehne, Windschott, elek. Fensterheber,



elek. Hirschmannantenne, Zentralverriegelung, wärmedämmendes Glas, von 2001 -2006 wurden viele Teile erneuert und aufpoliert (Wasserkühler, Abschlussblech 3 teilig, Stoßstangen mit Halter, Kuppelung komp., Frontscheibe grün mit keil, Tragelenke vorn R+L, Koni Stoßdämpfer einstellbar, Kaltlaufregler Twin-Tec, Edelstahlfrontscheibenschutzblech, Thermostat u Alugehäuse poliert). Bremsen 2024 erneuert,

Gutachten 2015 Note 2, Originalteile wie Felgen, Lenkrad usw sind natürlich dabei. Fahrzeug und Teile sind in einem TOP Zustand und seit 1999 in meinem Besitz. Standort: Günzburg - Legoland, VHB 42.500 €. Kontakt: E-Mail: ralf.gitti.berger@web.de, Tel.: 08221-32438 oder 08221-6114.

Original MB Lenkrad für R/C107, € 149 + Versand. Kontakt: twinstar500@gmx.de



350 SLC, Restaurationsobjekt mit Motor vom 280er (eingetragen) zum Selbstkostenpreis von 6800 € aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. Weitere Restaurationsobjekte : 450SL, 230SL, 190SL, Porsche 928 stehen auch zum Verkauf.

Bei Interesse bitte ich um eine Mail an : hoff.thomas@gmx.de



Neuwertige **Centra-Alu-Felgen**, 8Jx16/H2/ET25, keine Risse, Brüche oder Unfall, kompletter Radmutternsatz mit 4 Felgenschlossern. ABE für Mercedes W126, R/C107, R116, W124. Folgende Bereifung ist möglich: 205-50-R16; 225-50-R16 und 245-45-R16. Kontakt: Mobil 0176-52871595, Raum Bodensee. VB 1000 €



Ersatzteile für den 107er als Nachbau im 3D-Druck hergestellt: Innenraum-Temperaturfühler Serie 1 (verbaut bis 8/81) und Serie 2 (verbaut ab 9/81). Sowohl als Komplettsatz, oder auch nur einzelne defekte oder fehlende Komponenten sind verfügbar im Material ASA (ähnlich ABS). Die Teile sind im Original seit Jahren nicht mehr lieferbar, aber für die Funktion der Heizung/Klima unabdingbar. Alle Teile passen auch alt mit neu und entsprechen weitgehendst dem ursprünglichen Original. Bei Interesse Mail an die info@keicher.biz schicken für weitere Infos und Einzelpreise, weitere Teile und Bilder siehe auf der Webseite www.keicher.biz z.B.:

- Halter ABS-Kabel für Fahrzeuge ab 8/85

- Steckergehäuse (1-, 2-, 3-polig, 4mm und 2,5mm)
- Lackschutz Motorhaubenfanghaken
- Stopfen Längsträger mit Ablauf
sind auch auf der Webseite ersichtlich.
Serie 2: ab 9/81



Getriebebestecker:



Rolf Keicher, Typreferent R/C107

300 SL, im unrestaurierten Originalzustand! Bj. 8/1987, TÜV 06/26, Farbe DB 147 Arktikweiss, Automatik, mit Hardtop und Hardtopständer. Laufleistung 146.000 km. In meinem Besitz seit 06/2020. Vorher hatte er nachweislich 2 Besitzer (ältere Herren). Scheckheftgepflegt, kein Wartungsstau. In Fachwerkstätten jährlich von mir gewartet (u.a. Fa. Schairer in Kürnbach). Wartungsheft und Belege alle vorhanden, Erstlack in hervorragendem Zustand, kein Rost. Sitze, Polster und Armaturenbrett unverschlissen. Preis: VB 42.000 €, Standort: Pfnztal Wöschbach. Kontakt: Tel: 0173-3084237



300 SL, Bj 1986, 158 tkm, blaumetallic, graues MB-TEX Leder, Hardtop, Automatik, Sitzheizung, elektr. FH, Windschott, neues Cabrio-Verdeck in 2025, deutsches Fahrzeug, seit 2014 in meinem Besitz, Serviceheft vorhanden, für ca. 18.000 € in den letzten Jahren nachweisbar restauriert, Top-Zustand, kein Rost, nur bei Trockenheit gefahren, aus Zeitgründen abzugeben. Wertgutachten aus 2024 liegt vor, Preisvorstellung 41.000 €. Standort Kreis Warendorf, für weitere Infos rudolf-moellers@web.de oder Tel. 0152-01584630.



380 SL, EZ 7/85, 204 PS, 143 Tkm, matching numbers, neues Gutachten: Zustand 2, Marktwert 31,9T €, H-Kennzeichen, 2. Hand, Automatic, Garagenfahrzeug, kein Rost, Hohlraumkonserviert (Mike Sanders), kein



Wartungsstau, diamantblau, Ledersitze, Original-Verdeck, Polyglas ohne Knicke oder Brüche, Hardtop, Bluetooth-Radio in Oldi-Optik plus Becker Europa 2000 incl., Tempomat, Klimaautomatik, el. Fensterheber, Leichtmetallfelgen (Barock), Nichtraucherfahr-

zeug, nächste HU 10/27, VB 30.000 €, Standort PLZ 14532, Tel.: 0151-61432500

Fondsitze in Leder grau Nr. 278 mit Sicherheitsgurten und Seitenverkleidungen. Preisvorstellung 950 €. Kontakt: Tel.: 0171-1424271, E-Mail: wolf@107sl-club.de



Original **Oris Windschott** mit Schutzhülle. Preisvorstellung 480 €. Kontakt: Tel.: 015226310204, E-Mail: marvin.gschwind@yahoo.de



Anzeigen- Annahmeschluss Heft 2/2026

15. April 2026

Anzeigentext bitte nur per E-Mail an:

marcel.weber@107sl-club.de

Private Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder kostenlos. Der Kleinanzeige kann auch ein Foto beigelegt werden.



Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt Euro 75,-. Mitglieder aus dem Ausland, die kein Konto in Deutschland haben, überweisen bitte spesenfrei für den Club jeweils am Anfang eines jeden Jahres den Beitrag wie folgt:

Empfänger:

MB R/C 107 SL-Club Deutschland e.V. - IBAN (Konto Nr.): DE86 2005 0550 1223 1257 07 - BIC (SWIFT): HASP DE HH XXX

Verwendungszweck: „Bitte“ Ihre Mitgliedsnummer angeben!!!



Wir bringen Ihren R107 wieder auf die Straße!



Günther Beyer

Kfz-Meister in 2. Generation
und Fachkraft zur Restaurierung
historischer Fahrzeugkarosserien

Johanna Beyer

Kfz-Meisterin in 3. Generation
und Betriebswirtin



Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge

- Restaurierung
- Reparatur
- Rostschutz
- Analyse
- Motor, Vergaser und Fahrwerk
- ... und vieles mehr ...

Do it yourself

100.000 Views auf unserem
YouTube-Video-Kanal



D-96450 Coburg, Vorderer Floßanger 15

www.klassiker-restaurierung.de

Kostenlose Service-Hotline + 49 9561 60528





Andreas Aigner
Talstr 11a
53577 Neustadt

Tel 0 26 38 / 94 899 33
Mob 01 77 / 49 320 44

info@sl-schlachthof.de

www.sl-schlachthof.de

**Wir kaufen Mercedes
Altfahrzeuge an**

Ihr Spezialist für Mercedes Typ R/C 107
Neu- und Gebrauchtteile aus hauseigener Schlachtung
Nachproduktion - Restauration bestimmter Bauteile



Wir restaurieren das beschädigte Armaturenbrett Ihres SL/SLC,
sowie sämtliche kunststoff-vinyl bezogenen Teile im Innenraum.
ebenso Teppiche und alle belederten Teile, Türverkleidungen, Kartentaschen.
Restauration Kombiinstrument, Holz, Achsen, Felgen und vieles mehr



www.sl-schlachthof.de

Impressum

107 Klassik

Die 107 KLASSIK ist die Mitgliederzeitschrift des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V..

Sie erscheint seit 1991 vierteljährlich und wird den Mitgliedern viermal jährlich kostenlos zugestellt.

Herausgeber:

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Geschäftsstelle des Clubs:

Plettenbergstraße 49, 70186 Stuttgart

Telefon 0711 8895253, Mobil 0176 84699945,

Telefax 0711 8895254, geschaeftsstelle@107sl-club.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN DE86 2005 0550 1223 1257 07

BIC (SWIFT): HASPDEHHXXX



Internet:

www.107sl-club.de

Redaktion „107 Klassik“:

Marcel Weber

Mauspfad 8, 51377 Leverkusen

Mobil 0157 87977587, marcel.weber@107sl-club.de

Anzeigenleitung:

Marcel Weber

Kleinanzeigen:

Marcel Weber

Layout, Druck und Versand:

GieseKingDruck, Bad Oeynhausen, Simone Elting

Auflage: 6.600

Textliche Beiträge von Mitgliedern sind sehr erwünscht. Diese sind entweder als Word-Dateien (beispiel_text.doc), Bilder bitte separat im JPG-Format (beispiel_foto.jpg) oder im TIF-Format (beispiel_foto.tif) zu erstellen. Bei mehreren Dateien kann alles auch in einem Ordner komprimiert (gezippt =beispiel_ordner.zip) gemailt oder als Daten-CD an die Redaktion „107 Klassik“ (siehe linke Seite) geschickt werden. (Keine Dateien mit anderen Endungen).

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen jeglicher Art besteht nicht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich eine ggf. auszugsweise Veröffentlichung vor bzw. kann die Veröffentlichung ohne weiteres verweigern, wenn der eingesandte Beitrag einseitige Betrachtungen und Inhalte gegen den Club allgemein, gegen einzelne Mitglieder oder gegen die Mercedes-Benz AG, die Daimler Benz AG oder die Daimler AG enthält.

Für unverlangt oder ohne Absenderangabe eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Ein Nachdruck der Zeitschrift – auch auszugsweise – ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Redaktion zulässig. Davon ausgenommen sind die von Mercedes-Benz anerkannten Clubs. Im Heft veröffentlichte Namen und Adressen von Mitgliedern dienen nur zur Aufnahme von Clubkontakten. Eine anderweitige Nutzung – möglicherweise auch kommerziell – ist nicht statthaft.

Für die Qualität der in dieser Zeitschrift beworbenen Produkte und Dienstleistungen kann keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt auch für die veröffentlichten Kleinanzeigen, die nicht nur von Clubmitgliedern, sondern auch von Anbietern/Suchenden außerhalb des Clubs stammen können.



Der Einsender eines Artikels, eines Fotos oder einer Anzeige, genehmigt die Veröffentlichung in jedweder durch den Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. publizierten Medienform (gedruckt, digital, Online). Zugleich übernimmt er die Haftung für das Einverständnis zur Veröffentlichung der auf Fotos abgebildeten Personen.

Wir verwenden in der 107 Klassik zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum. Alle verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2026:

15. April 2026

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden.

Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute.

Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.





Ihr Fels in der Brandung.

vw württem
bergische

Mehr als
2.500
Ansprechpartner
vor Ort

**Das Beste
für Ihren Schatz.**

Markt-, Wiederbeschaffungs- oder
Wiederherstellungswert:
Wir versichern Ihren Oldtimer.



Weitere Infos unter **oldtimer.de**
und **Telefon 0711 662 725778**